



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025

Rechnungswesen

Aufgabe 1 Finanzbuchhaltung

Prüfungszeit 1 ½ Stunden

Punktzahl 38 von 200

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 10 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Für die Verbuchung der Geschäftsfälle müssen ausschliesslich die **Kontonummern** aus dem Kontenplan auf der hintersten Seite verwendet werden. Die Kontenbezeichnung ist freiwillig und wird nicht bewertet. Die Mehrwertsteuer ist nur zu berücksichtigen, wo dies ausdrücklich verlangt wird.

Falls keine Buchung notwendig ist, schreiben Sie „keine Buchung“.

Die Anzahl der Buchungszeilen stimmt nicht immer mit der Anzahl notwendiger Buchungen überein.

Die Beträge sind grundsätzlich auf ganze Zahlen zu runden.

Aufgabe 1: Buchführung der Schoggi AG im Jahr 2024 (16 Punkte)

Die **Schoggi AG** produziert und verkauft hochstehende Schokoladenprodukte in der Schweiz. Zudem handelt sie mit Pralinen, welche sie von der Schwestergesellschaft *Pralli AG* einkauft.

Verbuchen Sie diese Geschäftsfälle.

a) Beschaffung mit laufender Vorratsführung (4 Punkte)

Krediteinkauf von einer Tonne Kakaobohnen aus Mittelamerika zum Preis von 10 000 GBP je Tonne. Der Buchkurs gemäss ESTV beträgt CHF 1.18/GBP. Die Bezahlung erfolgt 10 Tage später nach Abzug von 2% Skonto zum Kurs von CHF 1.20/GBP über das CHF-Bankguthaben. Allfällige Kursdifferenzen werden sofort in der Kontenklasse 4 erfasst.

	Konto	Whrg.	Betrag FW	Kurs	Betrag CHF	S/H
Rechnungseingang		-	-	-		S
		GBP				H
Zahlung netto		GBP				S
		-	-	-		H
Skonto		GBP				S
		-	-	-		H
Kursdifferenz		-	-	-		S
		-	-	-		H

Zusatzaufgabe: Die Schoggi AG kauft monatlich durchschnittlich eine Tonne Kakaobohnen ein. In der Vergangenheit wurden keine Kursabsicherungen gemacht, und die Schoggi AG hat vom stetigen Kursrückgang der GBP profitiert. Die Schoggi AG vermutet, dass der Kursrückgang der GBP weitergehen wird und sie weiterhin davon profitieren kann, möchte sich jedoch absichern, falls die Umrechnungskurse für GBP aufgrund der unsicheren Weltverhältnisse massiv steigen sollten.

Wählen Sie unter den folgenden Finanzinstrumenten dasjenige aus, welches die Anforderungen der Schoggi AG erfüllt. Bei mehreren Kreuzen gilt die Lösung als falsch.

- ☐ Devisen-Terminkauf
- ☐ Devisen-Terminverkauf
- ☐ Kauf Call-Option
- ☐ Verkauf Call-Option
- ☐ Kauf Put-Option
- ☐ Verkauf Put-Option
- ☐ SWAP

b) Lohnverbuchung Januar (5 Punkte)

Verbuchen Sie die Lohnabrechnung Januar der Aussendienst-Mitarbeiterin Marion Huber unter Berücksichtigung der Mehrwertsteuer. Die Schoggi AG rechnet effektiv nach der Nettomethode ab.

Verwenden Sie das Konto 1091 «Lohndurchlaufkonto».

Für die *Privatbezüge Schokolade* wurde bisher noch keine Buchung erfasst.

Bezeichnung	Betrag
Monatslohn	9 400
Privatanteil Geschäftswagen	450
Kinderzulagen	400
Bruttolohn	10 250
Arbeitnehmer-Beiträge	-1 450
Nettolohn	8 800
Privatanteil Geschäftswagen	-450
Privatbezüge Schokolade	-51
Übernachtungsspesen effektiv	519
Auszahlung Bank	8 818

	Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag
Monatslohn					
Privatanteil Geschäftswagen					
Kinderzulagen					
AN-Beiträge					
Privatbezüge Schokolade					
Spesen effektiv					

c) Generalversammlung und Gewinnverwendung (4 Punkte)

Die Schoggi AG hat ein Aktienkapital von CHF 600 000:

- 500 Namenaktien zu nominal CHF 1 000 (Stammaktien)
- 500 Namenaktien zu nominal CHF 200 (Stimmrechtsaktien)

An der Generalversammlung vom 12.04.2024 waren 450 Stammaktien und 470 Stimmrechtsaktien vertreten.

1. Ein Traktandum war die Änderung des Gesellschaftszwecks. Die Auszählung ergab:

- Stammaktien: 180 ja, 240 nein, 30 Enthaltungen
- Stimmrechtsaktien: 440 ja, 30 nein, 0 Enthaltungen

Darf der Gesellschaftszweck geändert werden? ☐ Ja ☐ Nein

Begründen Sie Ihre Antwort unter Angabe des Gesetzesartikels.

Gesetzesartikel: _____

Begründung/Nachweis:

2. Ein weiteres Traktandum war die Gewinnverwendung. Wie viele Ja-Stimmen waren zur Annahme der Gewinnverwendung mindestens notwendig?

3. An der Generalversammlung wurde diese Gewinnverwendung beschlossen:

	Schoggi AG
Bilanzgewinn	42 200
/./ Dividende	-36 000
/./ Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve	-2 000
= Schlussbestand Gewinnvortrag	4 200

Verbuchen Sie die Gewinnverwendung ohne die Zahlungsvorgänge.

Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Rechnungswesen, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 4 von 10
--	---------------------------------	----------------

d) Immobilienrenditen (3 Punkte)

Die Schoggi AG überlegt, einen Teil der nicht betriebsnotwendigen Mittel in eine bestehende Immobilie (Mehrfamilienhaus) zu investieren. Die Erfolgsrechnung der Verkäuferin zeigt diese Werte in CHF:

- Mietertrag	180 000	
- Abschreibungen	-30 000	0,75% vom Anschaffungswert von 4 Mio. CHF
- Diverser Aufwand	-40 000	Reparaturen und Unterhaltsarbeiten
- Hypothekarzinsen	<u>-75 000</u>	2,5% von 3 Mio. CHF
- Gewinn	35 000	

Berechnen Sie die Nettorendite des Gesamtkapitals bei der Verkäuferin auf zwei Dezimalstellen.

Berechnen Sie die Eigenkapital-Rendite bei der Verkäuferin auf zwei Dezimalstellen.

Ermitteln Sie den maximalen Kaufpreis für die Immobilie, damit die Schoggi AG eine Bruttorendite des Gesamtkapitals von 4,0% erzielt.

Aufgabe 2: Jahresabschluss der Schoggi AG Ende 2024 (17 Punkte)

a) Jahresabschlussbuchungen (4 Punkte)

Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle.

- 1) Die Wertberichtigung auf Forderungen L+L wird um CHF 4 000 reduziert.
- 2) Aufgrund der Inventur der Rohstoff-Vorräte muss ein Manko von CHF 6 000 ausgebucht werden.
- 3) Das Aktivdarlehen über CHF 80 000 wird jährlich am 30.09. zu 5% verzinst.
- 4) Der Vorjahresvergleich mit dem Mietzinsaufwand 2023 zeigt, dass der Monat Januar 2025 bereits bezahlt und erfolgswirksam verbucht wurde. Die Jahresmiete beträgt CHF 120 000.
- 5) Aufgrund eines Exportverbots muss die Werthaltigkeit einer Verpackungsmaschine überprüft werden. Der Buchwert nach Abschreibung beträgt CHF 90 000, der Nutzwert CHF 86 000 und der Nettoveräußerungswert CHF 92 000.
- 6) Die Rechnung für die Reparatur an einer Produktionsmaschine im Monat Dezember 2024 ist noch nicht eingetroffen. Der Betrag wird auf CHF 17 000 geschätzt.
- 7) Die Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden müssen um CHF 13 000 erhöht werden; die Sozialversicherungsbeiträge werden vernachlässigt.
- 8) Die Steuerberatung der Schoggi AG hat für das Jahr 2024 direkte Steuern in der Höhe von CHF 43 000 berechnet. Im Jahr 2024 wurde bisher noch kein Steueraufwand erfasst.

	Konto S	Bezeichnung (freiwillig)	Konto H	Bezeichnung (freiwillig)	Betrag
1) WB Forderungen L+L					
2) Inventardifferenz					
3) Aktivdarlehen					
4) Mietzins					
5) Werthaltigkeitstest					
6) Abgrenzung Reparatur					
7) Abgrenzung Ferien/UEZ					
8) Abgrenzung Steuern					

b) Bewertungen (5 Punkte)

Zu welchem Wert dürfen die Positionen **Ende 2024** gemäss OR höchstens bewertet werden:

	Bilanzposition	Höchstwert in CHF
1)	Wertschriften 2024 wurden nicht börsennotierte Aktien der B-AG für CHF 42 000 gekauft. Am Bilanzstichtag liegt der geschätzte Wert bei CHF 39 000.	
2)	Wertschriften 2024 wurden börsennotierte Aktien der A-AG für CHF 35 000 gekauft. Am Bilanzstichtag liegt der Kurswert bei CHF 37 000. Die übrigen börsennotierten Aktien werden nach OR 960a bewertet.	
3)	Forderungen L + L Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen brutto CHF 160 000. Als pauschale Wertberichtigung akzeptieren die Steuerbehörden pauschal eine Wertberichtigung auf Forderungen L+L von 5%. Die eigene Einschätzung zeigt, dass mit Ausfällen von CHF 10 000 gerechnet werden muss.	
4)	Handelswaren Ende 2024 liegen Pralinen zum Einkaufspreis von CHF 16 000 aus Lieferungen vom November 2024 im Lager. Der vorsichtig geschätzte Verkaufspreis unter Berücksichtigung eines grosszügigen Rabatts beträgt CHF 18 000.	
5)	Fahrzeuge Anfang 2022 wurde ein Geschäftsfahrzeug zum Preis von CHF 60 000 gekauft. Fahrzeuge werden linear mit 20% vom Anschaffungswert abgeschrieben. Ende 2024 beträgt der Wiederbeschaffungswert des Fahrzeugs CHF 20 000.	

c) Vorschlag zur Gewinnverwendung (3 Punkte)

Erstellen Sie je einen Vorschlag für die Gewinnverwendung der *Schoggi AG*, der Schwestergesellschaft *Pralli AG* sowie der Muttergesellschaft (Holding) *Süss AG*.

Es muss die maximal mögliche Dividende in ganzen Prozenten ausgeschüttet werden.
Die Beträge sind auf ganze Zahlen zu runden.

Eigenkapital	Schoggi AG	Pralli AG	Süss AG
Aktienkapital	600 000	100 000	500 000
Gesetzliche Gewinnreserven	296 000	24 500	95 000
Gewinnvortrag	4 200	300	2 800
Jahresgewinn	100 000	20 700	154 000
Nicht einbezahltes Aktienkapital	0	50 000	0

Gewinnverwendungspläne

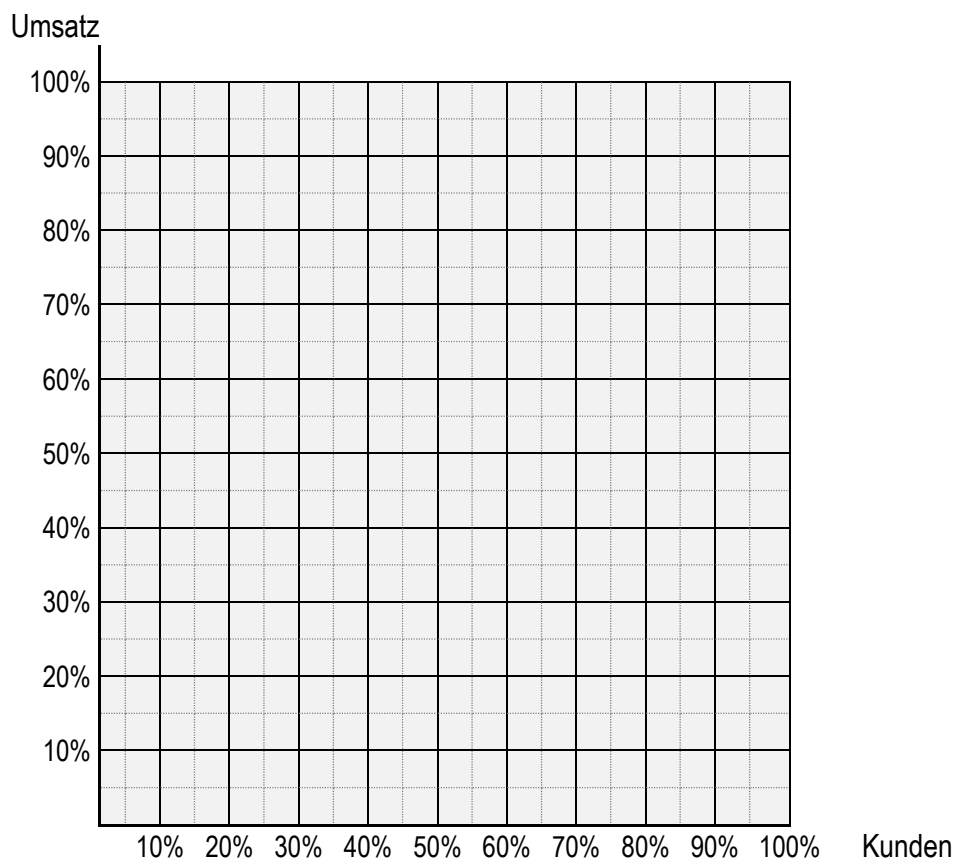
	Schoggi AG	Pralli AG	Süss AG
Bilanzgewinn			
./. Dividende			
./. Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve			
= Schlussbestand Gewinnvortrag			

d) Grafische Darstellung (3 Punkte)

Erstellen Sie auf Basis der folgenden Kundendaten eine Lorenzkurve, um allfällige Klumpenrisiken mit einzelnen Kundengruppen aufzuzeigen.

Umsatzaufteilung 2024

	Anzahl Kunden	Platz für Berechnungen (werden nicht bewertet)	Umsatz In CHF	Platz für Berechnungen (werden nicht bewertet)
Kleinstkunden (Umsatz 0 bis 100)	1 000		50 000	
Kleinkunden (Umsatz >100 bis 500)	600		150 000	
Mittlere Kunden (Umsatz >500 bis 5 000)	350		350 000	
Grosskunden (Umsatz >5 000)	50		450 000	
Total	2 000		1 000 000	



e) Diverse Aussagen zur Rechnungslegung (1 Punkt)

Beurteilen Sie folgende Aussagen. Nicht oder falsch beurteilte Aussagen ergeben einen Abzug.

	Subjekt	richtig	falsch
1	Wo vorhanden, müssen die Vorjahreszahlen in der Jahresrechnung angegeben werden.		
2	Von einer gewählten Bewertungsmethode darf nicht abgewichen werden.		
3	Vom Fortführungsprinzip darf nicht abgewichen werden.		
4	Die Aktiven müssen durch ein Inventar oder auf andere Art nachgewiesen werden.		

f) Diverse Aussagen zur Revision (1 Punkt)

Beurteilen Sie folgende Aussagen. Nicht oder falsch beurteilte Aussagen ergeben einen Abzug.

	Subjekt	richtig	falsch
1	Kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) sind in der Regel zu einer eingeschränkten Revision verpflichtet.		
2	Ist eine Gesellschaft nur zu einer eingeschränkten Revision verpflichtet, können Aktionäre unter bestimmten Voraussetzungen eine ordentliche Revision verlangen.		
3	Mit der Zustimmung sämtlicher Aktionäre kann auf eine ordentliche Revision verzichtet werden, sofern die Gesellschaft nicht mehr als zehn Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt hat.		
4	Die Revisionsgesellschaft wird vom Verwaltungsrat bestimmt, muss jedoch sowohl bei der eingeschränkten als auch bei der ordentlichen Revision unabhängig sein.		

Aufgabe 3: Stille Reserven (5 Punkte)

Über die stillen Reserven einer Aktiengesellschaft stehen diese Informationen zur Verfügung.
Die Beträge sind Kurzzahlen.

Jahr	Anfangsbestand	Veränderung	Endbestand
2021	6	+13	19
2022	19	-4	15
2023	15	+5	20
2024	20	-	20

Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen. Latente Steuern müssen nur berücksichtigt werden, falls dies ausdrücklich erwähnt wird.

2021 zeigt die externe Erfolgsrechnung einen Verlust von 5. Wie lautet das tatsächliche Ergebnis?

2022 zeigt einen tatsächlichen Verlust von 3. Wie lautet das extern ausgewiesene Ergebnis?

Ende 2022 beläuft sich das interne Eigenkapital auf 112. Wie viel Eigenkapital wird extern ausgewiesen?

2023 weist die externe Erfolgsrechnung einen Gewinn von 20 nach Steuern aus.

Wie hoch wäre das tatsächliche Ergebnis nach Steuern unter Berücksichtigung der latenten Steuern?
Der Steuersatz bleibt voraussichtlich auch zukünftig bei 20% des Gewinns vor Steuern.

2024 weist die externe Erfolgsrechnung einen Gewinn von 16 nach Steuern aus.

Wie hoch wäre das tatsächliche Ergebnis nach Steuern unter Berücksichtigung der latenten Steuern?
Der Steuersatz wird für die Geschäftsjahre 2025 und folgende von 20% auf 25% erhöht.

Anhang 1: Kontenplan

Bilanz

1000 Kasse	2000 Verbindlichkeiten L+L in CHF
1020 Bankguthaben	2001 Verbindlichkeiten L+L in GBP
1060 Wertschriften	2120 Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten
1069 Wertberichtigung Wertschriften	2140 Kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte
1091 Lohndurchlaufkonto	2200 Geschuldete MWST
1100 Forderungen L+L in CHF	2201 Abrechnungskonto MWST
1109 Wertberichtigung Forderungen L+L	2206 Verrechnungssteuerschuld
1140 Forderungen gegenüber Dritten	2269 Dividendenschuld
1170 Vorsteuer Material, Waren, Dienstleistungen	2270 Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen
1171 Vorsteuer Investitionen, übriger Aufwand	2300 Passive Rechnungsabgrenzungen
1176 Verrechnungssteuerguthaben	2305 Ferien- und Überzeitguthaben
1200 Vorrat Handelswaren	2600 Langfristige Rückstellungen
1210 Vorrat Rohstoffe	2800 Aktienkapital
1260 Fertige Erzeugnisse	2900 Gesetzliche Kapitalreserve
1270 Unfertige Erzeugnisse	2950 Gesetzliche Gewinnreserve
1299 Wertberichtigung Vorräte	2960 Freiwillige Gewinnreserven
1300 Aktive Rechnungsabgrenzungen	2965 Eigene Aktien
1500 Maschinen und Mobiliar	2970 Gewinnvortrag
1509 Wertberichtigung Maschinen und Mobiliar	2979 Gewinn Bilanz
1530 Fahrzeuge	
1539 Wertberichtigung Fahrzeuge	

Erfolgsrechnung

3000 Verkaufserlöse	6000 Raumaufwand
3600 Übrige Erlöse	6100 Unterhalt und Reparaturen
3800 Skonti und Rabatte	6200 Fahrzeug- und Transportaufwand
3804 Veränderung WB Forderungen L+L	6270 Privatanteil Fahrzeugaufwand
3805 Verluste Forderungen L+L	6300 Aufwand Sachversicherungen
3860 Veränderung Garantierückstellung	6400 Energie- und Entsorgungsaufwand
3899 Übrige Erlösminderungen	6500 Verwaltungsaufwand
3900 Bestandsänderung fertige Erzeugnisse	6600 Werbeaufwand
3901 Bestandsänderung unfertige Erzeugnisse	6640 Reise-/Repräsentationsaufwand
4000 Materialaufwand	6700 Sonstiger betrieblicher Aufwand
4200 Handelswarenaufwand	6800 Abschreibungsaufwand
4800 Skonti und Rabatte	6850 Wertbeeinträchtigungsaufwand
4804 Kursdifferenzen Einkauf	6900 Zinsaufwand
4980 Materialverluste und Inventardifferenzen	6940 Bankspesen
5000 Lohnaufwand	6942 Kursverluste Wertschriften
5040 Anpassung Ferien- und Überzeitguthaben	6950 Zinsertrag
5700 Sozialversicherungsaufwand	6952 Dividenden- und Zinsertrag Wertschriften
5800 Übriger Personalaufwand	6992 Kursgewinne Wertschriften
5900 Leistungen Dritter	8500 Ausserordentlicher Aufwand
	8504 A.o. Verlust aus Veräusserung Sachanlagen
	8510 Ausserordentlicher Ertrag
	8514 A.o. Gewinn aus Veräusserung Sachanlagen
	8900 Direkte Steuern



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025

Rechnungswesen

Aufgabe 2 Planung
 Teilkostenrechnung mit Standardkosten
 Kalkulation

Prüfungszeit 1 ½ Stunden

Punktzahl 38 von 200

Beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt 7 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Einleitung



Die **ALPINE SA** mit Sitz in Sierre hat sich auf die Herstellung und den Verkauf von Wanderschuhen der Spitzenklasse unter der Marke **La Sortiva** spezialisiert. Die Produktpalette umfasst *Trekking*schuhe (Kostenträger **Trekking**) und *Alpin*schuhe (Kostenträger **Alpin**). Zur Vereinfachung wird in der Aufgabe mit einer Durchschnittsgrösse gerechnet.

Aufgabe 1: Planung 20_4 (5 Punkte)

Die Alpine SA plant für das Jahr 20_4 die Herstellung und den Verkauf von 3 000 Paar **Trekking** und 2 000 Paar **Alpin**.

- a) Ermitteln Sie die Einzelmaterialkosten (variable Kosten) der beiden Produkte.

Stückliste für ein Paar Schuhe

Materialart	Preis	«Trekking»	«Alpin»
Sohle	Differenz zum Total	?	?
Leder	CHF 100 je kg	0,500 kg	1,200 kg
Gore Tex Membrane	CHF 500 je kg	0,060 kg	0,080 kg
Schuhzunge	Einstandspreis je Stück	CHF 20.00	CHF 25.00
Gummibeschichtung	Einstandspreis je Stück	CHF 10.00	CHF 15.00

Einzelmaterialkosten für ein Paar Schuhe in CHF

Materialart	«Trekking»	« Alpin »
Sohle		
Leder		
Gore Tex Membrane		
Schuhzunge		
Gummibeschichtung		
Total	190.00	280.00

- b) Berechnen Sie die Grundplan-Einzelmaterialkosten für das Jahr 20_4 in TCHF.

Grundplan-Einzelmaterialkosten	In TCHF
3 000 Paar Trekking	
2 000 Paar Alpin	
Total	

- c) Berechnen Sie die Grundplan-Stunden für das Jahr 20_4. Die Herstellung von einem Paar Trekking benötigt gemäss Produktionsplanung 48 Minuten, von einem Paar Alpin 60 Minuten.

Grundplan-Stunden	
Fertigungsstelle Trekking	
Fertigungsstelle Alpin	

d) Berechnen Sie die Kalkulationssätze der Material- und Fertigungs-Kostenstellen für das Jahr 20_4.

Materialstellen (Fixkosten)	Total in TCHF
Personalkosten	40
Abschreibungskosten	20
Zinskosten	30
Übrige Gemeinkosten	23
Total Gemeinkosten	113
Zuschlagssatz in % der Einzelmaterialkosten	

Fertigungsstelle « Trekking »	Variable in TCHF	Fix in TCHF	Total in TCHF
Personalkosten	100	30	130
Abschreibungskosten	0	20	20
Zinskosten	0	10	10
Übrige Gemeinkosten	44	36	80
Total Gemeinkosten	144	96	240
Kostensatz je Stunde			

Fertigungsstelle « Alpin »	Variable in TCHF	Fix in TCHF	Total in TCHF
Personalkosten	80	20	100
Abschreibungskosten	0	10	10
Zinskosten	0	10	10
Übrige Gemeinkosten	20	0	20
Total Gemeinkosten	100	40	140
Kostensatz je Stunde			

Aufgabe 2: Standard-Kostenrechnung 20_5 (28 Punkte)

Die Standard-Kalkulation für das Jahr 20_5 beruht auf der Annahme, dass die **Alpine SA** 3 000 Paar **Trekking** und 2 400 Paar **Alpin** herstellt und verkauft.

Die Mengen- und Preisangaben sind unabhängig von der Aufgabe 1.

	Je Paar Trekking in CHF			Je Paar Alpin in CHF		
	Variabel	Fix	Total	Variabel	Fix	Total
Einzelmaterialkosten	200		200	250		250
Material-Gemeinkosten		20	20		25	25
Materialkosten	200	20	220	250	25	275
Fertigungsstelle Trekking (120.-/h)	50	30	80			
Fertigungsstelle Alpin (100.-/h)				80	20	100
Herstellkosten	250	50	300	330	45	375
Verwaltungs- und Vertriebs-Gemeinkosten		40	40		50	50
Selbstkosten			340			425
Gewinn			20			25
Netto-Verkaufspreis			360			450
Wiederverkaufsrabatt			40			50
Brutto-Verkaufspreis			400			500

Die Grundpläne für das Jahr 20_5 zeigen sich wie folgt:

Materialstellen (Fixkosten)	Total in TCHF
Personalkosten	50
Abschreibungskosten	20
Zinskosten	10
Übrige Gemeinkosten	40
Total Gemeinkosten	120

Fertigungsstelle « Trekking »	Variabel	Fix	Total in TCHF
Personalkosten	120	40	160
Abschreibungskosten	0	20	20
Zinskosten	0	10	10
Übrige Gemeinkosten	30	20	50
Total Gemeinkosten	150	90	240

Fertigungsstelle « Alpin »	Variabel	Fix	Total in TCHF
Personalkosten	192	20	212
Abschreibungskosten	0	10	10
Zinskosten	0	5	5
Übrige Gemeinkosten	0	13	13
Total Gemeinkosten	192	48	240

Verwaltungs- und Vertriebsstellen (Fixkosten)	Total in TCHF
Personalkosten	100
Abschreibungskosten	20
Zinskosten	10
Übrige Gemeinkosten	110
Total Gemeinkosten	240

a) Stellen Sie die Betriebsabrechnung für das Jahr 20_5 aufgrund nachfolgender Informationen fertig:

- Das Einzelmateriale wird auf Basis der Standard-Mengen und der Standard-Preise erfasst.
- Die Leistungen der Fertigungsstelle „Trekking“ werden auf Basis der Ist-Stunden verrechnet.
- Die Leistungen der Fertigungsstelle „Alpin“ werden auf Basis der Standard-Stunden verrechnet.

Primärprozess

Die Schuhe werden tagfertig hergestellt und am selben Abend an die Wiederverkäufer ausgeliefert. Es gibt keine unfertigen Erzeugnisse und auch keinen Vorrat fertiger Erzeugnisse.

Sachliche Abgrenzungen

- Das Einzelmateriale wird „just in time“ angeliefert, weshalb es keine Vorräte gibt. Allfällige Preisdifferenzen werden in der Finanzbuchhaltung erfasst und sachlich abgegrenzt.
- Die stillen Reserven auf den Sachanlagen werden um TCHF 10 auf TCHF 50 erhöht.
- In der Kostenrechnung wird nebst dem Fremdkapital auch das Eigenkapital verzinst. Der Zins auf dem Fremdkapital beträgt TCHF 17.
- Die tatsächlich gewährten Wiederverkaufsrabatte betragen TCHF 260.

Produktions- und Verkaufsdaten 20_5

	Trekking	Alpine
Produzierte und verkaufte Erzeugnisse	3 600 Paar	2 200 Paar
Tatsächliche Einstandspreise des Einzelmaterials	710 TCHF	555 TCHF
Rapportierte Ist-Stunden Fertigungsstelle Trekking	2 600 h	-
Standard-Stunden Fertigungsstelle Trekking	?	-
Rapportierte Ist-Stunden Fertigungsstelle Alpin	-	2 300 h
Standard-Stunden Fertigungsstelle Alpin	-	?

Betriebsabrechnung für das Jahr 20_5 in TCHF

Sachliche Abgrenzung Einzelmateriale	
Preis- und Mengendifferenzen Trekking	
Preis- und Mengendifferenzen Alpin	
Saldo	

Sachliche Abgrenzung Abschreibungen	
Abschreibungsaufwand	
Verrechnete Abschreibungskosten	
Saldo	

Sachliche Abgrenzung Zinsen	
Zinsaufwand	
Verrechnete Zinskosten	
Saldo	

Sachliche Abgrenzung Wiederverkaufsrabatte	
Gewährte Wiederverkaufsrabatte	
Kalkulatorische Wiederverkaufsrabatte	
Saldo	

Fortsetzung Betriebsabrechnung für das Jahr 20_5 in TCHF

Materialstellen	Ist	Budget fix
Personalkosten	51	50
Abschreibungskosten	20	20
Zinskosten	10	10
Übrige Gemeinkosten	44	40
Total	125	120
Leistungsverrechnung		-
?		-

Fertigungsaufträge Trekking	Ist
Einzelmaterialkosten variabel	
Fertigungs-GK Trekking variabel	
Herstellkosten Produktion variabel	
Material-Gemeinkosten fix	
Fertigungs-GK Trekking fix	
Total Herstellkosten Produktion	
Herstellkosten Verkauf variabel	
Herstellkosten Verkauf fix	
?	

Fertigungsstelle Trekking	Ist	Budget flex
Personalkosten	204	
Abschreibungskosten	23	
Zinskosten	11	
Übrige Gemeinkosten	62	
Total	300	
Leistungsverrechnung		-
?		-

Fertigungsaufträge Alpin	Ist
Einzelmaterialkosten variabel	
Fertigungs-GK Alpin variabel	
Herstellkosten Produktion variabel	
Material-Gemeinkosten fix	
Fertigungs-GK Alpin fix	
Total Herstellkosten Produktion	
Herstellkosten Verkauf variabel	
Herstellkosten Verkauf fix	
?	

Fertigungsstelle Alpin	Ist	Budget flex
Personalkosten	198	
Abschreibungskosten	10	
Zinskosten	5	
Übrige Gemeinkosten	12	
Total	225	
Leistungsverrechnung		-
?		-

Verkaufte Trekking	Ist
Standarderlöse	
Kalkulatorische Wiederverkaufsrabatte	
Herstellkosten Verkauf variabel	
Standard-Deckungsbeitrag	
Herstellkosten Verkauf fix	
Verwaltungs- und Vertriebs-GK fix	
?	

Verwaltungs-/Vertriebsstellen	Ist	Budget fix
Personalkosten	103	100
Abschreibungskosten	20	20
Zinskosten	10	10
Übrige Gemeinkosten	117	110
Total	250	240
Leistungsverrechnung		-
?		-

Verkaufte Alpin	Ist
Standarderlöse	
Kalkulatorische Wiederverkaufsrabatte	
Herstellkosten Verkauf variabel	
Standard-Deckungsbeitrag	
Herstellkosten Verkauf fix	
Verwaltungs- und Vertriebs-GK fix	
?	

b) Analysieren Sie die Produktionsdifferenz auf den **Trekking-Schuhen** in TCHF.

	Ist	Standard	Abweichung
Einzelmaterialkosten			
Fertigungs-GK Trekking variabel			
Herstellkosten variabel			
Material-Gemeinkosten			
Fertigungs-GK Trekking fix			
Total Herstellkosten			

c) Teilen Sie die **Deckungsdifferenz** der Fertigungs-Kostenstelle **Trekking** in eine Verbrauchs- und eine Volumenabweichung auf.

Verbrauchsabweichung in TCHF: _____

Volumenabweichung in TCHF: _____

Volumenabweichung in Stunden: _____

d) Teilen Sie die **Volumenabweichung** der Fertigungs-Kostenstelle **Alpin** in eine Beschäftigungs- und eine Leistungsabweichung auf.

Beschäftigungsabweichung in TCHF: _____

Beschäftigungsabweichung in h: _____

Leistungsabweichung in TCHF: _____

Leistungsabweichung in h: _____

e) Kreuzen Sie an, welche Aussagen korrekt und welche Aussagen falsch sind.

	Richtig	Falsch
Ein Beschäftigungsgrad von 105% zeigt, dass gegenüber der Planung mehr produziert wurde.	☐	☐
Ein Beschäftigungsgrad von 105% bedeutet, dass gegenüber der Planung schneller gearbeitet wurde.	☐	☐
Ein Beschäftigungsgrad von 105% lässt darauf schliessen, dass die geplanten Ressourcen ausgeschöpft werden konnten.	☐	☐
Ein Beschäftigungsgrad von 105% führt an der Kostenstelle in der Regel zu einer Überdeckung.	☐	☐
Ein Leistungsgrad von 110% führt in der Regel zu einer Überbeschäftigung.	☐	☐
Ein Leistungsgrad von 110% kann bedeuten, dass in der Vorkalkulation in Zukunft mit zu hohen Kosten gerechnet wird.	☐	☐

Aufgabe 3: Kalkulation 20_8 (5 Punkte)

In der Zwischenzeit haben sich die Kosten- und Erlösstrukturen leicht verändert und zeigen diese Werte:

	Trekking		Alpin	
	In CHF	In %	In CHF	In %
Nettoverkaufspreis	360	100%	500	100%
Einzelmaterialkosten	-180	-50%	-300	-60%
Fertigungs-Gemeinkosten Trekking variabel	-54	-15%		
Fertigungs-Gemeinkosten Alpin variabel			-80	-16%
Deckungsbeitrag	126	35%	120	24%

Die Fixkosten für die beiden Produkte betragen:

- Für Trekking-Schuhe: CHF 280 000
- Für Alpin-Schuhe: CHF 220 000

a) Berechnen Sie die wertmässige Gewinnschwelle für Trekking-Schuhe in ganzen CHF.

b) Ermitteln Sie die mengenmässige Gewinnschwelle für Alpin-Schuhe in ganzen Paar.

c) Annahme, die Alpine SA verkauft 2 500 Paar Trekking-Schuhe. Wie viele Paar Alpin-Schuhe muss die Alpine SA verkaufen, damit sie insgesamt einen Gewinn von CHF 61 000 erzielt.

d) Kalkulieren Sie den notwendigen Netto-Verkaufspreis, damit die Alpin-Schuhe ebenfalls eine DB-Marge von 35% erzielen. Runden Sie auf ganze CHF.

e) Nehmen Sie an, dass nur noch Trekking-Schuhe verkauft werden und die Fixkosten insgesamt bei TCHF 500 bleiben. Wie viele Paar Trekking-Schuhe muss die Alpine SA verkaufen, damit sie eine Gewinn-Marge von 5% erreicht.



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025

Rechnungswesen

Aufgabe 3 Geldflussrechnung
Bilanz- und Erfolgsanalyse
Finanzplanung
Investitionsrechnung

Prüfungszeit 1 ½ Stunden

Punktzahl 38 von 200

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 10 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1: Geldflussrechnung (10 Punkte)

Die **Vakuum AG** ist ein Produktionsbetrieb mit Artikeln wie Saugnapfen, Vakuumerzeugern, Vakuumfiltern, Vakuumschaltern oder Vakuumreglern.

Es liegen diese Informationen vor:

Schlussbilanzen

	20_3	20_4		20_3	20_4
Flüssige Mittel	30	40	Verbindlichkeiten L+L	95	92
Forderungen L+L	160	185	Garantierrückstellungen	15	13
Materialvorrat	70	65	Aktienkapital	250	270
Erzeugnisvorrat	40	32	Gesetzliche Kapitalreserve	0	2
Sachanlagen	340	380	Gesetzliche Gewinnreserve	25	28
./.. Wertberichtigung Sachanlagen	-140	-170	Freiwillige Gewinnreserven	90	96
			Gewinnvortrag	5	4
			Gewinn	20	27
	500	532		500	532

Erfolgsrechnung 20_4

Produktionserlös	1000
./.. Bildung Garantierückstellungen	-3
./.. Bestandesänderung fertige Erzeugnisse	-8
./.. Materialaufwand	-300
./.. Abschreibungsaufwand	-50
./.. Übriger Betriebsaufwand (Ausgaben)	-613
+ Veräusserungsgewinn	1
= Gewinn	27

- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (L+L) beruhen auf Verkäufen von fertigen Erzeugnissen.
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (L+L) entstanden durch Einkäufe von Material.
- Die Investitionen in Sachanlagen wurden durch Bankzahlungen beglichen.
- Die Kapitalerhöhung wurde bar abgewickelt.
- Die Gewinnausschüttung erfolgte bar.
- In der Berichtsperiode wurden nicht mehr benötigte Sachanlagen wie folgt veräußert:

Anschaffungswert	25
./.. Kumulierte Abschreibungen	-20
= Buchwert	5
+ Veräusserungsgewinn	1
= Bankzahlung Käufer	6

Fortsetzung von Aufgabe 1

Erstellen Sie die Geldflussrechnung nach True-and-Fair-View mit direktem Nachweis des Geldflusses aus Betriebstätigkeit (Cashflow). Dieser ist in einer separaten Rechnung indirekt nachzuweisen. Verlangt sind die Zahlen für alle Positionen, die Total- und Subtotalbeträge und die Texte.

Geldflussrechnung 20_4

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	
Zahlungen von Kunden	.....
./. Zahlungen an Materiallieferanten	.....
./. Zahlungen für übrigen Betriebsaufwand	.....
./. Verwendung Rückstellungen	.....
= Cashflow	.....
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	
./. Ausgaben für Investitionen	.....
+ Einnahmen aus Devestitionen	.....
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	
+ Einnahme Kapitalerhöhung	.....
./. Gewinnausschüttung	.....
=	

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit 20_4 (indirekt)

Gewinn	.....
+ Abschreibungen	.....
Zunahme Forderungen L+L	.....
Abnahme Materialvorrat	.....
Abnahme Erzeugnisvorrat	.....
Abnahme Verbindlichkeiten L+L	.....
= Cashflow	.....

Aufgabe 2: Bilanz- und Erfolgsanalyse (10 Punkte)

Von der **Comercio AG** – einem Handelsbetrieb – liegen diese Informationen vor:

Schlussbilanzen per 31.12.

Aktiven	Passiven			20_4	20_5
	20_4	20_5		20_4	20_5
Flüssige Mittel	40	5	Verbindlichkeiten L+L	130	170
Forderungen L+L	285	315	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	310	405
Handelswarenvorrat	180	240	Aktienkapital	200	200
Sachanlagen	250	320	Gesetzliche Gewinnreserve	31	32
			Freiwillige Gewinnreserven	74	69
			Gewinn	10	4
	755	880		755	880

Erfolgsrechnung 20_5

Handelserlöse	1200
./. Handelswarenaufwand	-840
= Bruttogewinn	360
./. Übriger Betriebsaufwand	-335
= EBIT	25
./. Finanzaufwand	-20
./. Steueraufwand	-1
= Gewinn	4

Geldflussrechnung 20_5

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	
Zahlungen von Kunden	1170
./. Zahlungen an Lieferanten	-860
./. Zahlungen für übrigen Betriebsaufwand	-285
./. Zahlungen für Finanzaufwand	-20
./. Zahlungen für Steuern	-1
	4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	
./. Käufe von Sachanlagen	-120
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	
+ Zunahme Finanzverbindlichkeiten	95
./. Gewinnausschüttung	-14
= Abnahme flüssige Mittel	-35

Zusätzlich Angaben zum Jahr 20_5

- Die Einkäufe und Verkäufe von Handelswaren erfolgen auf Kredit. Die Zahlungsbedingungen lauten 30 Tage netto.
- Der branchenübliche Lagerumschlag beträgt 8mal.
- Das Jahr ist mit 360 Tagen zu rechnen.

Das Bilanzbild und insbesondere die Liquiditätslage der Comercio AG haben sich im Jahr 20_5 offensichtlich verschlechtert, weshalb Sie gebeten werden, zuhanden der Geschäftsleitung zu folgenden Themen Stellung zu nehmen:

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Rechnungswesen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 4 von 10
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 2 (Fortsetzung)

a) Kapitalbindungsdauer

Berechnen und beurteilen Sie die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer im Umsatzprozess (Einkauf, Lager, Verkauf) anhand der vorgegebenen Lösungsstruktur. Unterbreiten Sie der Geschäftsleitung Verbesserungsvorschläge.

Berechnung der durchschnittlichen Zahlungsfrist Kunden

Berechnung der durchschnittlichen Zahlungsfrist Lieferanten

Berechnung der durchschnittlichen Lagerdauer

Berechnung der durchschnittlichen Kapitalbindungsdauer

Beurteilung der durchschnittlichen Kapitalbindungsdauer und Verbesserungsvorschläge

Aufgabe 2 (Fortsetzung)

b) Free Cashflow, Investitionen, Gewinnausschüttung

Berechnen und beurteilen Sie den Free Cashflow, ohne die bei Teilaufgabe a) besprochenen Aspekte nochmals aufzugreifen. Unterbreiten Sie Verbesserungsvorschläge.

Berechnung Free Cashflow

Beurteilung und Verbesserungsvorschläge zu Free Cashflow, Investitionen, Gewinnausschüttung

c) Veränderung von Kennzahlenwerten

Bestimmen Sie, wie sich bei der Comercio AG ein Barverkauf von Handelswaren **unmittelbar** auf die aufgeführten Kennzahlenwerte auswirken würde.

Verwenden Sie dazu die Zeichen +/-/0/? wie folgt:

+ bedeutet	Der Kennzahlenwert steigt.
- bedeutet	Der Kennzahlenwert sinkt.
0 bedeutet	Die Massnahme hat keinen Einfluss auf den Kennzahlenwert.
? bedeutet	Der Einfluss der Massnahme lässt sich nicht bestimmen.

Massnahme	EBIT-Marge	Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Intensität des Anlagevermögens	Liquiditätsgrad 2
Barverkauf von Handelswaren (Flüssige Mittel / Handelserlöse)				

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Rechnungswesen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 6 von 10
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 3: Dreijahresplanung (8 Punkte)

Vervollständigen Sie für den Handelsbetrieb **Estero AG** die Plan-Rechnungen für die Jahre 20_2 und 20_3.

- Der geplante Verkaufsumsatz und der Warenaufwand sind bereits in der Plan-Erfolgsrechnung eingetragen.
- Die Forderungen L+L resultieren aus Handelserlösen. Die Verbindlichkeiten L+L bestehen ausschliesslich aus offenen Rechnungen von Warenlieferanten.
- Die passiven Rechnungsabgrenzungen bestehen ausschliesslich aus aufgelaufenen Zinsen auf den Finanzschulden.
- Der jährliche Zinstermin für die seit ein paar Jahren bestehenden Finanzschulden ist der 30. April. Am Zinstermin 20_2 werden voraussichtlich Finanzschulden in der Höhe von 100 zurückbezahlt. Ab diesem Datum ist mit einem Zinsfuss von 3% zu rechnen.
- Die Abschreibungen erfolgen linear; innerhalb eines Jahres sind sie pro rata temporis (zeitanteilig) vorzunehmen.
- Für 20_2 ist der Barkauf von Sachanlagen mit einem Anschaffungswert von 80 zu planen. Die Sachanlagen sollen Anfang September 20_2 in Betrieb genommen werden. Die geschätzte Nutzungsdauer beträgt 6 Jahre, der voraussichtliche Restwert am Ende der Nutzungsdauer 8.
- Die freiwilligen Gewinnreserven enthalten auch den Gewinnvortrag.

Fortsetzung von Aufgabe 3

Bilanzen per Ende Jahr

	20_0	20_1	20_2	20_3		20_0	20_1	20_2	20_3
Flüssige Mittel	30	99	17	72	Verbindlichkeiten L+L	90	95	103	109
Forderungen L+L	220	240	255	270	Passive Rechnungsabgrenzungen	8	8	2	2
Vorrat Handelswaren	80	84	87	90	Finanzverbindlichkeiten	200	200	100	100
Sachanlagen	400	400	480	480	Aktienkapital	150	150	150	150
./. WB Sachanlagen	-120	-160	-204	-256	Gesetzliche Gewinnreserve	20	26	34	43
					Freiwillige Gewinnreserven	44	56	86	107
					Gewinn	98	128	160	145
	610	663	635	656		610	663	635	656

Plan-Erfolgsrechnungen

	20_1	20_2	20_3
Handelserlöse	2000	2200	2400
./. Warenaufwand	-1000	-1150	-1300
./. Zinsaufwand	-12		
./. Abschreibungen	-40		
./. Diverser Baraufwand	-820		
= Gewinn	128	160	145

Plan-Geldflussrechnungen (Finanzpläne)

	20_1	20_2	20_3
Zahlungen von Kunden	1980		
./. Zahlungen an Lieferanten	-999		
./. Zahlungen für Zinsen	-12		
./. Zahlungen für diversen Aufwand	-820		
= Cashflow	149		
./. Investitionen			
= Free Cashflow	149		
./. Definanzierung			
./. Gewinnausschüttung	-80		
= Veränderung flüssige Mittel	69		

Aufgabe 4: Investitionsrechnung (10 Punkte)

Im Rahmen einer grossen Gartenbaumesse könnte die **Freizeit AG** eine Luftseilbahn über das Messegelände bauen und betreiben.

Als Basis zur wirtschaftlichen Beurteilung des Investitionsvorhabens dienen diese Annahmen:

Investitionssumme Anfang 20_1	1000
Nutzungsdauer	10 Jahre
Restwert am Ende der Nutzungsdauer	0
Kalkulatorischer Zinsfuss	8%
Jährliche Betriebseinnahmen	400
Jährliche Betriebsausgaben	270

a) Ermitteln Sie den erwarteten durchschnittlichen jährlichen Erfolg (Gewinn oder Verlust).

Jährliche Betriebseinnahmen	400
./. Jährliche Betriebsausgaben	-270
= Jährlicher Cashflow	130
./.	
./.	
= Jährlicher Erfolg	

b) Berechnen und beurteilen Sie die durchschnittliche jährliche Rendite auf eine Kommastelle genau.

Eine Beurteilung umfasst den Entscheid (Ist die Investition wirtschaftlich sinnvoll oder nicht?) sowie eine Begründung, weshalb der Entscheid getroffen wurde.

Berechnung

Beurteilung

Bei den folgenden dynamischen Investitionsrechnungen ist davon auszugehen, dass die Investitionsausgaben Anfang 20_1 anfallen und die jährlichen Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben jeweils Ende Jahr.

Für die Berechnungen sind die Zinseszinstabellen auf der übernächsten Seite mit drei Dezimalstellen zu verwenden. Die Endergebnisse sind auf ganze Kurzzahlen bzw. Prozente genau anzugeben.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Rechnungswesen, Aufgabe 3	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 9 von 10
--	---------------------------------	----------------

c) Ermitteln und interpretieren Sie den Kapitalwert (NPV, Net Present Value) im Investitionszeitpunkt.

Berechnung

Beurteilung

d) Berechnen Sie im Sinne einer Sensitivitäts-Analyse, um wie viel Prozent der jährliche Cashflow (Annuität) gegenüber den Erwartungen höher sein müsste, um eine Verzinsung von 8% zu erreichen.

e) Bestimmen Sie den internen Ertragssatz (IRR), und werten Sie das Ergebnis.

Berechnung

Beurteilung

Zinseszins-Tabellen

Abzinsungsfaktoren

	2%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%	11%	12%	13%	14%	15%	16%	17%
1	0.980	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909	0.901	0.893	0.885	0.877	0.870	0.862	0.855
2	0.961	0.925	0.907	0.890	0.873	0.857	0.842	0.826	0.812	0.797	0.783	0.769	0.756	0.743	0.731
3	0.942	0.889	0.864	0.840	0.816	0.794	0.772	0.751	0.731	0.712	0.693	0.675	0.658	0.641	0.624
4	0.924	0.855	0.823	0.792	0.763	0.735	0.708	0.683	0.659	0.636	0.613	0.592	0.572	0.552	0.534
5	0.906	0.822	0.784	0.747	0.713	0.681	0.650	0.621	0.593	0.567	0.543	0.519	0.497	0.476	0.456
6	0.888	0.790	0.746	0.705	0.666	0.630	0.596	0.564	0.535	0.507	0.480	0.456	0.432	0.410	0.390
7	0.871	0.760	0.711	0.665	0.623	0.583	0.547	0.513	0.482	0.452	0.425	0.400	0.376	0.354	0.333
8	0.853	0.731	0.677	0.627	0.582	0.540	0.502	0.467	0.434	0.404	0.376	0.351	0.327	0.305	0.285
9	0.837	0.703	0.645	0.592	0.544	0.500	0.460	0.424	0.391	0.361	0.333	0.308	0.284	0.263	0.243
10	0.820	0.676	0.614	0.558	0.508	0.463	0.422	0.386	0.352	0.322	0.295	0.270	0.247	0.227	0.208
11	0.804	0.650	0.585	0.527	0.475	0.429	0.388	0.350	0.317	0.287	0.261	0.237	0.215	0.195	0.178
12	0.788	0.625	0.557	0.497	0.444	0.397	0.356	0.319	0.286	0.257	0.231	0.208	0.187	0.168	0.152
13	0.773	0.601	0.530	0.469	0.415	0.368	0.326	0.290	0.258	0.229	0.204	0.182	0.163	0.145	0.130
14	0.758	0.577	0.505	0.442	0.388	0.340	0.299	0.263	0.232	0.205	0.181	0.160	0.141	0.125	0.111
15	0.743	0.555	0.481	0.417	0.362	0.315	0.275	0.239	0.209	0.183	0.160	0.140	0.123	0.108	0.095
16	0.728	0.534	0.458	0.394	0.339	0.292	0.252	0.218	0.188	0.163	0.141	0.123	0.107	0.093	0.081
17	0.714	0.513	0.436	0.371	0.317	0.270	0.231	0.198	0.170	0.146	0.125	0.108	0.093	0.080	0.069
18	0.700	0.494	0.416	0.350	0.296	0.250	0.212	0.180	0.153	0.130	0.111	0.095	0.081	0.069	0.059
19	0.686	0.475	0.396	0.331	0.277	0.232	0.194	0.164	0.138	0.116	0.098	0.083	0.070	0.060	0.051
20	0.673	0.456	0.377	0.312	0.258	0.215	0.178	0.149	0.124	0.104	0.087	0.073	0.061	0.051	0.043
21	0.660	0.439	0.359	0.294	0.242	0.199	0.164	0.135	0.112	0.093	0.077	0.064	0.053	0.044	0.037

Rentenbarwertfaktoren

	2%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%	11%	12%	13%	14%	15%	16%	17%
1	0.980	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909	0.901	0.893	0.885	0.877	0.870	0.862	0.855
2	1.942	1.886	1.859	1.833	1.808	1.783	1.759	1.736	1.713	1.690	1.668	1.647	1.626	1.605	1.585
3	2.884	2.775	2.723	2.673	2.624	2.577	2.531	2.487	2.444	2.402	2.361	2.322	2.283	2.246	2.210
4	3.808	3.630	3.546	3.465	3.387	3.312	3.240	3.170	3.102	3.037	2.974	2.914	2.855	2.798	2.743
5	4.713	4.452	4.329	4.212	4.100	3.993	3.890	3.791	3.696	3.605	3.517	3.433	3.352	3.274	3.199
6	5.601	5.242	5.076	4.917	4.767	4.623	4.486	4.355	4.231	4.111	3.998	3.889	3.784	3.685	3.589
7	6.472	6.002	5.786	5.582	5.389	5.206	5.033	4.868	4.712	4.564	4.423	4.288	4.160	4.039	3.922
8	7.325	6.733	6.463	6.210	5.971	5.747	5.535	5.335	5.146	4.968	4.799	4.639	4.487	4.344	4.207
9	8.162	7.435	7.108	6.802	6.515	6.247	5.995	5.759	5.537	5.328	5.132	4.946	4.772	4.607	4.451
10	8.983	8.111	7.722	7.360	7.024	6.710	6.418	6.145	5.889	5.650	5.426	5.216	5.019	4.833	4.659
11	9.787	8.760	8.306	7.887	7.499	7.139	6.805	6.495	6.207	5.938	5.687	5.453	5.234	5.029	4.836
12	10.575	9.385	8.863	8.384	7.943	7.536	7.161	6.814	6.492	6.194	5.918	5.660	5.421	5.197	4.988
13	11.348	9.986	9.394	8.853	8.358	7.904	7.487	7.103	6.750	6.424	6.122	5.842	5.583	5.342	5.118
14	12.106	10.563	9.899	9.295	8.745	8.244	7.786	7.367	6.982	6.628	6.302	6.002	5.724	5.468	5.229
15	12.849	11.118	10.380	9.712	9.108	8.559	8.061	7.606	7.191	6.811	6.462	6.142	5.847	5.575	5.324
16	13.578	11.652	10.838	10.106	9.447	8.851	8.313	7.824	7.379	6.974	6.604	6.265	5.954	5.668	5.405
17	14.292	12.166	11.274	10.477	9.763	9.122	8.544	8.022	7.549	7.120	6.729	6.373	6.047	5.749	5.475
18	14.992	12.659	11.690	10.828	10.059	9.372	8.756	8.201	7.702	7.250	6.840	6.467	6.128	5.818	5.534
19	15.678	13.134	12.085	11.158	10.336	9.604	8.950	8.365	7.839	7.366	6.938	6.550	6.198	5.877	5.584
20	16.351	13.590	12.462	11.470	10.594	9.818	9.129	8.514	7.963	7.469	7.025	6.623	6.259	5.929	5.628
21	17.011	14.029	12.821	11.764	10.836	10.017	9.292	8.649	8.075	7.562	7.102	6.687	6.312	5.973	5.665



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025

Rechnungswesen

Aufgabe 4 Konzernrechnung
 Wertschriften
 Derivate
 SchKG

Prüfungszeit 1 ½ Stunden

Punktzahl 38 von 200

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 8 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1: HB 1 und HB 2 (10 Punkte)

Die Muttergesellschaft M erwarb per Anfang 20_1 alle Aktien der Tochtergesellschaft T.

Die Handelsbilanz 1 von T wies im Erwerbszeitpunkt gemäss Obligationenrecht folgende Werte auf:

Bilanz T per 01.01.20_1 gemäss HB 1

Diverse Aktiven	300	Fremdkapital	186
Vorrat Handelswaren	56	Aktienkapital	100
		Gesetzliche Kapitalreserve	0
		Gesetzliche Gewinnreserve	32
		Freiwillige Gewinnreserven	23
		Gewinnvortrag	15
	356		356

a) Erstellen Sie mithilfe der folgenden Informationen die bereinigte Handelsbilanz 2 per Ende 20_4.

- Die Vorräte an Handelswaren von T werden in der HB 1 konsequent um einen Drittel unterbewertet. Sie wiesen Ende 20_3 gemäss Handelsbilanz 1 einen Wert von 80 auf.
- Eine durch T patentierte Entwicklung wird in der HB 1 von T nicht bilanziert. Dieses Patent ist für die HB 2 auf den Erwerbszeitpunkt mit 70 zu bewerten und linear über die restliche Patentschutzdauer von 7 Jahren indirekt abzuschreiben.
- Alle Steuerfolgen sind zu vernachlässigen.

Bereinigungstabelle von T per 31.12. 20_4

Bilanz	HB 1		Bereinigung		HB 2	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Diverse Aktiven	400					
Warenvorrat	72					
Patent						
./. Wertberichtigung Patent						
Fremdkapital		260				
Aktienkapital		100				
Gesetzliche Kapitalreserve		0				
Gesetzliche Gewinnreserve		37				
Freiwillige Gewinnreserven		34				
Gewinnvortrag		9				
Kapitalreserven						
Gewinnreserven						
Gewinn Bilanz		32				
	472	472				

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Rechnungswesen, Aufgabe 4	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 2 von 8
--	---------------------------------	---------------

Fortsetzung von Aufgabe 1

b) Nennen Sie zwei verschiedene Voraussetzungen, bei denen nach Swiss GAAP FER 30 auf die Identifizierung und Aktivierung des Patents hätte verzichtet werden können.

c) Berechnen Sie den Totalbetrag der Gewinnausschüttungen von T von 20_1 bis 20_4, sofern T in der gesamten Periode Gewinne von insgesamt 70 erzielte?

Aufgabe 2: Equity-Methode nach Swiss GAAP FER (6 Punkte)

Anfang 20_1 erwarb die Holding H für den Kaufpreis von 200 (= Anschaffungswert) einen Anteil von 25% an der assoziierten Gesellschaft A. Im Einzelabschluss von H wird die Beteiligung an A zum Anschaffungswert bilanziert.

Im Erwerbszeitpunkt betrug das gesamte Eigenkapital von A 600. Der Goodwill wird nach Swiss GAAP FER aktiviert und linear auf 5 Jahre abgeschrieben.

Über die gesamten Dividendenausschüttungen und den gesamten Jahresgewinn von A liegen folgende Informationen vor:

	20_1	20_2
Dividendenausschüttung	48	64
Jahresgewinn	100	120

Die Anzahl Hilfszeilen in den Lösungshilfen entspricht nicht der Musterlösung.

a) Ermitteln Sie die Equity-Werte von A in Form einer Staffe.

Fortschreibung Equity-Wert von A

Text	Ausrechnung (fakultativ)	Betrag
Anteiliges Eigenkapital im Erwerbszeitpunkt		
= Equity-Wert am 1.1.20_1		
= Equity-Wert am 31.12.20_1		
= Equity-Wert am 31.12.20_2		

b) Nennen Sie die notwendigen Konsolidierungsbuchungen zur Equity-Bewertung der assoziierten Gesellschaft A im Konzernabschluss per Ende 20_2.

Konsolidierungsjournal Ende 20_2

Text	Soll	Haben	Betrag

Aufgabe 3: Konsolidierungsbogen (8 Punkte)

Anfang 20_1 erwarb die Muttergesellschaft M einen Anteil von 60% der Aktien der Tochtergesellschaft T für 247. Seither fanden keine Kapitalerhöhungen statt.

Erstellen Sie mithilfe des Konsolidierungsbogens die Konzernbilanz per Ende 20_3.

Es liegen diese zusätzlichen Informationen vor:

- Der negative Goodwill wird im Erwerbszeitpunkt passiviert und linear auf 5 Jahre aufgelöst.
- Die Zwischengewinn-Elimination erfolgt auf Basis der Aktionärsstruktur beim Empfänger.
- M lieferte T 20_3 selbst hergestellte Erzeugnisse für 200 (Konzern-Herstellkosten 150). T verkauft die Waren grundsätzlich mit einem Bruttogewinnzuschlag von 20% an Dritte weiter. T bilanziert die konzernintern gelieferten Erzeugnisse als Warenvorrat (Handelswaren). Die Bestände an Vorräten aus konzerninternen Lieferungen bei T betrugen 40 (Ende 20_2) bzw. 60 (Ende 20_3). Die Bruttogewinnmarge bei konzerninternen Lieferungen ist seit langem konstant.
- Es bestehen keine weiteren konzerninternen Beziehungen.

Konsolidierungsbogen Ende 20_3

Bilanz	M (HB 2)		T (HB 2)		Konsolidierungsbuchungen		Konzern	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Soll	Haben	Aktiven	Passiven
Diverse Aktiven	975		600					
Warenvorrat			120					
Erzeugnisvorrat	90							
Beteiligung an T	247							
Diverses Fremdkapital		315		160				
Negativer Goodwill								
Aktienkapital		500		350				
Kapitalreserven		60		120				
Gewinnreserven		310		80				
MAK								
Gewinn Bilanz		127		10				
MAG Bilanz								
	1312	1312	720	720				

Aufgabe 4: Wertschriften (8 Punkte)

■ Teilaufgabe A: Verbuchung von Obligationen

Die Leonardo AG kaufte am 30.03.20_1 diese börsenkotierten Obligationen:

Bankabrechnung vom 30.03.20_1

CHF 100 000 Obligationen 2% Kanton Bern 20_1 bis 20_8	
Zinstermin 30.06., zum Kurs 102%	102 000
+ Marchzinsen	1 500
+ Spesen	800
= Bankbelastung	104 300

Nennen Sie alle Buchungen des Jahres 20_1 im Zusammenhang mit diesen Obligationen. Die Bewertung der Obligationen am Jahresende erfolgt zum Börsenkurs von 99%. Es sind nur die Kontennummern zu verwenden.

Es sind diese Konten zu verwenden:

Konto	Kontierungsregeln (Auszug)
1020 Bankguthaben	
1060 Wertschriften	Käufe und Verkäufe werden immer zum Kaufkurs verbucht.
1069 Wertberichtigung Wertschriften	Wertanpassungen Ende Jahr werden als Wertberichtigung erfasst.
1176 Verrechnungssteuerguthaben	
1300 Aktive Rechnungsabgrenzungen	
6910 Wertschriftenaufwand	Bankspesen, Kursverluste
6960 Wertschriftenertrag	Zinsertrag, Kursgewinne

Journal 20_1

Text	Soll	Haben	Betrag
Kauf			
Zinsen			
Ende Jahr			

Fortsetzung von Aufgabe 4

■ Teilaufgabe B: Rendite von Aktien

Am 30. Mai 20_3 kaufte die Leonardo AG 700 Aktien der Chemie AG zum Kurs von 400. Am 30. August 20_5 wurden die Aktien zum Kurs von 390 verkauft. Die Dividendenerträge für die gesamte Besitzdauer betrugen 64 je Aktie.

Berechnen Sie die durchschnittliche Jahresrendite der Aktien.

■ Teilaufgabe C: Multiple-Choice

Kreuzen Sie die Aussagen als richtig an, oder begründen Sie, warum sie falsch sind.

Nr.	Aussage	Richtig	Begründung
1	Der Kursverlust in Teilaufgabe A ist realisiert.		
2	Allfällige Marchzinsen werden in Kaufabrechnungen der Bank addiert und in Verkaufsabrechnungen subtrahiert.		
3	Nach Obligationenrecht darf bei der Bewertung von börsenkotierten Wertschriften der aktuelle Börsenkurs nie überschritten werden.		
4	Der Rückgang des Börsenkurses bei den Obligationen von Teilaufgabe A könnte auf das Sinken des allgemeinen Zinsniveaus am Markt zurückzuführen sein.		
5	Bei Kauf- und Verkaufsabrechnungen von Banken werden die Bankspesen immer addiert. Vom Bankkunden werden sie als Aufwand erfasst.		
6	Durch die Auflösung von Schwankungsreserven werden die Gewinne aus Wertschriftenanlagen vermindert.		

Aufgabe 5: Derivate (2 Punkte)

Die Metallbau AG bestellt am 30. April 20_1 eine CNC-Fräsmaschine in Deutschland (CNC = Computerized Numerical Control):

Kaufpreis	EUR 200 000
Spot Price (Kassakurs) am 30. April 20_1	CHF 0.95/EUR
Liefertermin	30. September 20_1
Zahlungsziel	30. Oktober 20_1

Zur Währungsabsicherung kauft die Metallbau AG bei der Bank eine Call-Option für den gesamten Kaufpreis von EUR 200 000 mit einem Strike (Ausübungspreis) von CHF 0.97/EUR. Der Verfalltag ist der 30. Oktober 20_1.

Die Bank belastet der Metallbau AG eine Optionsprämie von total CHF 2 000, was CHF 0.01/EUR entspricht.

Berechnen Sie den gesamten Anschaffungswert für die CNC-Maschine in den beiden folgenden Fällen:

■ **Fall A:** Am 30. Oktober 20_1 beträgt der EUR-Kassakurs CHF 0.88/EUR.

■ **Fall B:** Am 30. Oktober 20_1 beträgt der EUR-Kassakurs CHF 1.00/EUR.

Aufgabe 6: Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz (4 Punkte)

a) Kreuzen Sie an, welches Betreibungsverfahren in folgenden Fällen zur Anwendung gelangt.

#	Fall	Pfändung	Konkurs	Pfand- verwertung
1	Gegen eine im Handelsregister eingetragene Prokuristin der Bio AG für fällige Mietzinsen der privaten Familienwohnung.			
2	Gegen den im Handelsregister eingetragenen Inhaber einer Einzelunternehmung, der ein zur Rückzahlung fälliges Hypothekendarlehen nicht zahlen kann oder will.			

b) Geben Sie die Ortschaft an, in welcher in den folgenden Fällen die Betreibung einzuleiten ist.

#	Fall	Ortschaft
1	Caroline Müller, wohnhaft in Stäfa, ist Inhaberin der Einzelunternehmung «Nagelstudio Caroline Müller» in Bubikon. Sie wird wegen einer offenen Lieferantenrechnung für Nagellack betrieben.	
2	Der angestellte Elektriker Marcel Meier wohnt in Aarau. Er wird für die fällige Amortisationszahlung der Hypothek für seine in Davos liegende Ferienwohnung betrieben.	

c) Kreuzen Sie die Aussagen als richtig an, oder begründen Sie, warum sie falsch sind.

#	Aussage	Richtig	Begründung
1	Ein Schuldner geniesst während des Militärdienstes Betreibungsferien.		
2	Obwohl der Schuldner die Betreibungskosten zu tragen hat, muss der Gläubiger mit dem Betreibungsbegehren die Kosten für den Zahlungsbefehl zahlen.		

d) Gegen die Garage Schlotterbeck AG wurde der Konkurs eröffnet.

Nennen Sie die Reihenfolge (Rangordnung) der Befriedigung der genannten Forderungen.

Die Rangfolge der hypothekarisch gesicherten Forderung ist als Beispiel bereits eingetragen.

Fall	Rangordnung
Lohnforderungen der Angestellten der Schlotterbeck AG aus den letzten vier Monaten	
Forderungen von Warenlieferanten, Steuerforderungen, Mietzinsforderungen	
Prämienforderungen von AHV, IV, EO, AIV, FAK	
Hypothekarisch gesicherte Forderung der Bank AG	1
Darlehen des Mehrheitsaktionärs der Schlotterbeck AG mit Rangrücktritt	



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025

Rechnungswesen

Aufgabe 5 Swiss GAAP FER
Organisation des Rechnungswesens

Prüfungszeit 1 Stunden

Punktzahl 24 von 200

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 8 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1: FER 17 Vorräte (4 Punkte)

Die Online Handels AG verfügt Ende des Geschäftsjahres 2024 über ein grosses Handelswarenlager. Sämtliche Vorräte sind am 31.12.2024 zum Einstandswert bilanziert. Folgende Zahlen liegen dazu beim Jahresabschluss vor:

	Vorräte Daily	Vorräte Electronics	Vorräte Sports
Einstandswert am 31.12.2024	250	360	320
Wert auf dem Absatzmarkt am 31.12.2024	360	350	340
Erwartete Erlösminderungen (Versandkosten) beim Verkauf	10	15	15

- a) Verbuchen Sie die allfällig notwendige Wertberichtigung auf dem Konto «Vorräte» bei Anwendung der Einzelbewertung der drei Vorratskategorien gemäss FER 17. Wenn keine Buchung notwendig ist, schreiben Sie «keine Buchung».

Konto Soll	Konto Haben	Betrag

Begründen Sie die Wahl des Soll-Kontos mit der entsprechenden Randziffer aus dem FER 17.

Randziffer: _____

- b) Wie hoch wäre die zu verbuchende Wertberichtigung, wenn alle drei Vorratskategorien in einer Gruppenbewertung zusammengefasst werden könnten?

Betrag: _____

Aufgabe 2: FER 28 Zuwendungen der öffentlichen Hand (4 Punkte)

Die Pharma AG stellt verschiedene, niederpreisige Medikamente her. Es handelt sich primär um schmerz- und fiebersenkende Medikamente sowie Antibiotika. Sie muss ein Pflichtlager unterhalten im Auftrag des Bundes mit Medikamenten, die für die Landesversorgung wichtig sind. Für dieses Pflichtlager wird sie vom Bund **erfolgsbezogen** entschädigt. Dazu besteht eine vertragliche Vereinbarung. Die Lagerkosten setzen sich aus einer Vielzahl an Kostenarten zusammen wie Miete, Personal, Abschreibungen der Infrastruktur usw.

- a) Am 20.08.2024 bekommt die Pharma AG den Kostenbeitrag an die Lagerkosten von 240 des Bundes für das 1. Halbjahr 2024. Erfassen Sie diese Bankgutschrift. Wenn keine Buchung notwendig ist, schreiben Sie «keine Buchung».

Konto Soll	Konto Haben	Betrag

Begründen Sie die Wahl des Haben-Kontos mit der entsprechenden Randziffer aus dem FER 28.

Randziffer: _____

- b) Nehmen Sie die nötige Buchung zum Jahresabschluss per 31.12.2024 vor, wenn der Kostenbeitrag für das 2. Halbjahr 2024 von 250 erst im Jahr 2025 eintreffen wird. Wenn keine Buchung notwendig ist, schreiben Sie «keine Buchung».

Konto Soll	Konto Haben	Betrag

- c) Nennen Sie die konkreten Informationen, die Sie zu den Teilaufgaben a) und b) im Anhang zur Jahresrechnung 2024 offenlegen müssen gemäss FER 28.

Anhangausweis: _____

Aufgabe 3: FER 23 Rückstellungen (4 Punkte)

Die Pharma AG sieht sich mit einer Schadenersatzverpflichtung aus unerwarteten Nebenwirkungen beim Einsatz ihrer Medikamente im Jahr 2024 konfrontiert.
Erfahrungsgemäss dauert die Abklärung solcher Schadenersatzansprüche mehrere Jahre, bevor es zu einer definitiven Zahlungsverpflichtung kommt.

Für den Jahresabschluss 2024 hat die Pharma AG (teilweise mit ihrem Anwalt zusammen) dazu folgende Daten zusammengetragen:

Wahrscheinlichkeit der Verpflichtung	80%
Erwartungswert des Schadenersatzes	200
Erwartete Zahlungsfälligkeit des Schadenersatzes	31.12.2029

Der Faktor Zeit wird gemäss FER 23/6 als wesentlicher Einfluss erachtet und der Rückstellungsbetrag ist zu diskontieren. Als Zinssatz wird 6% verwendet (Zinsfaktoren beiliegend).

- a) Nehmen Sie per 31.12.2024 die Ersterfassung der notwendigen Rückstellung zum diskontierten Betrag vor (auf 1 Dezimalstelle). Benutzen Sie für das Bilanzkonto die Konto-/Gruppenbezeichnung aus FER 3. In der Erfolgsrechnung ist die Bildung den Erlösminderungen zu belasten.

Konto Soll	Konto Haben	Betrag

- b) Zeigen Sie auf, welche Buchung beim Jahresabschluss am 31.12.2025 nötig ist, wenn die Daten vom Jahresabschluss 2024 immer noch unverändert Gültigkeit haben.
Der Betrag ist auf 1 Dezimalstelle genau anzugeben.

Konto Soll	Konto Haben	Betrag

Welche konkrete Information ist zur gebildeten Rückstellung im Jahresabschluss 2024, nebst den Informationen im und zum Rückstellungsspiegel, im Anhang offenzulegen?

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Rechnungswesen, Aufgabe 5	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 4 von 8
--	---------------------------------	---------------

Aufgabe 4: Diverse Aussagen zu Swiss GAAP FER (4 Punkte)

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen zu diversen Tatbeständen nach Swiss GAAP FER richtig oder falsch sind.

#	Aussage	Richtig	Falsch
1	Eine Unternehmung, welche den FER 22 anwendet, muss langfristige Aufträge nach der POC-Methode bewerten, sofern die Kriterien erfüllt sind. Eine Unternehmung hingegen, welche nur die Kern-FER anwendet, kann bei Erfüllung der Kriterien zwischen der POC- und der CC-Methode wählen.		
2	Wenn in einem Geschäftsjahr ein steuerlicher Verlust erwirtschaftet wurde, darf auf jeden Fall eine aktiv latente Steuerabgrenzung erfolgen.		
3	Die angewendeten Bewertungsgrundlagen und -grundsätze in der FER-Jahresrechnung sind auf jeden Fall im Anhang darzulegen.		
4	Bei einem Finanzierungsleasing ist bei Vertragsbeginn der Barwert der zukünftigen Leasingraten sowie der Kaufoption (sofern vorhanden) zu bestimmen.		
5	Die Kosten eines noch nicht fertiggestellten, selbst erarbeiteten immateriellen Vermögenswertes können aktiviert werden, sofern einzig das Kriterium eines verlässlich bestimmbar langfristigen Nutzens erfüllt ist.		
6	Die Füllig AG und die Mager AG haben dieselbe Verwaltungsratspräsidentin. Deshalb gelten die beiden Unternehmungen als zueinander nahestehend.		
7	Gehaltene eigene Aktien sind während der Haltedauer stets zum Anschaffungswert zu bilanzieren. Bei einem Verkauf wird dann der realisierte Kursgewinn über den Finanzerfolg erfasst.		
8	Arbeitgeberbeitragsreserven können steuerlich bis zu einem Maximalbetrag als Aufwand geltend gemacht werden. Im FER-Abschluss sind solche ohne Verwendungsverzicht hingegen zu bilanzieren.		
9	Eine 3 Jahre dauernde Einkaufsvereinbarung gegenüber einem Lieferanten, die eine Kündigungsfrist von 6 Monaten aufweist, muss nicht im Anhang aufgeführt werden.		
10	Eine Verpflichtung von 100 mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 30% führt zu einer Rückstellungsbildung von 30.		

Aufgabe 5: Passiv latente Steuern (4 Punkte)

Der Abschluss nach Swiss GAAP FER der Pharma AG ist fertiggestellt bis auf die Abgrenzung der passiv latenten Steuern und der damit zusammenhängenden Positionen Gewinnreserven und Jahresgewinn. Tragen Sie in der untenstehenden Überleitung der Bilanz zum Jahresabschluss 2024 die notwendigen Positionen zur passiv latenten Steuerabgrenzung ein. Bis zum Geschäftsjahr 2024 beträgt der Steuersatz 20% auf dem Gewinn vor Steuern. Ab dem Geschäftsjahr 2025 beträgt der Steuersatz nach politisch beschlossener Senkung noch 15% auf dem Gewinn vor Steuern.

Aus der Bilanz-Überleitung des FER-Abschlusses 2023 (Vorjahr) wissen Sie, dass dort temporäre Bewertungsdifferenzen (stille Reserven) von 700 und eine passiv latente Steuerabgrenzung von 140 vorhanden waren. Die temporären Bewertungsdifferenzen auf den Aktiven und dem Fremdkapital (stille Reserven) Ende 2024 sind bereits eingetragen.

Bilanz 31.12.2024	Steuerwerte		Bereinigung		FER-Werte	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Diverse Aktiven	8'700		600		9'300	
Diverses Fremdkapital		6'150	200			5'950
Passiv latente Steuern						
Aktienkapital		2'000				2'000
Kapitalreserven		100				100
Gewinnreserven		300				
Jahresgewinn		150				
	8'700	8'700				

Aufgabe 6: Organisation des Rechnungswesens (4 Punkte)

a) Das neue Datenschutzgesetz (revDSG)

Der Artikel 7 des neuen Datenschutzgesetzes (in Kraft seit September 2023) setzt sich mit 2 elementaren Grundsätzen auseinander:

- Datenschutz durch Technik (Privacy by Design)
- Datenschutz durch datenschutzfreundliche Einstellungen (Privacy by Default)

Privacy by Design stellt dabei die Einhaltung der Datenschutzvorschriften durch aktuelle technische und organisatorische Massnahmen sicher, *Privacy by Default* die Beschränkung der Datenbekanntgabe auf ein für den Verwendungszweck nötiges Mindestmass.

Bestimmen Sie bei den nachstehenden Umständen, ob es sich um eine Massnahme der Technik (Privacy by Design), der datenschutzfreundlichen Einstellungen (Privacy by Default) oder um keines der beiden (keine Relevanz) handelt.

Es ist jeweils nur eine Nennung zulässig. Werden mehrere Optionen pro Zeile gewählt, erhalten Sie keine Punkte.

Beschreibung Umstand	Privacy by Design	Privacy by Default	Keine Relevanz
Der Benutzer einer Website kann aktiv verschiedene Cookies auswählen, in der Grundeinstellung sind nur die notwendigen angekreuzt.	☐	☐	☐
Eine interne Weisung beschreibt den Umgang mit schützenswerten Informationen und gibt an, ob diese ausser Haus verwendet werden dürfen. Es soll dabei das so genannte «Need-to-know»-Prinzip zur Anwendung gelangen.	☐	☐	☐
Bei der Bestellung eines Artikels über eine Website werden nur die absolut notwendigen Adressdaten abgefragt. Zusätzliche, nicht zwingende Daten wie bspw. Mobile-Nr., Geburtsdatum usw. können nicht eingegeben werden.	☐	☐	☐
Nachdem auf einem Online-Shop ein Benutzerkonto mit Passwort erstellt wurde, wird der Benutzer gefragt, ob er gerne seine Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) speichern möchte. Die Standardeinstellung ist «Nein».	☐	☐	☐

b) Datensicherheit

Ihre Vorgesetzte möchte die Schutzziele der Datensicherheit erfüllen. Es sind dies folgende Ziele:

- Vertraulichkeit
- Verfügbarkeit
- Integrität
- Authentizität

Bestimmen Sie für jeden Sachverhalt die Zuordnung zu einem Schutzziel. Es ist jeweils nur ein Schutzziel zutreffend. Kommen mehrere Zuordnungen in Frage, wählen Sie die offensichtlichste. Für mehrere Zuordnungen pro Sachverhalt erhalten Sie keine Punkte.

Beschreibung Sachverhalt	Zuordnung zu Schutzziel	
Max hat seinen Badge für den Serverraum vergessen und bittet Andreas um die Überlassung seines Badges. Er öffnet die Tür, bedankt sich und schliesst die Tür zum Serverraum hinter sich.	☐ Verfügbarkeit ☐ Integrität	☐ Vertraulichkeit ☐ Authentizität
Im Unternehmen gilt die so genannte «Clean Desk»-Policy. Mitarbeitende müssen gemäss dieser Weisung sicherstellen, dass sich am Abend bei Arbeitschluss keine Unterlagen mehr auf ihrem Schreibtisch befinden.	☐ Verfügbarkeit ☐ Integrität	☐ Vertraulichkeit ☐ Authentizität
Das Kantonsspital Zürich verfügt über eine grosse Anzahl an Dieselgeneratoren. Diese sind angebracht, um bei Stromausfällen die notwendige, elektrische Energie zu liefern.	☐ Verfügbarkeit ☐ Integrität	☐ Vertraulichkeit ☐ Authentizität
Sandra arbeitet heute im Homeoffice und meldet sich auf dem System an. Nach Eingabe ihrer Benutzerdaten (Benutzername und Passwort) wird sie aufgefordert, über eine Applikation auf ihrem Smartphone einen Code einzugeben. Dieser wechselt alle 30 Sekunden.	☐ Verfügbarkeit ☐ Integrität	☐ Vertraulichkeit ☐ Authentizität
Peter arbeitet von zu Hause aus und verbindet sich per VPN (Virtual Private Network) mit dem System seines Arbeitgebers. Er weiss, dass VPN eine Prüfsumme beim Senden von Informationen bildet und diese mit derjenigen beim Empfang der Information überprüft.	☐ Verfügbarkeit ☐ Integrität	☐ Vertraulichkeit ☐ Authentizität
Von der Geschäftsleitung wurde eine Weisung für mobile Geräte erlassen. Diese sieht vor, dass mobile Geräte nur dann geschäftliche Daten enthalten dürfen, wenn sie mit einem Sichtschutzfilter und einem zusätzlichen Schutz (Bit Locker) bei Systemstart ausgestattet sind.	☐ Verfügbarkeit ☐ Integrität	☐ Vertraulichkeit ☐ Authentizität

Zinstabellen

Abzinsungsfaktoren

	2%	4%	5%	6%	8%	10%
1	0.980	0.962	0.952	0.943	0.926	0.909
2	0.961	0.925	0.907	0.890	0.857	0.826
3	0.942	0.889	0.864	0.840	0.794	0.751
4	0.924	0.855	0.823	0.792	0.735	0.683
5	0.906	0.822	0.784	0.747	0.681	0.621
6	0.888	0.790	0.746	0.705	0.630	0.564
7	0.871	0.760	0.711	0.665	0.583	0.513
8	0.853	0.731	0.677	0.627	0.540	0.467
9	0.837	0.703	0.645	0.592	0.500	0.424
10	0.820	0.676	0.614	0.558	0.463	0.386
11	0.804	0.650	0.585	0.527	0.429	0.350
12	0.788	0.625	0.557	0.497	0.397	0.319
13	0.773	0.601	0.530	0.469	0.368	0.290
14	0.758	0.577	0.505	0.442	0.340	0.263
15	0.743	0.555	0.481	0.417	0.315	0.239

Rentenbarwertfaktoren

	2%	4%	5%	6%	8%	10%
1	0.980	0.962	0.952	0.943	0.926	0.909
2	1.942	1.886	1.859	1.833	1.783	1.736
3	2.884	2.775	2.723	2.673	2.577	2.487
4	3.808	3.630	3.546	3.465	3.312	3.170
5	4.713	4.452	4.329	4.212	3.993	3.791
6	5.601	5.242	5.076	4.917	4.623	4.355
7	6.472	6.002	5.786	5.582	5.206	4.868
8	7.325	6.733	6.463	6.210	5.747	5.335
9	8.162	7.435	7.108	6.802	6.247	5.759
10	8.983	8.111	7.722	7.360	6.710	6.145
11	9.787	8.760	8.306	7.887	7.139	6.495
12	10.575	9.385	8.863	8.384	7.536	6.814
13	11.348	9.986	9.394	8.853	7.904	7.103
14	12.106	10.563	9.899	9.295	8.244	7.367
15	12.849	11.118	10.380	9.712	8.559	7.606



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025

Rechnungswesen

Aufgabe 6 Umwandlung Einzelunternehmung
 Leasing
 Fusion
 Liquidation

Prüfungszeit 1 Stunde

Punktzahl 24 von 200

Beachten Sie folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 9 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1: Umwandlung Einzelunternehmung (6 Punkte)

Die im Handelsregister eingetragene Einzelunternehmung Physio Klein (Peter Klein) geniesst seit Jahren einen grossen Zulauf von neuen Patienten. Sie plant weiteres Wachstum. Dazu sollen neue Investoren integriert werden. Als erster Schritt wird die Einzelunternehmung in die Physio Klein AG umgewandelt.

Sie sind neu für die buchhalterischen und steuerlichen Belangen der Physio Klein AG verantwortlich und sollen die Gründungsbilanz erstellen.

a) Erstellung der Gründungsbilanz

Peter Klein überträgt das Vermögen und die Verbindlichkeiten der Einzelunternehmung zum Buchwert auf die Aktiengesellschaft und erwirbt dabei einen Anteil von 60% des Aktienkapitals. Einzig das Fahrzeug wird von Peter Klein zum Buchwert von TCHF 15 ins Privatvermögen überführt. Die Netto-Aktiven von TCHF 100 werden dazu verwendet, das anteilige Mindestkapital zu liberieren und ein Agio von TCHF 5 zu bilden. Der Rest wird dem Aktionär Peter Klein als langfristiges Aktionärsdarlehen gutgeschrieben. Die neuen Partner sind bereit, als Abgeltung für die stillen Reserven in der Höhe von TCHF 20 und dem Goodwill, ein Aufgeld von 150% einzuzahlen. Die Emissionskosten sind zu vernachlässigen.

Erstellen Sie mit Hilfe der obenstehenden Informationen und der folgenden Schlussbilanz die Gründungsbilanz der Physio Klein AG. Runden Sie auf Tausend Franken.

AKTIVEN	Schlussbilanz Einzelunternehmung Physio Klein	Umbuchungen	Gründungsbilanz Physio Klein AG
Flüssige Mittel	20		
Forderungen aus L+L	60		60
Nicht fakturierte DL	70		70
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5		5
Total Umlaufvermögen	155		
Mobile Sachanlagen	65		
Total Anlagevermögen	65		
Total Aktiven	220		
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus L+L	30		30
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20		20
Passive Rechnungsabgrenzung	10		10
Total kfr. Fremdkapital	60	0	60
Langfristige Verbindlichkeiten	60		60
Darlehen Aktionär	0		
Total lfr. Fremdkapital	60		
Total Fremdkapital	120		
Eigenkapital	100		
Aktienkapital	0		100
Kapitaleinlagereserven	0		
Total Eigenkapital	100		
Total Passiven	220		

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Rechnungswesen, Aufgabe 6	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 2 von 9
--	---------------------------------	---------------

- b) Nennen Sie die konkreten Steuerfolgen (ohne Zahlen), wenn Peter Klein seine Aktien 4 Jahre nach der Umwandlung zu einem Preis über dem eingebrachten Eigenkapital verkauft.

Aufgabe 2: Leasing (5 Punkte)

Für die neuen Fitnessgeräte der Physio Klein AG wird ein Leasing in Betracht gezogen. Die jährliche Belastung soll jedoch nicht zu hoch ausfallen. Daher bittet Sie der Verwaltungsrat, folgende Werte zu berechnen.

a) Berechnung Leasingraten

Ein Teil der Fitnessgeräte hat total einen Barkaufpreis von TCHF 300 und soll mittels 5 jährlichen, nachschüssigen Leasingraten von gleicher Höhe bezahlt werden. Auf eine Abschlussgebühr wird seitens des Verkäufers verzichtet. Wie hoch darf der dem Leasingvertrag hinterlegte Zinsfuss maximal sein, wenn die jährlichen Leasingraten TCHF 73 nicht übersteigen sollen.

Abzinsungsfaktoren

Jahr	1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%
1	0.990	0.980	0.971	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909
2	0.980	0.961	0.943	0.925	0.907	0.890	0.873	0.857	0.842	0.826
3	0.971	0.942	0.915	0.889	0.864	0.840	0.816	0.794	0.772	0.751
4	0.961	0.924	0.888	0.855	0.823	0.792	0.763	0.735	0.708	0.683
5	0.951	0.906	0.863	0.822	0.784	0.747	0.713	0.681	0.650	0.621

Rentenbarwertfaktoren

Jahr	1%	2%	3%	4%	5%	6%	7%	8%	9%	10%
1	0.990	0.980	0.971	0.962	0.952	0.943	0.935	0.926	0.917	0.909
2	1.970	1.942	1.913	1.886	1.859	1.833	1.808	1.783	1.759	1.736
3	2.941	2.884	2.829	2.775	2.723	2.673	2.624	2.577	2.531	2.487
4	3.902	3.808	3.717	3.630	3.546	3.465	3.387	3.312	3.240	3.170
5	4.853	4.713	4.580	4.452	4.329	4.212	4.100	3.993	3.890	3.791

a1) Berechnen Sie den maximalen, ganzprozentigen Zinsfuss für das Leasing.

Berechnung:

Maximaler Zinsfuss in ganzen Prozent:

b) Verbuchung Finanzierungsleasing

Die Physio Klein AG hat sich bei weiteren Geräten für ein Leasing entschieden. Die Angaben zum Leasingvertrag sind mangelhaft. Einzig der Auszug aus der Zinseszinsrechnung und die Leasingdauer von 3 Jahren sind Ihnen bekannt.

Zinseszinsrechnung in TCHF

Jahr	Anfangskapital	Leasingrate	Zins	Rückzahlung	Schlusskapital
2025		879		656	
2026		879			852
2027		879	85	794	

- b1) Ergänzen Sie die Werte des Leasingvertrages mithilfe der obenstehenden Zinseszinsrechnung und der Abzinsungs- sowie Rentenbarwertfaktoren:

Angaben zum Leasingvertrag	
Leasingdauer	3 Jahre
Jährliche nachschüssige Leasingraten (auf TCHF gerundet)	
Kaufoption am Ende der Vertragsdauer (auf TCHF gerundet)	
Barwert der künftigen Zahlungen (auf TCHF gerundet)	
Kalkulatorischer Zinsfuss (in ganzen Prozenten)	

- b2) Erstellen Sie die Buchungen Ende 2027. Verwenden Sie rechtlich korrekte Kontobezeichnungen. Auf die Aufteilung in kurz- und langfristige Verbindlichkeiten kann verzichtet werden.

Massnahmen	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag in TCHF
Zins			
Rückzahlung			
Abschreibung (indirekt)			446

- b3) Nennen Sie die Buchung für die Bezahlung der Leasingrate Ende 2025, sofern das Leasing als mietähnlicher Vorgang erfasst und nicht bilanziert würde.

Massnahmen	Soll-Konto	Haben-Konto	Betrag in TCHF
Leasingrate			

Aufgabe 3: Fusion (6,5 Punkte)

Neu besteht für die Physio Klein AG die Möglichkeit, die konkurrenzierende Gesellschaft Physio Gross AG zu übernehmen. Sie sollen die folgenden Fragen beantworten.

Nach Anpassung der Bilanzwerte der Aktien (Aufgabe a1 und a2), zeigt sich folgendes Bild:

Kennzahlen nach Anpassung der Bilanzwerte

	Physio Klein AG	Physio Gross AG
Anzahl Aktien	1'000	800
Nominalwert je Aktie	100	125
Bilanzwert (Substanzwert je Aktie)	240	180

- a1) Der Bilanzwert einer Physio Klein AG Aktie wurde für die bevorstehende Absorption von CHF 255 auf CHF 240 gesenkt. Dies wurde mittels einer Aktienkapitalerhöhung, mit einem Ausgabepreis unter dem Bilanzwert liegend, erreicht. Der Ausgabepreis je Aktie betrug CHF 180.

Berechnen Sie das Umtauschverhältnis, welches bei der Aktienkapitalerhöhung angewendet wurde.

Berechnung:

Bezugsverhältnis:

- a2) Der Bilanzwert einer Physio Gross AG Aktie wurde durch eine Dividendenausschüttung auf CHF 180 je Aktie gesenkt. Wie hoch war die gesamte Dividendenausschüttung, wenn das Eigenkapital der Physio Gross AG vor der Ausschüttung CHF 195'000 betrug.

Berechnen Sie das Total der Dividendenausschüttung in CHF.

Berechnung:

Dividendenausschüttung Total in CHF:

b) Durchführung der Fusion

Final beträgt das wertmässige Umtauschverhältnis 4:3. Das heisst, die Aktionäre der Physio Gross AG erhalten für vier Physio Gross AG Aktien drei Aktien der Physio Klein AG. Zur Bereitstellung dieser Aktien führt die Physio Klein AG eine erneute Aktienkapitalerhöhung durch. Sie sind für die Durchführung der Fusion verantwortlich.

b1) Ermitteln Sie den Betrag der Aktienkapitalerhöhung bei der Physio Klein AG.

Berechnung:

Aktienkapitalerhöhung Physio Klein AG in CHF:

b2) Berechnen Sie das Fusionsagio in CHF.

Berechnung:

Fusionsagio in CHF:

b3) Errechnen Sie den steuerprivilegierten Teil des Fusionsagios in CHF.

Berechnung:

Steuerprivilegierter Teil des Fusionsagios in CHF:

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Rechnungswesen, Aufgabe 6	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 8 von 9
--	---------------------------------	---------------

Aufgabe 4: Liquidation (6,5 Punkte)

Die Tochtergesellschaft Physio Liq AG wird bereits nach ein paar Jahren wieder liquidiert, da ein Konkurrenzunternehmen zu stark für diesen Standort war. Die Räumlichkeiten konnte die Physio Liq AG vom Vermieter kurz nach der Eröffnung kaufen. Nun kann diese Liegenschaft mit einem Gewinn verkauft werden. Sie sind für die Liquidation der Unternehmung zuständig. Die Schlussbilanz des letzten Geschäftsjahres dient als Liquidationseröffnungsbilanz.

Sie tätigen als Liquidator die folgenden Geschäfte. Tragen Sie sämtliche Vorgänge pro Geschäftsfall, am Beispiel des 1. Geschäftsfalls, in der nachfolgenden Tabelle ein. Runden Sie auf Tausend Franken.

1. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen werden in der Höhe von TCHF 22 bezahlt. TCHF 3 werden seitens der Physio Liq AG beanstandet, nicht bezahlt und können ausgebucht werden.
2. Die nicht fakturierten Dienstleistungen sind Therapiesitzungen, die schon zu Verkaufspreisen bewertet wurden, jedoch noch nicht mit den Krankenkassen abgerechnet werden konnten. Bis auf TCHF 3 sind nun sämtliche Dienstleistungen abgerechnet und vereinnahmt worden. Den Rest müssen Sie ausbuchen.
3. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind überjährige Abos, welche auf ihre Zeitdauer abgegrenzt wurden. 80% des Wertes wurde der Physio Liq AG zurückerstattet.
4. Von den offenen Forderungen konnten TCHF 25 eingenommen werden. Die WB auf den Forderungen aus L+L kann aufgelöst und die nicht einforderbaren Forderungen ausgebucht werden.
5. Die Geräte können für TCHF 30 an einen Abnehmer verkauft werden. Er zahlt per sofort.
6. Die Liegenschaft kann für TCHF 600 an einen Dritten verkauft werden. Sie wurde nie abgeschrieben und wertvermehrnde Aufwendungen wurden keine getätigt. Auf dem Grundstücksgewinn wird die Grundstücksgewinnsteuer (von 33.33%) bezahlt. Sämtliche mit dem Liegenschaftsverkauf zusammenhängenden Transaktionen sollen unter diesem Geschäftsfall abgewickelt bzw. verbucht werden.
7. In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind lediglich die Liquidationskosten abgegrenzt worden. Die tatsächlichen Kosten von TCHF 7 werden allesamt bezahlt. Die zu viel gebildeten passiven Rechnungsabgrenzungen können aufgelöst werden.

AKTIVEN	Liquidations- Eröffnungsbilanz Physio Liq GmbH	Geschäftsfall 1	Geschäftsfall 2	Geschäftsfall 3	Geschäftsfall 4	Geschäftsfall 5	Geschäftsfall 6	Geschäftsfall 7
Flüssige Mittel	25	-22						
Forderungen aus L+L	30							
WB Forderungen aus L+L	-3							
Nicht fakturierte Dienstleistungen	20							
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5							
Total Umlaufvermögen	77	-22						
Geräte	40							
Wertberichtigung Geräte	-15							
Liegenschaft	450							
Total Anlagevermögen	475							
Total Aktiven	552	-22						
PASSIVEN								
Verbindlichkeiten aus L+L	25	-22; -3						
Passive Rechnungsabgrenzungen	10							
Hypothek	370							
Total Fremdkapital	405	-25						
Aktienkapital	60							
Gewinnreserven	87							
Liquidationserfolg		+3						
Total Eigenkapital	147	+3						
Total Passiven	552	-22						



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025

Steuern

Aufgabe 1 Mehrwertsteuer

Prüfungszeit 1 ½ Stunden

Punktzahl 50 von 100

Beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 16 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 1 von 16
---	---------------------------------	----------------

Aufgabe 1 (6,0 Punkte)

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Begründen Sie Ihre Antworten mit der vollständigen Rechtsgrundlage (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden).

Alle Unternehmen sind im Register der steuerpflichtigen Personen eingetragen, sofern nichts anderes erwähnt ist.

- 1.1 Die NICE PLACE GmbH mit Sitz in Schlieren (CH) besitzt diverse Gewerbeimmobilien, die sie an Dritte vermietet. Für die Mieteinnahmen aus allen Mietverhältnissen wird freiwillig optiert und die Vorsteuer in voller Höhe abgezogen. In den Jahren 2023 und 2024 wird eine unter Denkmalschutz stehende Liegenschaft in der Kernzone von Zürich (CH) saniert. Da die Arbeiten aus diesem Grund verhältnismässig teuer sind, übernimmt die Stadt Zürich einen Teil der Kosten. Die Kostengutsprache (Subvention) erfolgt noch im Jahr 2023, der Subventionsbetrag wird jedoch erst im Jahr 2024 von der Stadt Zürich an die NICE PLACE GmbH überwiesen.

Aussage: Die objektbezogene Vorsteuerkürzung ist im Jahr 2023 vorzunehmen, da in diesem Jahr der Entscheid der Kostengutsprache erfolgte.

☐ richtig ☐ falsch

Rechtsgrundlage:

- 1.2 Die GASTRO AG mit Sitz in Dübendorf (CH) betreibt im Grossraum Zürich (CH) diverse Bars und Party-Clubs. In den meisten Lokalen wird von den Gästen eine Eintrittsgebühr verlangt. Eine Quittung wird den Gästen in der Regel nicht ausgestellt.

Aussage: Die GASTRO AG kann für die Eintrittsgelder nicht optieren. Die Mehrwertsteuer kann mangels Beleg nicht ausgewiesen werden.

☐ richtig ☐ falsch

Rechtsgrundlage:

- 1.3 Der Schreiner Gian Krammer mit Sitz in Schiers (CH) rechnet nach vereinbarten Entgelten ab. Im Dezember 2023 hat Herr Krammer von einem Kunden eine Anzahlung von CHF 1'500.00 für einen Tisch erhalten, ohne dass er eine Rechnung ausgestellt hat. Im Januar 2024 stellt Herr Krammer nach der Lieferung des Tisches seine Leistungen in Rechnung.

Aussage: Herr Krammer muss die Anzahlung von CHF 1'500.00 erst im Jahr 2024 in der MWST-Abrechnung als Umsatz deklarieren, da die Leistung in diesem Jahr in Rechnung gestellt wurde.

☐ richtig ☐ falsch

Rechtsgrundlage:

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 2 von 16
---	---------------------------------	----------------

- 1.4 Ronald Hüsler, der nicht im Register der steuerpflichtigen Personen eingetragen ist, besitzt mehrere Wohnliegenschaften in der Schweiz, die an Privatpersonen vermietet werden. Die Verwaltung dieser Liegenschaften erfolgt durch die LIVING & CO. KG mit Sitz in Jestetten (DE), welche ebenfalls nicht im schweizerischen MWST-Register eingetragen ist. Das Verwaltungshonorar wird Herrn Hüsler pro Liegenschaft in Rechnung gestellt. Die Rechnungsstellung erfolgt ohne Schweizer Mehrwertsteuer. Die Honorarrechnungen belaufen sich für die Liegenschaftsverwaltungen auf CHF 30'000.00 pro Jahr.

Aussage: Herr Hüsler muss für diese Leistungsbezüge von der LIVING & CO. KG keine Bezugsteuer abrechnen, auch wenn die Rechnungen ohne MWST ausgestellt sind.

☐ richtig ☐ falsch

Rechtsgrundlage:

- 1.5 Die SCHÄPPI HANDELS GmbH mit Sitz in Wallisellen (CH) erhält von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) eine schriftliche Ankündigung einer MWST-Kontrolle. Darin wird darauf hingewiesen, dass für die letzten 5 Jahre neben den unterzeichneten Jahresabschlüssen und den dazugehörigen Buchhaltungsunterlagen auch eine jährliche Umsatz- und Vorsteuerabstimmung vorzulegen ist.

Aussage: Die SCHÄPPI HANDELS GmbH hat mit der ordnungsgemässen Buchführung und der fristgerechten Einreichung der MWST-Abrechnung ihre Pflichten gegenüber der ESTV erfüllt und muss keine weiteren Unterlagen wie Umsatz- oder Vorsteuerabstimmung erstellen.

☐ richtig ☐ falsch

Rechtsgrundlage:

- 1.6 Der im Register der steuerpflichtigen Personen eingetragene, ehrenamtlich geführte, nicht gewinnstrebige Verein FECHTCLUB Belp mit Sitz in Belp (CH) erstellt im März 2025 den Jahresabschluss für das Jahr 2024. Aus diesem geht hervor, dass der Verein Einnahmen von CHF 100'000.00 aus Mitgliederbeiträgen sowie steuerbare Einnahmen von CHF 180'000.00 aus dem Verkauf von Sportausrüstung erzielt hat. Das Budget für das Jahr 2025 sieht vor, dass die Einnahmen in absehbarer Zukunft konstant bleiben.

Aussage: Der FECHTCLUB Belp kann sich rückwirkend auf den 01.01.2025 von der Steuerpflicht befreien, da er die Voraussetzungen für die Befreiung von der Steuerpflicht nach Art. 10 Abs. 2 MWSTG erfüllt.

☐ richtig ☐ falsch

Rechtsgrundlage:

Aufgabe 2 (8,0 Punkte)

Bestimmen Sie für jede aufgeführte Leistung den / die genauen Ort(e) der entgeltlichen Leistung und kreuzen Sie jeweils die zutreffende gesetzliche Rechtsgrundlage an. Nehmen Sie ebenfalls durch Ankreuzen die steuerliche Qualifikation vor.

Gehen Sie davon aus, dass alle Leistungserbringer im Register der steuerpflichtigen Personen eingetragen sind und auf die Option zur freiwilligen Versteuerung der von der Steuer ausgenommenen Leistungen verzichtet haben.

		Gesetzliche Rechtsgrundlage MWSTG				Steuerliche Qualifikation				
	Leistung	Ort der Leistung	Art. 7 Abs. 1 Bst. a	Art. 7 Abs. 1 Bst. b	Art. 8 Abs. 1	Art. 8 Abs. 2 Bst. a - g	Steuerbar	Von der Steuer ausgenommen	Von der Steuer befreit	Nicht unterstellt (im Ausland erbracht)
Beispiel	Ein Sportartikelhersteller mit Sitz in Lausanne (CH) liefert neue Sportschuhe an ein Sportgeschäft mit Sitz in Genf (CH).	Lausanne (CH)	X				X			
2.1	Ein Transportunternehmen mit Sitz in Frauenfeld (CH) befördert im Auftrag eines Obst- und Gemüsehändlers mit Sitz in Wil (CH) Äpfel von Thundorf (CH) zu einem Lebensmittelhändler mit Sitz in Konstanz (D).									
2.2	Ein Beratungsunternehmen mit Sitz in Zürich (CH) installiert per Download eine kostenpflichtige Terminplanungssoftware eines Unternehmens mit Sitz in Hannover (D).									
2.3	Ein Handwerker mit Sitz in Mendrisio (CH) repariert den Zaun einer Lagerhalle in Chiasso (CH). Auftraggeber ist ein Industrieunternehmen mit Sitz in Lugano (CH).									
2.4	Ein Holzbauunternehmen mit Sitz in Erstfeld (CH) erhält von der Bank mit Sitz in Altdorf (CH) Zinsen für das angelegte Festgeld.									

	Leistung	Ort der Leistung	Gesetzliche Rechtsgrundlage MWSTG				Steuerliche Qualifikation			
			Art. 7 Abs. 1 Bst. a	Art. 7 Abs. 1 Bst. b	Art. 8 Abs. 1	Art. 8 Abs. 2 Bst. a - g	Steuerbar	Von der Steuer ausgenommen	Von der Steuer befreit	Nicht unterstellt (Im Ausland erbracht)
2.5	Ein Beratungsunternehmen mit Sitz in Luzern (CH) berät eine Maschinenfabrik mit Sitz in Willisau (CH) bei der Verlagerung eines Teils der Produktion nach Peking (China).									
2.6	Die Geschäftsführerin eines Unternehmens mit Sitz in Aarau (CH) reist mit dem Zug von Olten (CH) zu einer Fachmesse nach Genf (CH). Das Zugticket kauft sie bei den Schweizerischen Bundesbahnen SBB mit Sitz in Bern (CH).									
2.7	Ein Einrichtungshaus mit Sitz in Brig (CH) liefert einen Spiegel an einen Kunden mit Wohnsitz in Domodossola (I). Der Nachweis der Ausfuhr ist erbracht.									
2.8	Die Marketingleiterin eines Lebensmittelherstellers mit Sitz in Vevey (CH) nimmt an einem Weiterbildungsseminar in Grindelwald (CH) teil. Das Seminar wird von einem Bildungsinstitut mit Sitz in Berlin (D) organisiert.									

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 5 von 16
---	---------------------------------	----------------

Aufgabe 3 (8,0 Punkte)

Im Jahr 2024 erzielt die Immobilien AG neben den optierten Umsätzen aus Mietzinseinnahmen nur noch steuerbare Umsätze von CHF 80'000.00. Die Geschäftsführung hat nun beschlossen, per 31.12.2024 nicht mehr für die Mietzinseinnahmen zu optieren und gleichzeitig die Gesellschaft aus dem Register der steuerpflichtigen Personen zu löschen. Das Gesuch um Löschung aus dem Register der steuerpflichtigen Personen wurde gemäss Art. 66 Abs. 2 MWSTG bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) eingereicht.

Die Mehrwertsteuerabrechnung erfolgt nach der effektiven Abrechnungsmethode und nach vereinbarten Entgelten. Die mehrwertsteuerrechtlichen Vorschriften wurden von der Gesellschaft eingehalten.

Ihre Aufgabe:

Im Hinblick auf die Löschung des Unternehmens aus dem Register der steuerpflichtigen Personen per 31.12.2024 ist durch Ankreuzen zu beurteilen, ob die folgenden Sachverhalte steuerliche Konsequenzen (Umsatzsteuer [MWST], Vorsteuerkorrektur) haben oder nicht (keine Konsequenzen). Eine allfällige „Umsatzsteuer“ oder „Vorsteuerkorrektur“ ist detailliert zu berechnen.

Wird eine Begründung verlangt, sind die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen des MWSTG und/oder der MWSTV (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden) anzugeben.

Die Gegenstände in den nachfolgenden Sachverhalten verbleiben im Eigentum der Immobilien AG, soweit nichts anderes erwähnt ist.

3.1 Der Heizölvorrat per 31.12.2024 beträgt CHF 15'000.00 (exkl. MWST). Davon entfallen CHF 12'000.00 (exkl. 8.1% MWST) auf Einkäufe im Jahr 2024 und CHF 3'000.00 (exkl. 7.7% MWST) auf Einkäufe im Jahr 2023.

Nur eine mit Option vermietete Liegenschaft verfügt noch über eine Ölheizung. Die restlichen Liegenschaften wurden auf erneuerbare Energien umgestellt.

☐ Umsatzsteuer (MWST) * ☐ Vorsteuerkorrektur * ☐ Keine Konsequenzen

* Detaillierte Berechnung:

Rechtsgrundlage:

3.2 Die Immobilien AG besitzt drei Schneefräsen. Diese wurden zum Preis von je CHF 1'500.00 (exkl. 7.7% MWST) angeschafft. Per 31.12.2024 sind folgende Daten der Schneefräsen bekannt (Beträge exkl. 7.7% MWST):

	Schneefräse 1	Schneefräse 2	Schneefräse 3
Anschaffungsjahr	2020	2021	2022
Buchwert in CHF	1.00	450.00	675.00
Marktwert in CHF	300.00	600.00	900.00
Nutzung	Für Liegenschaften mit Option	50% für Liegenschaften mit Option 50% für Liegenschaften ohne Option	Für Liegenschaften ohne Option

Schneefräse 1

☐ Umsatzsteuer (MWST) * ☐ Vorsteuerkorrektur * ☐ Keine Konsequenzen

* Detaillierte Berechnung:

Schneefräse 2

☐ Umsatzsteuer (MWST) * ☐ Vorsteuerkorrektur * ☐ Keine Konsequenzen

* Detaillierte Berechnung:

Schneefräse 3

☐ Umsatzsteuer (MWST) * ☐ Vorsteuerkorrektur * ☐ Keine Konsequenzen

* Detaillierte Berechnung:

3.3 Die Immobilien AG verfügt per 31.12.2024 über folgenden Fahrzeugpark:

- Fahrzeug der Geschäftsleitung, das überwiegend durch den Geschäftsführer für unternehmerische Zwecke genutzt wurde. Das Fahrzeug wurde im Jahr 2018 von einer Garage im Inland erworben. Per 31.12.2024 sind folgende Fahrzeugdaten bekannt:

- Einkaufspreis:	CHF	120'000.00	(exkl. 7.7% MWST)
- Buchwert:	CHF	1.00	(Pro-Memoria-Posten, exkl. MWST)
- Marktwert:	CHF	30'000.00	(inkl. allfälliger MWST)

- Oldtimer (erste Inverkehrsetzung im Jahr 1980), der in der Eingangshalle der Büros der Immobilien AG aufgestellt ist und an die Anfänge der Firma erinnert. Das Fahrzeug wurde im Jahr 2018 von einer Privatperson im Inland erworben. Per 31.12.2024 sind folgende Fahrzeugdaten bekannt:

- Einkaufspreis:	CHF	50'000.00	
- Buchwert:	CHF	1.00	(Pro-Memoria-Posten)
- Marktwert:	CHF	68'000.00	(inkl. allfälliger MWST)

Fahrzeug der Geschäftsleitung

Der langjährige Geschäftsführer tritt per 31.12.2024 in den Ruhestand. Die Immobilien AG überträgt ihm per 31.12.2024 unentgeltlich das Eigentum am Fahrzeug.

☐ Umsatzsteuer (MWST) * ☐ Vorsteuerkorrektur * ☐ Keine Konsequenzen

* Detaillierte Berechnung:

Rechtsgrundlage:

Oldtimer

Der Verkauf des Oldtimers an eine Privatperson im Inland erfolgt zum Marktwert per 31.12.2024.

☐ Umsatzsteuer (MWST) * ☐ Vorsteuerkorrektur * ☐ Keine Konsequenzen

* Detaillierte Berechnung:

Rechtsgrundlage:

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 8 von 16
---	---------------------------------	----------------

3.4 Der Mietzins von CHF 15'000.00 (exkl. allfälliger MWST) für die Räumlichkeiten mit Option für die Zeit vom 01.10.2024 - 31.03.2025 wurde durch den langjährigen Gewerbemieter bereits im September 2024 bezahlt. Eine Rechnung für die Miete wurde nicht ausgestellt. Der Mietvertrag wurde per 01.01.2025 angepasst (Miete ohne Option) und die zu viel bezahlte MWST wurde dem Mieter per 31.12.2024 zurückerstattet.

☐ Umsatzsteuer (MWST) * ☐ Vorsteuerkorrektur * ☐ Keine Konsequenzen

* Detaillierte Berechnung:

Aufgabe 4 (12,0 Punkte)

Beurteilen Sie in den folgenden Fällen im Jahr 2024 aus der Sicht der verschiedenen Unternehmungen «Müller» mit Sitz im Inland, ob und in welcher Höhe Umsatzsteuer (MWST) geschuldet ist und ob und in welcher Höhe ein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden kann. Soweit nicht anders angegeben, sind die Unternehmen im Register der steuerpflichtigen Personen eingetragen und rechnen nach der effektiven Methode ab. Die Rechnungen halten die Bedingungen von Artikel 26 MWSTG ein.

Als Unterstützung dient Ihnen die Randziffer 72 aus der Wegleitung zum Ausfüllen des Lohnausweises bzw. der Rentenbescheinigung. Diese finden Sie in der Beilage 1 auf Seite 16.

4.1 Die **Landmaschinen Müller GmbH** verkauft einen neuen Traktor. Dabei wird vom Käufer - einem nicht steuerpflichtigen Landwirt - ein alter Traktor eingetauscht. Es können folgende Beträge festgehalten werden:

	CHF
Verkauf neuer Traktor	80'000.00
Abzüglich 5% Rabatt	- 4'000.00
Zuzüglich 8,1% MWST auf CHF 76'000	6'156.00
Rechnungsbetrag	82'156.00
Eintausch alter Traktor	- 20'000.00
Zahlung mittels Banküberweisung	62'156.00

Schuldet die Landmaschinen Müller GmbH Umsatzsteuer (MWST)? ☐ Ja ☐ Nein

Falls **Ja**, in welcher Höhe? CHF

Kann ein Vorsteuerabzug von ihr geltend gemacht werden? ☐ Ja ☐ Nein

Falls **Ja**, wie hoch wäre dieser? CHF

4.2 Die **Einzelunternehmung Müller** ist eine Boutique für Uhren und Schmuck. Sie schenkt ihrem Mitarbeiter zum 50. Geburtstag eine Uhr aus ihrem Sortiment. Die Uhr wurde von der Boutique für CHF 200.00 eingekauft. Der steuerpflichtige Lieferant hat auf der Rechnung die MWST von CHF 16.20 ausgewiesen. Normalerweise würde eine solche Uhr durch die Boutique für CHF 350.00 zum Verkauf angeboten.

Schuldet die Einzelunternehmung Müller Umsatzsteuer (MWST)? ☐ Ja ☐ Nein

Falls **Ja**, in welcher Höhe? CHF

Kann ein Vorsteuerabzug von ihr geltend gemacht werden? ☐ Ja ☐ Nein

Falls **Ja**, wie hoch wäre dieser? CHF

- 4.3 Die **Müller Maschinenbau AG** stellt dem Sohn der Alleinaktionärin ein Geschäftsfahrzeug zur freien Verfügung, welches dieser ausschliesslich für private Zwecke einsetzt. Sowohl die Alleinaktionärin als auch deren Sohn arbeiten nicht für die Müller Maschinenbau AG. Über das Fahrzeug ist folgendes bekannt:

	<u>CHF</u>	
Kaufpreis des Fahrzeuges inkl. 8,1% MWST	54'050.00	(Kauf im Jahr 2024)
Betriebskosten pro Jahr inkl. 8,1% MWST	5'405.00	
Versicherung und Steuern pro Jahr	2'000.00	

Schuldet die Müller Maschinenbau AG Umsatzsteuer (MWST)? ☐ Ja ☐ Nein

Falls **Ja**, in welcher Höhe? CHF

Kann im **Jahr 2024** ein Vorsteuerabzug von ihr geltend gemacht werden? ☐ Ja ☐ Nein

Falls **Ja**, wie hoch wäre dieser? CHF

- 4.4 Die Inhaberin der **Einzelunternehmung Bäckerei Müller** nimmt jeweils kurz nach Ladenschluss Backwaren für den privaten Konsum aus der Auslage. Der Verkaufspreis der privat konsumierten Backwaren im Monat März beläuft sich auf CHF 500.00. Der Ansatz gemäss Merkblatt über die Bewertung der Naturalbezüge und der privaten Unkostenanteile von Geschäftsinhaberinnen und Geschäftsinhabern (Merkblatt N1/2007) beträgt CHF 250.00 pro Monat.

Schuldet die Einzelunternehmung Müller Umsatzsteuer (MWST)? ☐ Ja ☐ Nein

Falls **Ja**, in welcher Höhe? CHF

Kann ein Vorsteuerabzug von ihr geltend gemacht werden? ☐ Ja ☐ Nein

Falls **Ja**, wie hoch wäre dieser? CHF

4.5 Die **Müller Verwaltungs AG** erbringt administrative Arbeiten für Drittkunden und für sämtliche Konzerngesellschaften. So auch für die gleichnamige Holding AG, welche 100% der Aktien an sämtlichen Konzerngesellschaften hält. Aufgrund dieser engen Verbindung stellt die Müller Verwaltungs AG der Holding AG keine Rechnung. Aus betriebsinternen Aufzeichnungen sind die eingesetzten Aufwendungen und der Preis ersichtlich, welcher für eine gleiche Leistung an eine Drittperson verrechnet würde:

	<u>CHF</u>
Personalaufwand	16'000.00
Betriebsaufwand inkl. 8,1% MWST	3'243.00
Restlicher Betriebsaufwand ohne MWST (Versicherung, etc.)	1'000.00
Preis wie unter unabhängigen Dritten (inkl. 8,1% MWST)	23'000.00

Schuldet die Müller Verwaltungs AG Umsatzsteuer (MWST)? ☐ Ja ☐ Nein

Falls **Ja**, in welcher Höhe? CHF

Kann ein Vorsteuerabzug von ihr geltend gemacht werden? ☐ Ja ☐ Nein

Falls **Ja**, wie hoch wäre dieser? CHF

4.6 Falls ein Mitarbeiter mit seinem Privatfahrzeug zur Arbeit kommt, kann er sein Fahrzeug auf dem Firmengelände parkieren. Die **Müller Turbinen AG** zieht dafür monatlich CHF 100.00 vom Lohn ab. Die Lohnbuchhaltung weist im Jahr 2024 unter der entsprechenden Lohnart einen Betrag von CHF 36'000.00 aus. Im gleichen Jahr werden die entsprechenden Parkfelder neu markiert. Die mit der Markierung beauftragte Firma stellte der Müller Turbinen AG CHF 9'000.00 zuzüglich CHF 729.00 MWST in Rechnung.

Schuldet die Müller Turbinen AG Umsatzsteuer (MWST)? ☐ Ja ☐ Nein

Falls **Ja**, in welcher Höhe? CHF

Kann ein Vorsteuerabzug von ihr geltend gemacht werden? ☐ Ja ☐ Nein

Falls **Ja**, wie hoch wäre dieser? CHF

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 12 von 16
---	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 5 (8,0 Punkte)

Teil 1

Als Mehrwertsteuer erhebt der Bund die Inlandsteuer, die Bezugsteuer und die Einfuhrsteuer (Art. 1 Abs. 2 MWSTG). Beantworten Sie die in den Sachverhalten a bis c gestellten Fragen. Falls nach der Rechtsgrundlage gefragt wird, ist die vollständige Bestimmung anzugeben (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden).

- a) Das **Steuerberatungsbüro Gerber** mit Sitz in Uznach (CH) hat in seinem ersten Geschäftsjahr vom 1. April bis 31. Dezember 2024 einen Dienstleistungsertrag von CHF 90'000.00 fakturiert. Die Inhaberin, Frau Gerber, zeigt sich positiv überrascht über den Erfolg des Geschäftsjahres. Gleich in den ersten 3 Monaten der Geschäftstätigkeit wurden CHF 20'000.00 fakturiert.

Wird das Steuerberatungsbüro Gerber steuerpflichtig? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn **Ja**, ab welchem Datum ist das Steuerberatungsbüro Gerber obligatorisch steuerpflichtig?

Datum:

- b) Herr **Bruno Meisser** (Privatperson, wohnhaft in Luzern [CH]) lässt im Jahr 2024 alle Badezimmer in seinem Haus in Luzern renovieren. Dazu kaufte er im Baumarkt mit Sitz in Sursee (CH) mehrere Waschbecken, Fliessen und Zement. Für den Einbau beauftragt er einen nicht im MWST-Register eingetragenen Handwerker mit Sitz im Ausland. Dieser führt die Arbeiten in Luzern aus und stellt für seine Leistung umgerechnet CHF 15'000.00 in Rechnung.

Wird Herr Bruno Meisser steuerpflichtig? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn **Ja**, nennen Sie die Rechtsgrundlage?

.....

.....

- c) Die in Österreich wohnhafte **Snowboarderin Ulrike Enke** gehört zu den aufstrebenden Namen, wenn es um Höchstleistungen im «Big Air» (Sprung über eine hohe Sprungschanze, wobei Figuren in der Luft gezeigt werden) geht. Im Jahr 2024 erzielte Ulrike Enke umgerechnet rund CHF 120'000.00 Einnahmen aus Preisgeldern und Werbung. Auch in der Schweiz nahm sie an einem Big Air Event teil und bekam dafür CHF 5'000.00 Preisgeld.

Wird Snowboarderin Ulrike Enke steuerpflichtig? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn **Ja**, wie hoch ist der Steuerbetrag im Jahr 2024? CHF

Teil 2

Sanitär Rolf Huber (Einzelunternehmung) ist seit Jahren im Register der steuerpflichtigen Personen eingetragen. Aufgrund seines zunehmenden Alters hat Herr Huber in den letzten Jahren begonnen, nur noch kleinere Unterhaltsarbeiten auszuführen.

Herr Huber führt seine Buchhaltung zeitlich verzögert und reicht dementsprechend auch die MWST-Abrechnungen zu spät ein. Im Zeitpunkt des Sachverhaltes hat Herr Huber sämtliche Abrechnungen bis und mit 1. Quartal 2024 eingereicht. Die Umsatzzahlen aus nicht von der Steuer ausgenommenen Leistungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Fakturierte Leistung CHF exkl. MWST (netto)	Fakturierte Leistung CHF inkl. MWST (brutto)
Jahresumsatz 2022	111'421	120'000
Jahresumsatz 2023	97'493	105'000
Umsatz 1. Quartal 2024	18'501	20'000

Im **August 2024** nimmt Herr Huber mit Ihnen Kontakt auf und stellt nachstehende Fragen.

- a) Ich habe gehört, dass für die obligatorische MWST-Pflicht ein Mindestumsatz von CHF 100'000.00 massgebend ist. Welche der oben aufgeführten Zahlen wären für mich massgebend?

☐ CHF exkl. MWST (netto) ☐ CHF inkl. MWST (brutto)

Aufgrund welcher Rechtsgrundlage (Artikel, Absatz, Buchstabe, Ziffer, falls vorhanden) kommen Sie zu dieser Antwort?

.....

- b) Ich gehe davon aus, dass sich die Umsatzzahlen im Jahr 2024 und in den weiteren Jahren um CHF 80'000.00 bewegen werden. Erfülle ich noch die Bedingungen für eine obligatorische Steuerpflicht? Wenn Nein, seit wann wäre ich nicht mehr obligatorisch MWST-pflichtig?

Obligatorisch steuerpflichtig? ☐ Ja ☐ Nein

seit Datum:

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 14 von 16
---	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 6 (8,0 Punkte)

Die BESSER WIRTSCHAFTEN GmbH mit Sitz in Baden (CH) erbringt Beratungsdienstleistungen und bietet Weiterbildungsseminare für die Finanzbranche an. Alle Mitarbeiter sind sowohl in der Beratung als auch in der Seminartätigkeit beschäftigt.

Die Umsätze der letzten Jahre lassen sich wie folgt aufteilen:

- Beratungsdienstleistungen: 70%
- Weiterbildungsseminare: 30%

Für die Umsätze aus Ausbildungsleistungen wurde nicht freiwillig optiert.

Im Jahr 2022 hat das Unternehmen beschlossen, eine Immobilie in der Altstadt von Baden zu erwerben. Diese Immobilie soll nach den Sanierungsarbeiten als neuer Sitz der BESSER WIRTSCHAFTEN GmbH dienen und sowohl moderne Büro- als auch Schulungsräume beinhalten. Aufgrund kommunaler Vorgaben dürfen Immobilien in dieser Zone nicht ausschliesslich gewerblich genutzt werden. Deshalb sollen in den beiden obersten Geschossen noch 3 Wohnungen entstehen. Die Büroräume werden sowohl für die Beratungstätigkeit als auch für die Vorbereitung der Seminare genutzt. Zur Berechnung der Nutzungsaufteilung (Beratung / Seminare) kann das Umsatzverhältnis herangezogen werden. Die Schulungsräume stehen ausschliesslich für die Durchführung der Seminare zur Verfügung.

Der Kauf der Immobilie erfolgte noch im Jahre 2022. Der Verkäufer der Liegenschaft war eine nicht im MWST-Register eingetragene Privatperson. Neben dem Kaufpreis sind zur Handänderung diverse Kosten angefallen. Im Jahr 2023 wurden die Sanierungsarbeiten durchgeführt und die Liegenschaft vollständig in Betrieb genommen. Die Bau- und Liegenschaftskosten sind über alle Stockwerke in etwa gleich hoch. Daher kann eine Kostenaufteilung nach Nutzfläche als sachgerechter Schlüssel herangezogen werden.

Die Nutzungsfläche ist gemäss Grundriss wie folgt aufgeteilt:

Büro:	200m ²
Schulungsräume:	300m ²
Wohnungen:	300m ²

Folgende Kosten sind angefallen:

Kaufpreis Liegenschaft. (inkl. Wert des Bodens):	CHF	10'000'000.00
Handänderungskosten 2022 (inkl. 7,7% MWST):	CHF	64'620.00
Kosten Sanierungsarbeiten 2023 (inkl. 7,7% MWST):	CHF	2'154'000.00

Für die Büroräume wurde im Jahr 2023 ausserdem neues Mobiliar und IT-Infrastruktur angeschafft.

Kaufpreis Mobiliar und IT-Infrastruktur (inkl. 7,7% MWST):	CHF	1'077'000.00
--	-----	--------------

Teil 1

a) Berechnen Sie die gesamte Vorsteuer auf den Investitionskosten im **Jahr 2022**.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 15 von 16
---	---------------------------------	-----------------

- b) Berechnen Sie die gesamte Vorsteuer auf den Investitionskosten im **Jahr 2023**.
- c) Berechnen Sie die **Vorsteuerkorrektur** aufgrund der gemischten Verwendung der Vorsteuern auf den getätigten Investitionen im **Jahr 2022**.
- d) Berechnen Sie die **abzugsfähige Vorsteuer** auf den getätigten Investitionen im **Jahr 2023**.

Teil 2

Aufgrund des sehr guten Geschäftsganges im Bereich Beratungsdienstleistungen und der mangelhaften Nachfrage an Schulungen wird beschlossen, dass die Weiterbildungsseminare per Februar 2025 eingestellt werden. Die Räumlichkeiten werden ab diesem Zeitpunkt nur noch für Beratungsdienstleistungen genutzt. Berechnen sie die Einlageentsteuerung **auf den Immobilienkosten** aufgrund der Nutzungsänderung.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Steuern, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 16 von 16
---	---------------------------------	-----------------

Beilage 1 zu Aufgabe 4:

Randziffer 72 aus der Wegleitung zum Ausfüllen des Lohnausweises bzw. der Rentenbescheinigung

II Nicht zu deklarierende Leistungen

72

Grundsätzlich sind alle Leistungen des Arbeitgebers steuerbar und im Lohnausweis anzugeben. **Aus Gründen der Praktikabilität** müssen aber insbesondere folgende Leistungen nicht deklariert werden:

- Gratis abgegebene Halbtaxabonnemente des öffentlichen Verkehrs (für Generalabonnemente vgl. [Rz 9](#));
- REKA-Check-Vergünstigungen bis CHF 600 jährlich (zu deklarieren sind lediglich Vergünstigungen, soweit sie CHF 600 pro Jahr übersteigen);
- Übliche Weihnachts-, Geburtstags- und ähnliche Naturalgeschenke bis CHF 500 pro Ereignis. Bei Naturalgeschenken, die diesen Betrag übersteigen, ist der ganze Betrag anzugeben (Ziffer 2.3 des Lohnausweises). Bargeldgeschenke sind immer als Lohnbestandteil im Lohnausweis zu deklarieren;
- Private Nutzung von Arbeitswerkzeugen (Mobiltelefon, Computer usw.) im üblichen Rahmen;
- Beiträge an Vereins- und Clubmitgliedschaften (nicht aber Abonnemente für Fitnessclubs) bis CHF 1'000 im Einzelfall. Bei darüber hinausgehenden Beiträgen ist der ganze Betrag anzugeben (Ziffer 15 des Lohnausweises);
- Beiträge an Fachverbände
- Branchenübliche Rabatte auf Waren, die zum Verzehr und Eigenbedarf bestimmt sind (vgl. [Rz 62](#));
- Zutrittskarten für kulturelle, sportliche und andere gesellschaftliche Anlässe bis CHF 500 pro Ereignis (zu deklarieren sind lediglich Beiträge, soweit sie CHF 500 pro Ereignis übersteigen);
- Die Bezahlung von Reisekosten für den Ehegatten oder den Partner bzw. die Partnerin, die den Arbeitnehmer aus geschäftlichen Gründen auf Geschäftsreisen begleiten;
- Beiträge an Kinderkrippen, die für Kinder des Arbeitnehmers verbilligte Plätze anbieten. Kommen die Beiträge des Arbeitgebers jedoch nur bestimmten Arbeitnehmern zugute, sei es durch Bezahlung an den Arbeitnehmer oder direkt an die Krippe, sind sie im Lohnausweis unter Ziffer 1 zum Bruttolohn hinzuzurechnen oder in Ziffer 7 separat zu deklarieren;
- Gratis-Parkplatz am Arbeitsort;
- Kosten für ärztliche Vorsorgeuntersuchungen, die auf Verlangen des Arbeitgebers oder der Pensionskasse erfolgen;
- Gutschriften von Flugmeilen. Diese sind für geschäftliche Zwecke zu verwenden.



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau / Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025

Steuern

Aufgabe 2 Direkte Steuern und Verrechnungssteuer

Prüfungszeit 1 ½ Stunden

Punktzahl 50 von 100 (davon Direkte Steuern 38 und
Verrechnungssteuer 12)

Beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 16 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagsmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Steuern, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 1 von 16
---	---------------------------------	----------------

Aufgabenteil A Direkte Steuern

Die Aufgaben sind, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes erwähnt wird, ausschliesslich nach dem Bundessteuerrecht (DBG) zu lösen. Alle Fragen beziehen sich, sofern ebenfalls nicht ausdrücklich etwas anderes erwähnt wird, auf in der Schweiz ansässige (unbeschränkte Steuerpflicht in der Schweiz) natürliche und juristische Personen.

Die Aufgaben sind, soweit nicht anders vermerkt, nach dem Rechtsstand des Prüfungsjahrs (2025) zu lösen.

Aufgabe 1 (2.0 Punkte)

Gloria Znacht hat in ihrer Steuererklärung versehentlich ihre im steuerlichen Rahmen zulässige Einzahlung in die Säule 3a nicht abgezogen. Sie hat auch keinen Beleg eingereicht.

Erst heute bemerkt sie ihren Fehler. Sie beabsichtigt, den Abzug im Nachhinein geltend zu machen. Beschreiben Sie, wie sie formell vorgehen soll, wenn «Heute»

- 14 Tage nach dem Einreichen der Steuererklärung ist, welche aktuell von der Steuerverwaltung noch nicht geprüft ist.

.....

.....

.....

.....

- 14 Tage nach dem Versand der Veranlagungsverfügung ist.

.....

.....

.....

.....

- 140 Tage nach dem Versand der Veranlagungsverfügung ist. Prüfen Sie für Ihre Lösung den Art. 147 DBG und begründen Sie Ihre Antwort.

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 2 (3.0 Punkte)

Vorliegend haben Sie eine Einsetzaufgabe. Der folgende Text enthält einige Lücken. In diese Lücken passt jeweils ein Ausdruck aus der nachfolgenden Liste. Die zur Auswahl stehenden Antworten sind durchnummeriert. Setzen Sie in die Textlücken im nachfolgenden Textblock jeweils die Zahl aus der Liste ein, die dem passenden Ausdruck entspricht. Jede Zahl bzw. jeder Ausdruck der alphabetisch sortierten Liste kann gar nicht, einmal oder auch mehrfach zutreffen. In jede Lücke ist nur eine Zahl hinzuschreiben. Keine oder mehrere Zahlen werden als falsch gewertet.

Liste	
1. 12.	2. 14.
3. abzugsfähige	4. beschränkte
5. Eigenmietwert	6. ganzjährige
7. keine abzugsfähigen	8. persönlicher
9. regelmässig	10. Satzbestimmung
11. teilweise	12. unbeschränkte
13. unregelmässig	14. unterjährige
15. Vermögenserträge	16. vollständig
17. wirtschaftlicher	18. wertvermehrende

Text mit Lücken. Bitte jede Lücke mit der für Sie zutreffenden Zahl ausfüllen.

Celine Müller zieht aus dem Ausland in die Schweiz und begründet damit eine Steuerpflicht aufgrund Zugehörigkeit. Da sie (erst) per 1. Mai zuzieht, besteht für sie im Zuzugsjahr eine Steuerpflicht, wobei die fliessenden Einkünfte und Abzüge für die auf 12 Monate umgerechnet werden.

Celine Müller bewohnt eine eigene Liegenschaft, weshalb der steuerbares Einkommen darstellt. Verbrauchskosten wie z.B. Stromkosten stellen bei selbstbewohnten Liegenschaften Kosten dar. Investitionen in erneuerbare Energien stellen Kosten dar. Im Privatvermögen können Schuldzinsen maximal im Umfang der steuerbaren zuzüglich CHF 50'000 in Abzug gebracht werden.

Da Celine Müller aktuell nicht arbeitet, bezahlt sie AHV-Beiträge für Nichterwerbstätige, welche Sie zum Abzug bringen kann.

Celine Müller kann ihre behinderungsbedingten Kosten zum Abzug bringen.

Kinderdrittbetreuungskosten können nur in Abzug gebracht werden, wenn das Kind das Altersjahr noch nicht vollendet hat.

Aufgabe 3 (3.0 Punkte)

Grundsachverhalt

Peter Müller besass in der Stadt Luzern (CH) ein Einfamilienhaus Nr. 1, das er dort ausschliesslich mit seiner Familie über mehrere Jahre bewohnt hat. Im Jahr 2012 veräusserte er dieses Einfamilienhaus, wobei er mit dem erzielten Erlös ein grösseres Einfamilienhaus Nr. 2 im selben Jahr erworben hat (ebenfalls in der Stadt Luzern). Dieses Haus Nr. 2 hat er mit seiner Familie über die letzten 13 Jahre privat bewohnt. Nachdem nun seine Kinder ausgezogen sind, veräussert er auch dieses Einfamilienhaus Nr. 2 im Jahr 2025. Zusammen mit seiner Ehefrau wird er zukünftig eine Mietwohnung bewohnen.

Bezüglich dieser zwei Einfamilienhäuser sind folgende Beträge bekannt (weitere Zurechnungen und/oder Abrechnungen können vernachlässigt werden):

Einfamilienhaus Nr. 1	Betrag in CHF
Erwerbspreis	1'000'000
Wertvermehrnde Investitionen	200'000
Veräusserungspreis im Jahr 2012	1'500'000

Einfamilienhaus Nr. 2	Betrag in CHF
Erwerbspreis im Jahr 2012	1'900'000
Wertvermehrnde Investitionen	100'000
Veräusserungspreis im Jahr 2025	2'400'000

Fragen:

- a) Mit welcher kantonalen Steuer werden die Gewinne aus der Veräusserung von Grundstücken des Privatvermögens grundsätzlich abgerechnet? Nennen Sie dazu auch die massgebende Gesetzesnorm im Steuerharmonisierungsgesetz (Artikel und Absatz)?

.....

.....

- b) Welchen Steueraufschubstatbestand kann Peter Müller bei der Veräusserung des Einfamilienhauses Nr. 1 im Jahr 2012 geltend machen? Nennen Sie den steuerrechtlichen Fachbegriff sowie die massgebende Gesetzesnorm im Steuerharmonisierungsgesetz (Artikel, Absatz, Buchstabe)?

.....

.....

- c) Gehen Sie davon aus, dass vorliegend beim Veräusserungsgeschäft im Jahr 2012 ein Steueraufschub zugestanden worden ist.
Berechnen Sie den steuerbaren Wertzuwachsgewinn aus diesen beiden Veräusserungsgeschäften und nennen Sie das massgebende Steuerjahr bzw. die massgebenden Steuerjahre, sofern eine zeitliche Aufteilung der Wertzuwachsgewinne vorzunehmen ist.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Steuern, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 4 von 16
---	---------------------------------	----------------

Sachverhaltsänderung zum Grundsachverhalt

Das Einfamilienhaus Nr. 2 wurde im Jahr 2012 nicht in der Stadt Luzern (Kanton Luzern) erworben, sondern in der Stadt Zürich (Kanton Zürich). Beantworten Sie bitte folgende Fragen:

Wird die Veranlagungsbehörde Luzern im Jahr 2012 einen Steueraufschub für den Verkauf des Einfamilienhauses Nr. 1 in der Stadt Luzern zugestehen? Antworten Sie mit JA oder NEIN und begründen Sie Ihre Antwort.

☐ JA

☐ NEIN

Begründung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 4 (3.0 Punkte)

Beantworten Sie die Fragen zu den nachfolgenden Sachverhalten. Sollte der jeweilige Betrag «0» (Null) sein, so tragen sie zwingend eine «0» (Null) ein. Leere Felder werden nicht bewertet.

Sachverhalt	Frage/Beurteilung/Antwort
Der 50-jährige Thomas hat auf seinem Säule-3a-Konto mittlerweile CHF 60'000 angespart.	Wie viel ist als steuerbares Vermögen zu erfassen? CHF:
Die alleinstehende und kinderlose Heidi arbeitet unselbstständig erwerbend in einem kleinen Arbeitspensum in einem Restaurant. Sie erhält einen Nettolohn in Höhe von CHF 25'000 ausbezahlt. Für ihre rückkaufsfähige ungebundene Lebensversicherung zahlt sie jährlich eine Prämie in Höhe von CHF 10'000 ein. Heidi hat keine Einzahlungen in die Säule 3a getätigt.	Welchen Betrag der einbezahlten Prämie darf sie in der Steuererklärung beim Abzug für die Säule 3a in Abzug bringen? CHF:
Peter wurde am 31. März 2020 pensioniert und erhält seitdem jährlich eine Altersrente in Höhe von CHF 60'000 ausbezahlt. Vor der Pensionierung arbeitete Peter mit einem Beschäftigungsgrad von 80%.	Welcher Betrag ist als steuerbares Einkommen zu erfassen? CHF:

Sachverhalt	Frage/Beurteilung/Antwort
Mathilda bezahlte viele Jahre monatlich in eine rückkaufsfähige Lebensversicherung (Säule 3b) ein. Sie ist nun 63 Jahre alt und die rückkaufsfähige Lebensversicherung wurde fällig und in Höhe von CHF 63'000 gesamthaft ausbezahlt. Ihre kumulierten Einzahlungen über all die Jahre betrugen CHF 50'000.	Welcher Betrag ist als steuerbares Einkommen zu erfassen? CHF:
Jakob hat im Alter von 59 Jahren eine rückkaufsfähige Kapitalversicherung mit einer Einmalprämie in Höhe von CHF 80'000 abgeschlossen. Mit 62 Jahren erhielt er den einbezahlten Betrag und zusätzlich einen Ertrag in Höhe von CHF 5'000 ausbezahlt.	Welcher Betrag ist im Jahr der Auszahlung als steuerbares Einkommen zu erfassen? CHF:
Frieda arbeitet unselbstständig erwerbend und erhält im betreffenden Steuerjahr hierfür einen Nettolohn in Höhe von CHF 80'000. Gesamthaft betragen ihre deklarierten steuerbaren Einkünfte CHF 150'000. Im gleichen Jahr hat sie einen Einkauf in die Pensionskasse in Höhe von CHF 120'000 vorgenommen. Der Einkauf ist gemäss Pensionskasse einvernehmlich mit dem Pensionskassenreglement erfolgt.	Welcher Betrag des Einkaufs in die Pensionskasse ist zum Abzug vom steuerbaren Einkommen berechtigt? CHF:

Aufgabe 5 (5.0 Punkte)

Die in der folgenden Tabelle aufgeführten Sachverhalte betreffen Geschäftsvorfälle bei der Novac AG (N AG) in Freiburg (CH). Alleinaktionär der N AG ist Herr Roger (RO) mit Wohnsitz in der Schweiz.

Beurteilen Sie den Sachverhalt und kreuzen Sie in der/den Spalte(n) an, welche Steuer(n) durch den jeweiligen Geschäftsfall betroffen ist/sind:

- a) die Gewinnsteuer der N AG
- b) die Kapitalsteuer der N AG
- c) die Einkommenssteuer von Herrn RO (Alleinaktionär der N AG)

Wenn Sie der Meinung sind, dass ein Sachverhalt keine steuerlichen Folgen für die oben genannten Steuern hat, kreuzen Sie die Spalte d) an.

Nr.	Sachverhalt	Steuerliche Folgen für			
		a)	b)	c)	d)
1	Darlehen von N AG an RO zum Zinssatz von 0% (2% gemäss Rundschreiben der ESTV)				
2	Ausgabe von Gratisaktien, indem der Betrag für die Kapitalerhöhung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen (KER) der N AG entnommen wird.				
3	Die N AG verbuchte Bestechungsgelder (im Sinne des schweizerischen Strafrechts) an Kunden im Ausland als Aufwand.				
4	Von der N AG als Naturallohn verbuchter Privatanteil für das RO zur Verfügung gestellte Geschäftsfahrzeug: 10.8% des Kaufpreises (exkl. MWST); Buchungssatz: Lohnaufwand an Ertrag Privatanteil Fahrzeuge; im Lohnausweis von RO ist der Privatanteil Fahrzeug nicht aufgeführt.				

Nr.	Sachverhalt	Steuerliche Folgen für			
		a)	b)	c)	d)
5	Wertberichtigung Lager: Pauschal 1/3 vom Inventarwert				
6	Die N AG hat den Tauchkurs des Sohnes von RO, der nicht im Unternehmen arbeitet, als Ausbildungskosten verbucht.				
7	RO verkauft der N AG ein privates Fahrzeug für die Hälfte des Wertes, der sich aus der Eurotax-Bewertung ergibt.				
8	Die N AG musste eine Busse für die Hinterziehung von Gewinnsteuern bezahlen, die sie unter "Verschiedenes" verbuchte.				

Aufgabe 6 (5.0 Punkte)

Die Handelsgesellschaft Moulinex SA, die im Bereich der industriellen Mechanik für die Luftfahrt tätig ist, erstellt ihren Jahresabschluss jeweils per 31. Dezember. Am 31. Dezember 2023 verkaufte das Unternehmen drei veraltete, jedoch betriebsnotwendige Produktionsmaschinen zu einem guten Preis an ein Konkurrenzunternehmen. Danach mietete die Moulinex SA drei Produktionsmaschinen bis zum 30. Juni 2024. Am 1. Juli 2024 erwarb das Unternehmen Moulinex SA eine neue, leistungsfähigere Anlage, die alle verkauften bzw. gemieteten Maschinen ersetzte.

- Verkauf der Fräsmaschine (Maschine 1) zum Preis von CHF 180'000.00. Der Buchwert dieser Anlage betrug zum Zeitpunkt des Verkaufs CHF 10'000.00;
- Verkauf der Drehbankmaschine (Maschine 2) zum Preis von CHF 50'000.00. Der Buchwert dieser Anlage betrug zum Zeitpunkt des Verkaufs CHF 50'000.00;
- Verkauf der Präzisions-Funkenerosionsmaschine (Maschine 3) zum Preis von CHF 250'000.00. Der Buchwert dieser Anlage betrug CHF 170'000.00.
- Erwerb einer neuen, umfassenden Feinmechanik-Maschine mit den Funktionen der verkauften Maschinen (1 - 3) zum Preis von CHF 400'000.00.

Die Firma Moulinex SA verwendet den üblichen Abschreibungssatz von 40% für Industriemaschinen. Das Unternehmen macht die steuerneutrale Ersatzbeschaffung für die Investition in die neue Maschine geltend.

Fragen

- a) Berechnen Sie für die Steuerperiode 2023 den Gewinn aus dem Verkauf der drei Maschinen (1 - 3).
Annahme: Buchwerte = Gewinnsteuerwerte (keine versteuerten stillen Reserven)

Maschine	Verkaufspreis	Buchwert	Gewinn
Fräsmaschine (Maschine 1)			
Drehbankmaschine (Maschine 2)			
Präzisions-Funkenerosionsmaschine (Maschine 3)			
Gewinn			

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Steuern, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 7 von 16
---	---------------------------------	----------------

- b) Bis zu welchem maximalen Umfang kann die steuerneutrale Ersatzbeschaffung für das Jahr 2023 gewährt werden? Gehen Sie davon aus, dass zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses 2023, der einen Gewinn von CHF 500'000.00 ausweist, der Kaufpreis der neuen Maschine noch nicht bekannt war. Beschreiben Sie zusätzlich, wie die Ersatzbeschaffung buchhalterisch korrekt zu erfassen ist.

.....

.....

.....

.....

.....

- c) Nennen Sie die gesetzliche Grundlage gemäss DBG für den Steueraufschub (Artikel).

.....

- d) Beurteilen Sie, ob die Rückstellung für Ersatzbeschaffung im Jahr 2024 vollständig für ein Ersatzobjekt verwendet wurde. Bitte antworten Sie mit JA oder NEIN. Wenn die Antwort NEIN lautet, geben Sie den Betrag (inkl. Berechnung) an, der nicht für eine Ersatzbeschaffung verwendet wurde und der im Jahr 2024 steuerwirksam aufzulösen ist.

☐ JA

☐ NEIN

- e) Berechnen Sie den Buchwert nach Abschreibung der neuen Maschine per 31. Dezember 2024. Gehen Sie davon aus, dass die maximal zulässige Abschreibung vorgenommen wird.

Aufgabe 7 (5.0 Punkte)

Lisa Obermeier muss ihre Steuererklärung ausfüllen und bittet Sie um Unterstützung. Die Sachverhalte sind unabhängig voneinander und haben keinen Bezug zueinander. Es sind die aktuellen Ansätze für das Steuerjahr 2025 anzuwenden. Als Unterstützung dient Ihnen die Aufstellung «Abzüge, Ansätze und Tarife bei der direkten Bundessteuer DBST per 2025». Diese finden Sie in der Beilage 1 auf Seite 16.

Tragen Sie in der rechten Spalte entweder den entsprechenden Betrag ein oder kreuzen Sie bei den Auswahlfeldern jeweils maximal eine Antwort an. Kreuzen Sie mehr als eine Antwort an, erfolgt keine Bewertung. Ist der jeweilige Betrag «0» (Null), tragen Sie zwingend eine «0» (Null) ein. Leere Felder werden nicht bewertet.

Sachverhalt	Beurteilung/Antwort
Lisa ist im Steuerjahr am 1. April in die Schweiz gezogen. Gearbeitet hat sie ab 1. Juli (unselbstständiger Erwerb). Der Bruttolohn beträgt CHF 80'000, AHV-Beiträge CHF 4'000, Pensionskassenbeiträge CHF 8'000, Rückerstattung effektiver Spesen CHF 2'738. Welcher Betrag ist in die Steuererklärung zu übernehmen? Welches satzbestimmende Einkommen wird die Steuerbehörde einsetzen?	Steuerbares Einkommen: CHF: Satzbestimmendes Einkommen: CHF:
Lisa hat in diesem Steuerjahr die folgenden Krankheitskosten selbst getragen. Von der Krankenkasse hat sie keine Rückerstattung erhalten: Krankenkassenprämie CHF 6'000, Abo Fitnesscenter CHF 1'200, Arztrechnungen CHF 2'000 Welcher korrekte Betrag ist in die Steuererklärung vor Berücksichtigung des Selbstbehalts zu übernehmen?	Krankheitskosten (vor Berücksichtigung Selbstbehalt 5%): ☐ CHF 9'200 ☐ CHF 3'200 ☐ CHF 2'000
Lisa wohnt im eigenen Einfamilienhaus. Beim Liegenschaftsunterhalt hatte sie im Steuerjahr die folgenden Kosten: Gebäudeversicherungsprämie CHF 600, Heizungsreparatur CHF 2'000, Kauf von Möbeln CHF 2'500, Wasser/Abwasserkosten CHF 500, Reparatur Dach CHF 1'500. Welcher Betrag darf bei den effektiven Liegenschaftsunterhaltskosten in die Steuererklärung eingetragen werden?	Liegenschaftsunterhaltskosten: ☐ CHF 7'100 ☐ CHF 4'100 ☐ CHF 3'500
Lisa ist pensionskassenversichert und hat in diesem Steuerjahr CHF 20'000 in die Säule 3a einbezahlt. Welcher Betrag ist in der Steuererklärung 2025 einzusetzen?	Abzug Säule 3a: ☐ CHF 20'000 ☐ CHF 16'000 ☐ CHF 7'258
Lisa hat im Steuerjahr folgende Schuldzinsen bezahlt: Schuldzinsen Kreditkarte CHF 500, Hypothekarzinsen CHF 6'000, Schuldzinsen Bankkonto CHF 300, Schuldzins für privates Darlehen bei der Freundin CHF 2'000 Welcher Betrag ist beim Schuldzinsenabzug in die Steuererklärung einzusetzen?	Schuldzinsenabzug: ☐ CHF 8'800 ☐ CHF 6'800 ☐ CHF 6'000

Sachverhalt	Beurteilung/Antwort
Lisa hat als alleinerziehende Mutter einen 15-jährigen Sohn und eine 20-jährige Tochter. Für den Unterhalt ihrer Kinder kommt sie allein auf und erhält auch keine Unterhaltsbeiträge. Der Sohn besucht die Schule und die Tochter befindet sich, ohne ein Einkommen zu erzielen, Vollzeit im Medizinstudium. Welcher Betrag ist beim Kinderabzug in die Steuererklärung 2025 einzutragen?	Kinderabzug: ☐ CHF 13'600 ☐ CHF 6'800 ☐ CHF 6'000
Lisa ist Bankangestellte und hat im Steuerjahr folgende Aus- und Weiterbildungskosten selbst bezahlt (der Arbeitgeber hat sich nicht beteiligt): Tanzkurs mit ihrem Partner für die bevorstehende Hochzeit ihrer Freundin CHF 800, Vereinsbeitrag Musikgesellschaft CHF 1'200, Englischkurs CHF 2'500, Kosten der Konferenz Kryptowährung CHF 3'000. Welcher Betrag ist unter Aus- und Weiterbildungskosten in der Steuererklärung zu deklarieren?	Aus-/Weiterbildungskostenabzug: ☐ CHF 7'000 ☐ CHF 5'500 ☐ CHF 3'000
Lisa hat im Steuerjahr einen steuerbaren Vermögensertrag in Höhe von CHF 15'000, ein steuerbares Vermögen von CHF 1'200'000 und Schuldzinsen von insgesamt CHF 70'000. Welcher Betrag ist als Schuldzinsenabzug in der Steuererklärung zu deklarieren?	Korrektur Schuldzinsenabzug: CHF:
Lisa macht ein umfangreiches und mehrjähriges Nachdiplomstudium. Im Steuerjahr hatte sie grundsätzlich zum Abzug berechnete Kosten in Höhe von CHF 26'900. Der Arbeitgeber begrüsst die Ausbildung und hat ihr CHF 10'000 an ihre Kosten überwiesen. Welcher Betrag ist in die Steuererklärung 2025 zu übernehmen?	Aus-/Weiterbildungskostenabzug: ☐ CHF 26'900 ☐ CHF 16'900 ☐ CHF 13'000

Aufgabe 8 (6.0 Punkte)

Flavia Fleissig führt eine Modeboutique mit Schneiderei als Einzelunternehmung. Für das Jahr 2024 wird in der Buchhaltung ein Gewinn von CHF 20'000 ausgewiesen.

Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2024 weist folgende Beträge aus:

Aktiven	CHF	Passiven	CHF
Flüssige Mittel	19'000	Kurzfristige Verbindlichkeiten	44'000
Forderungen inländische	40'000	Bankkredite	36'000
Forderungen ausländische	25'000	Rückstellung Ersatzbeschaffung	3'000
Delkredere	- 5'000	Rückstellung direkte Steuern	1'000
Vorräte	30'000	Rückstellung F + E *	3'500
Geschäftsfahrzeug	6'000	Eigenkapital	42'500
Übrige mobile Sachanlagen	15'000		
Total Aktiven	130'000	Total Passiven	130'000

* F + E = Forschung und Entwicklung

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Steuern, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 10 von 16
---	---------------------------------	-----------------

Die maximal zulässige Jahres-Abschreibungsquote auf dem Anlagevermögen beträgt 40% vom Einkommenssteuerwert. Diese Quoten sind im betroffenen Kanton strikt einzuhalten. Bei unterjähriger Besitzdauer verkürzen sie sich im Verhältnis der Zeitdauer.

Ermitteln Sie für jede der folgenden Positionen (Nr.) die steuerlich vorzunehmende Korrektur für das Einkommen aus selbständigem Erwerb gegenüber dem Saldo der Erfolgsrechnung, indem Sie in der Betragsspalte den Korrekturbetrag in CHF einsetzen. Liegt eine Verminderung des steuerbaren Einkommens vor, ist zusätzlich ein Minus (-) hinzusetzen. Die Betragsspalte ist vollständig auszufüllen. Falls keine Korrektur notwendig ist, tragen Sie zwingend eine «0» (Null) ein. Leere Felder werden nicht bewertet.

Allfällige Entsteuerungen stiller Reserven (gewinnsenkende Faktoren aus steuerlichen Korrekturen in den Vorjahren), soweit aus der Aufgabenstellung ersichtlich, sind zu berücksichtigen.

Nr.	Beschreibung	Betrag CHF
1	Delkredere: zulässig sind 5% für inländische, 10% für ausländische Forderungen. Ein höherer Rückstellungsbedarf wird nicht nachgewiesen.	
2	Die Rückstellung F + E (Forschung und Entwicklung) wurde im Jahr 2024 neu gebildet für die Eigenentwicklung einer neuen Mode-Richtung.	
3	Das Geschäftsfahrzeug wurde im Jahr 2024 um 40% abgeschrieben. Die Steuerverwaltung hat aber im Vorjahr eine Abschreibung in der Höhe von CHF 20'000 nicht akzeptiert.	
4	Per 1. Juli 2024 angeschaffte übrige mobile Sachanlagen mit Erwerbspreis CHF 25'000 wurden um 40% abgeschrieben.	
5	Die bisherigen übrigen mobilen Sachanlagen wurden per 30. Juni 2024 mit einem Buchgewinn von CHF 3'000 verkauft. Dieser Gewinn wurde wie folgt verbucht: «Flüssige Mittel an Rückstellung Ersatzbeschaffung». Es ist geplant, im Folgejahr die Schneiderei zu erweitern und entsprechende Maschinen anzuschaffen. Diesbezüglich soll eine Ersatzbeschaffung geltend gemacht werden.	
6	Der Erfolgsrechnung belastet wurde die nachgewiesene Einzahlung in die Säule 3a von CHF 4'000 (20% von CHF 20'000). Flavia Fleissig ist nicht BVG-versichert.	
7	Die Kosten für das private Geburtstagsfest der Tochter wurde mit flüssigen Mitteln des Geschäftskontos bezahlt und wie folgt verbucht: «Privat an flüssige Mittel CHF 4'200»	
8	Direkte Steuern: - Als Aufwand verbuchte Zahlungen CHF 2'000 - Neubildung Steuerrückstellung (siehe Bilanz) CHF 1'000 Die Einkommenssteuerbelastung beträgt (vereinfacht): 18% Für die Vorjahre ist nicht mit Steuernachforderungen zu rechnen.	

Aufgabe 9 (6.0 Punkte)

Die Lala AG ist ein Handelsbetrieb. Sie hat ihren Sitz und tatsächliche Verwaltung im Kanton Glarus und betreibt zusätzlich eine Betriebsstätte im Kanton St. Gallen. Der steuerlich massgebenden Bilanz der Gesellschaft entnehmen Sie folgende Beträge:

Aktiven	TCHF	Passiven	TCHF
Geldkonten und Forderungen	1'000	Fremdkapital gesamt	1'500
Vorräte Kanton Glarus	700	Aktienkapital	1'000
Vorräte Kanton St. Gallen	600	Gewinnreserven	300
Mobile Sachanlagen Kanton Glarus	800	Gewinnvortrag + Jahresgewinn	700
Mobile Sachanlagen Kanton St. Gallen	400	keine Vorjahresverluste	
Total Aktiven	3'500	Total Passiven	3'500

Zudem sind folgende steuerlich akzeptierten Beträge bekannt:

	Gesamt	Kanton Glarus	Kanton St. Gallen
Umsatzquoten	100%	70%	30%
Gehälter (falls benötigt: mit 10% kapitalisieren)	2'000	1'300	700
Mietzinsen (falls benötigt: mit 6% kapitalisieren)	900	750	150
Jahresgewinn gemäss Betriebsstätten-Erfolgsrechnungen	600	412	188

Die interkantonale Zuteilung erfolgt nach der indirekten Methode.

- Berechnen Sie in der folgenden Tabelle die massgebenden Aktivenquoten (auf 2 Kommastellen kaufmännisch zu runden), die zur Verteilung des steuerbaren Kapitals benötigt werden (Kapitalrepartition).

	Gesamt	Kanton Glarus	Kanton St. Gallen
Lokalisierte Aktiven			
Mobile Konten			
Bilanzsumme	3'500		
Aktivenquoten	100.00%		

2. Berechnen Sie in der folgenden Tabelle den steuerbaren Gewinn Gesamt und pro Kanton. Falls dieser Gewinn in Prozenten des Umsatzes verteilt wird, ist dem Kanton Glarus ein Gewinn-Vorausanteil (Präzipium) von 20% zuzuweisen. Falls der Gewinn in Prozenten der Erwerbsfaktoren zugewiesen wird, ist kein Gewinn-Vorausanteil zu berücksichtigen.

	Gesamt	Kanton Glarus	Kanton St. Gallen
Jahresgewinn	600		
Steuerbarer Gewinn			

3. Setzen Sie den Betrag ein, der im Kanton Glarus steuerbar wäre, wenn statt der indirekten die direkte Methode angewendet würde.

TCHF:

Aufgabenteil B Eidg. Verrechnungssteuer

Mit Ausnahme von Frage 11.2 sind die Aufgaben ausschliesslich entsprechend der jeweiligen Fragestellung nach dem Bundesgesetz und der Verordnung über die Verrechnungssteuer (VStG und VStV) zu lösen.

Aufgabe 10 (4.0 Punkte)

Das Ehepaar Stevanovic, das seit mehreren Jahren in Genf (CH) wohnt, reicht im Februar 2025 seine Steuererklärung 2024 bei der Steuerverwaltung des Kantons Genf ein.

In ihrem Wertschriftenverzeichnis haben sie in der Spalte "Der Verrechnungssteuer unterliegende Erträge" folgende sechs Erträge deklariert:

1. Bruttozinsen 2024 auf dem Lohnkonto bei der Berner Kantonalbank:	CHF	180.00
2. Lotteriegewinne 2024 Swisslos / Euromillions bei der Loterie Romande:	CHF	250'000.00
3. Aufgelaufene Zinsen von Raiffeisen-Kassenobligationen, 25.10.24 - 25.10.30:	CHF	361.65
4. Bruttozinsen 2024 auf dem Sparkonto bei der Valiant Bank:	CHF	410.00
5. Dividende 2024 auf den UBS-Aktien (aus Reserven aus Kapitaleinlagen):	CHF	1'500.00
6. Dividende 2024 der Aktien der Banque Paribas (Paris, Frankreich):	EUR	2'000.00

Fragen:

10.1 Welche Behörde ist zuständig, um über den Anspruch der Eheleute Stevanovic auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer zu entscheiden?

Antwort:

Gesetzesartikel mit Absatz:

10.2 Gewährt die zuständige Behörde die Rückerstattung der Verrechnungssteuer auf den 6 Einkünften, welche die Eheleute Stevanovic in ihrer Steuererklärung 2024 in der Spalte "Der Verrechnungssteuer unterliegende Einkünfte" deklariert haben? Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an (Rückerstattung gewährt oder verweigert).

1. Bruttozinsen 2024 auf dem Lohnkonto bei der Berner Kantonalbank: CHF 180.00

☐ Rückerstattung gewährt ☐ Rückerstattung verweigert

2. Lotteriegewinne 2024 Swisslos / Euromillions bei der Loterie Romande: CHF 250'000.00

☐ Rückerstattung gewährt ☐ Rückerstattung verweigert

3. Aufgelaufene Zinsen von Raiffeisen-Kassenobligationen,
25.10.24 - 25.10.30: CHF 361.65
- ☐ Rückerstattung gewährt ☐ Rückerstattung verweigert
4. Bruttozinsen 2024 auf dem Sparkonto bei der Valiant Bank: CHF 410.00
- ☐ Rückerstattung gewährt ☐ Rückerstattung verweigert
5. Dividende 2024 auf den UBS-Aktien (aus Reserven aus Kapitaleinlagen): CHF 1'500.00
- ☐ Rückerstattung gewährt ☐ Rückerstattung verweigert
6. Dividende 2024 der Aktien der Banque Paribas (Paris, Frankreich): EUR 2'000.00
- ☐ Rückerstattung gewährt ☐ Rückerstattung verweigert

Aufgabe 11 (5.0 Punkte)

Per 1. Januar 2025 sieht das Aktionärsverhältnis der Granit AG, Bern (CH), wie folgt aus:

Alpha AG, Bern	30%
Beta AG, München (DE)	30%
Manuel Sommer, Basel	30%
Gamma Ltd., Panama (PA)	10%

Am 14. Februar 2025 beschliesst die Generalversammlung der Granit AG die sofortige Ausschüttung einer Dividende von insgesamt CHF 1'000'000.

Fragen:

- 11.1 Wie hat die Gesellschaft die Verrechnungssteuerpflicht für die einzelnen Aktionäre zu erfüllen?
Es ist die für die Aktionäre günstigste Variante anzugeben.

Alpha AG, Bern:

.....

Beta AG, München (DE):

.....

Manuel Sommer, Basel:

.....

Gamma Ltd., Panama (PA):

.....

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Steuern, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 15 von 16
---	---------------------------------	-----------------

11.2 Wie können die Aktionäre, denen die Verrechnungssteuer abgezogen wurde, vorgehen, um ihren Anspruch auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer geltend zu machen? Begründen Sie Ihre Antwort oder nennen Sie die gesetzlichen Grundlagen.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 12 (3.0 Punkte)

Bitte beantworten Sie die folgenden drei Fragen und begründen Sie Ihre Antwort anhand des zutreffenden Gesetzesartikels mit Absatz und Buchstabe (sofern vorhanden).

12.1 Unterliegt die Rückzahlung von Reserven aus Kapitaleinlagen, die von den Inhabern der Beteiligungsrechte nach dem 31. Dezember 1996 geleistet wurden, der Verrechnungssteuer?

☐ Ja ☐ Nein

Gesetzesartikel:

12.2 Bei der Verrechnungssteuer kann die Steuerpflicht entweder durch Entrichtung der Steuer oder in gewissen Fällen auf eine andere Weise erfüllt werden. Wie lautet dieses Verfahren?

Antwort:

Gesetzesartikel:

12.3 Eine schweizerische Aktiengesellschaft erwirbt 15% ihrer eigenen Aktien und erfüllt damit nicht die Voraussetzungen von Artikel 659 Absatz 2 des Obligationenrechts (OR). Welches sind die steuerlichen Folgen in Bezug auf die Erhebung der Verrechnungssteuer?

Antwort:

.....

.....

.....

Gesetzesartikel:

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Steuern, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 16 von 16
---	---------------------------------	-----------------

Beilage 1 zu Aufgabe 7:

Abzüge, Ansätze und Tarife bei der direkten Bundessteuer DBST per 2025

Rechtsgrundlage: Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG; SR 642.11)

Abzug und Rechtsgrundlage Steuerfreie Grenzbeträge (Art. 24 DBG), allgemeine Abzüge (Art. 33 DBG), Sozialabzüge (Art. 35 DBG)		Steuerjahr 2025 (CHF)
Feuerwehrsold (Art. 24 Bst. f ^{bis} DBG)		5'300
Gewinnspiele (Art. 24 Bst. i ^{bis} DBG)		1'070'400
Gewinnspiele (Art. 24 Bst. j DBG)		1'100
Höchstabzüge für Versicherungsprämien und Sparkapitalzinsen Für Verheiratete (in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe) – mit Beiträgen an die Säulen 2 und 3a (Art. 33 Abs. 1 Bst. g Ziff. 1 DBG) – ohne Beiträge an die Säulen 2 und 3a (Art. 33 Abs. 1 ^{bis} Bst. a DBG) für die übrigen Steuerpflichtigen – mit Beiträgen an die Säulen 2 und 3a (Art. 33 Abs. 1 Bst. g Ziff. 2 DBG) – ohne Beiträge an die Säulen 2 und 3a (Art. 33 Abs. 1 ^{bis} Bst. a DBG) für jedes Kind (Art. 33 Abs. 1 ^{bis} Bst. b DBG) für jede unterstützungsbedürftige Person (Art. 33 Abs. 1 ^{bis} Bst. b DBG)		3'700 5'550 1'800 2'700 700 700
Mitgliederbeiträge und Zuwendungen an politische Parteien (Art. 33 Abs. 1 Bst. i DBG)		10'600
Kosten für die berufsorientierte Aus- und Weiterbildung (Art. 33 Abs. 1 Bst. j DBG)		13'000
Zweiverdienerabzug (Art. 33 Abs. 2 DBG)	min. max.	8'600 14'100
Kinderdrittbetreuungskostenabzug (Art. 33 Abs. 3 DBG) pro Kind	max.	25'800
Einsatzkosten Geldspiele (Art. 33 Abs. 4 DBG)	max.	5'400
Einsatzkosten Online-Geldspiele (Art. 33 Abs. 4 DBG)	max.	26'800
Kinderabzug (Art. 35 Abs. 1 Bst. a DBG)		6'800
Unterstützungsabzug (Art. 35 Abs. 1 Bst. b DBG)		6'800
Verheiratetenabzug (Art. 35 Abs. 1 Bst. c DBG)		2'800
Abzug vom Steuerbetrag pro Kind (Art. 36 Abs. 2 ^{bis} DBG)		263



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025

Löhne und Versicherungen

Aufgabe 1 Löhne und Sozialversicherungen

Prüfungszeit 2 Stunden

Punktzahl 70

Beilage Ausgangslage (3 Seiten)

Beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 21 Seiten (+ 3 Seiten Beilage).
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 1 von 21
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 1

6.0 Punkte

- a) Beurteilen Sie anhand der folgenden Fallkonstellation, welche Auswirkungen die Situation im Alter in Bezug auf das Dreisäulenkonzept hat.

Fallkonstellation:

M.R. (w, geb. 10.04.1960), arbeitete während des Studiums in einem Kleinstpensum von 20 %. Der Jahreslohn belief sich damals auf CHF 15'000.00. Nach Beendigung des Studiums wurde M.R. schwanger und gab ab diesem Zeitpunkt die Erwerbstätigkeit auf und widmete sich vollkommen der Kindererziehung. Weiter war M.R. ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen engagiert, erzielte jedoch dort kein Einkommen. Sie und ihr Mann leben seit der Geburt der Kinder im Konkubinatsverhältnis. Das Einkommen des Mannes reicht gerade aus, um die Familie zu ernähren. Ein Vermögen hat M.R. nicht.

Nennen Sie je Säule die betroffene Sozialversicherung sowie die Auswirkungen, welche diese Situation in Bezug auf die Altersleistungen hat.

1. Säule:

Sozialversicherung:

Auswirkung:

2. Säule:

Sozialversicherung:

Auswirkung:

3. Säule:

Sozialversicherung:

Auswirkung:

- b) Bestimmen Sie anhand der folgenden Situationen, welches soziale Risiko eingetreten ist und welche Sozialversicherung im Einzelfall leistungspflichtig wird. Je Situation ist maximal ein Kreuz beim sozialen Risiko und bei der zuständigen Sozialversicherung zu setzen. Wird mehr als ein Kreuz je Feld gesetzt, wird das Feld mit 0 Punkten gewertet.

Geschäftsfall	Soziales Risiko	Sozialversicherung
A.E. (m, geb. 01.05.1960) arbeitet in einem 100 % Pensum und erzielt einen Jahreslohn von CHF 90'000.00. A.E. wird im 2025 sein 65. Altersjahr erreichen und ordentlich in Pension gehen.	☐ Unfall ☐ Krankheit ☐ Invalidität ☐ Alter	☐ Invalidenversicherung ☐ Unfallversicherung ☐ Alters- und Hinterlassenenversicherung ☐ Arbeitslosenversicherung
K.U. (w, geb. 20.03.1972) arbeitet in einem 70 % Pensum und erzielt einen Jahreslohn von CHF 60'000.00. Aufgrund einer Krankheit (keine Berufskrankheit) kann K.U. die bisherige Tätigkeit nicht mehr ausüben. Nach erfolgreicher Umschulung kann sie wieder zu 100 % in angepasster Tätigkeit arbeiten.	☐ Unfall ☐ Krankheit ☐ Invalidität ☐ Alter	☐ Invalidenversicherung ☐ Unfallversicherung ☐ Alters- und Hinterlassenenversicherung ☐ Arbeitslosenversicherung
R.E. (m, geb. 13.02.1994) arbeitet in einem 80 % Pensum und erzielt ein Jahreslohn von CHF 80'000.00. Er verunfallt beim Fussballspielen und verstaucht sich den Knöchel. Aufgrund des Unfalls benötigt er nur eine ärztliche Konsultation und erhält Medikamente. Bei der Arbeit fällt er nicht aus.	☐ Unfall ☐ Krankheit ☐ Invalidität ☐ Alter	☐ Invalidenversicherung ☐ Unfallversicherung ☐ Alters- und Hinterlassenenversicherung ☐ Arbeitslosenversicherung

Aufgabe 2

2.0 Punkte

Bestimmen Sie bei den nachfolgenden Personen, in welchem Land sie den Sozialversicherungen unterstellt werden und kreuzen Sie das Zutreffende an. Je Person ist nur ein Kreuz korrekt. Werden mehrere Kreuze je Person gesetzt, so wird dieses Feld mit 0 Punkten gewertet.

Person	Unterstellungspflicht
I.E. ist Schweizer Staatsbürger, wohnhaft in der Schweiz und arbeitet seit 2019 bei der Dynamics Wind Energy AG in Brugg. I.E. wird für ein Jahr von seinem Arbeitgeber an den Produktionsstandort in Münster (Deutschland) entsendet. Bestimmen Sie, wo I.E. während Dauer der Entsendung den Sozialversicherungen unterstellt ist.	☐ in Deutschland ☐ in der Schweiz ☐ in beiden Ländern ☐ Wahlrecht
S.K. ist französischer Staatsbürger, wohnhaft in Deutschland und arbeitet seit 2 Jahren zu 100 % in der Produktionsstätte in Münster (Deutschland).	☐ in Deutschland ☐ in der Schweiz ☐ in beiden Ländern ☐ Wahlrecht
Y.A. ist deutscher Staatsbürger, wohnhaft in Deutschland und arbeitet seit 2017 in einem 100 % Pensum bei der Dynamics Wind Energy AG in Brugg. Sein Arbeitsort ist Brugg in der Schweiz.	☐ in Deutschland ☐ in der Schweiz ☐ in beiden Ländern ☐ Wahlrecht
M.W. ist Schweizer Staatsbürger, wohnhaft in Deutschland und arbeitet seit einem Jahr zu 80 % in der Produktionsstätte in Münster (Deutschland). Für ein Projekt wird er während 6 Monaten an den Hauptsitz in die Schweiz entsandt. Bestimmen Sie, wo M.W. während der Dauer der Entsendung den Sozialversicherungen unterstellt ist.	☐ in Deutschland ☐ in der Schweiz ☐ in beiden Ländern ☐ Wahlrecht

Aufgabe 3

6.0 Punkte

- a) Als Vorbereitungsaufgabe für die Endjahresarbeiten müssen Sie die Lohnsummen einzelner Mitarbeitender überprüfen. Die angegebenen Jahreslohnsummen beziehen sich jeweils auf das ganze Kalenderjahr 2024.

Berechnen Sie für das Jahr 2024 die AHV- sowie ALV-pflichtigen Jahreslohnsummen der folgenden Mitarbeitenden, welche Anfangs 2025 der AHV-Ausgleichskasse zu melden sind.

Mitarbeitende	AHV-pflichtiger Lohn 2024	ALV-pflichtiger Lohn 2024
N.T. (m, geb. 21.03.1980), Jahreslohn ohne Bonus CHF 300'000.00. Pro Monat werden ihm zusätzlich Pauschalspe- sen in der Höhe von CHF 300.00 ausbezahlt. Anstellungsdauer: 01.05.2024 bis 31.12. 2024		
A.Z. (m, geb. 30.01.1970), Jahreslohn ohne Bonus CHF 150'000.00. Beschäfti- gungsgrad 80 %. Aufgrund der Leistung wird im Februar 2024 ein Bonus in der Höhe von CHF 30'000.00 ausbezahlt. Anstellungsdauer: 01.01.2024 bis 31.12. 2024		
B.S. (w, geb. 10.06.1995), Jahreslohn ohne Bonus CHF 71'500.00. Beschäfti- gungsgrad 100 %. Pro Monat erhält er Lunchchecks in der Höhe von CHF 120.00. Anstellungsdauer: 01.01.2024 bis 31.07.2024		
L.E. (m, geb. 02.04.1957), Jahreslohn ohne Bonus CHF 40'000.00. Beschäfti- gungsgrad 30 %. Der Mitarbei- ter verzichtet auf den AHV-Freibetrag. Anstellungsdauer: 01.01.2024 bis 31.12. 2024		

- b) Nebst den AHV- sowie ALV-Beiträgen rechnet die AHV-Ausgleichskasse mit der Schlussabrechnung ebenfalls über die Verwaltungskosten sowie den FAK-Beiträge ab. Damit Sie nach Erhalt der Schlussabrechnung den Abgleich in Ihrem Finanzsystem vornehmen können, berechnen Sie bereits jetzt die durch den Arbeitgeber zu übernehmen Kosten.

Berechnen Sie für das Jahr 2024 den Verwaltungskostenbeitrag sowie den FAK-Beitrag, welchen die Ausgleichskasse anhand der folgenden Angaben in Rechnung stellen wird.

AHV-Bruttolohnsumme aller Mitarbeitenden im Jahr 2024	CHF 24'500'640.00
Verwaltungskostenbeitragssatz	1.7 %
FAK-Beitragssatz	1.4 %

	Berechnung	Ergebnis
Verwaltungskostenbeitrag in CHF		
FAK-Beitrag in CHF		

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 6 von 21
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 4

4.0 Punkte

S.L. (w, geb. 15.11.1997) ist seit der Lehre mit einem Beschäftigungsgrad von 100 % bei der Dynamics Wind Energy AG tätig. Ihr Monatslohn beträgt CHF 5'700.00 (x13). S.L. wurde am 05.12.2024 zum ersten Mal Mutter von einem Sohn. Aufgrund einiger Komplikationen muss das Neugeborene noch während 17 Tagen im Spital bleiben.

S.L. hat bereits mitgeteilt, dass sie nach Ende des Mutterschaftsurlaubs ihre Erwerbstätigkeit wieder aufnimmt.

Berechnen Sie die gesamte Mutterschaftsentschädigung (inkl. Sozialversicherungsbeiträge), welche dem Arbeitgeber direkt ausbezahlt wird. Zeigen Sie den Berechnungsweg auf. Ohne Berechnungsweg werden keine Punkte gewährt.

Berechnung	Ergebnis

Aufgabe 5

1.5 Punkte

Die Mitarbeiterin D.F. ist aufgrund einer schweren Krankheit seit dem 1. Mai 2023 zu 100 % arbeitsunfähig. Eingliederungsmassnahmen sind nicht möglich und die Invalidenversicherung prüft die Rente.

- a) Vor Eintritt der Invalidität war D.F. als kaufmännisch Angestellte bei der Dynamics Wind Energy AG in einem Beschäftigungsgrad von 100 % tätig und erzielte einen Monatslohn von CHF 4'800.00. Die Abklärungen der IV haben ergeben, dass D.F. mit den gesundheitlichen Einschränkungen noch einen Jahreslohn von CHF 22'100.00 erzielen kann.

Berechnen Sie den IV-Grad in %. Zeigen Sie den Berechnungsweg auf. Ohne den Berechnungsweg werden keine Punkte vergeben.

	Berechnung
Erwerbseinkommen ohne Gesundheitsschaden (Valideneinkommen)	
Erwerbseinkommen mit Gesundheitsschaden (Invalideneinkommen)	
Erwerbseinbusse	
IV-Grad	

- b) Das ATSG (Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts) unterscheidet in den Artikeln 14 und 15 zwischen zwei Leistungsarten. Nennen Sie die Art der Leistung (Fachbegriff), um welche es sich bei der IV-Rente handelt.

Aufgabe 6

3.5 Punkte

Aufgrund einer Reorganisation in der Produktionsabteilung musste die Dynamics Wind Energy AG ein paar Mitarbeitende entlassen. Dabei handelt es sich nicht um eine Massenentlassung gemäss OR. Diesbezüglich ergeben sich verschiedene Situationen. Die Geschäftsleitung möchte mehr Klarheit für die entlassenen Mitarbeitenden und beauftragt Sie, die folgenden Fragestellungen zu klären.

- a) Mitarbeiter A.T. (m, geb. 18.09.1987), verheiratet, 1 Kind im Alter von 3 Jahren, wohnhaft in der Schweiz. Er war seit 7 Jahren bei der Dynamics Wind Energy AG als Projektleiter tätig und erzielte dabei einen Jahreslohn von CHF 170'000.00. Ihm wurde per 28. Februar 2025 gekündigt. Ab dem 1. März 2025 ist er bei der Arbeitslosenversicherung angemeldet für den Bezug von Taggeldern. Berechnen Sie das ALV-Taggeld, welches R.M. von der Arbeitslosenversicherung erhalten wird. Zeigen Sie den Berechnungsweg auf. Ohne den Berechnungsweg werden keine Punkte vergeben.

Berechnungsweg:

Taggeldhöhe:

- b) Mitarbeiter P.B. (m, geb. 06.05.1975), verheiratet, 2 Kinder im Alter von 10 und 12 Jahren. Er wohnt seit jeher in Deutschland. Er war seit rund 3 Jahren für die Dynamics Wind Energy AG als Logistiker am Produktionsstandort In Brugg (Schweiz) tätig und erzielte einen Jahreslohn von CHF 95'000.00. Die Geschäftsleitung möchte wissen, ob dieser Mitarbeitende nun auch Anspruch auf Arbeitslosentaggelder der Schweizer Arbeitslosenversicherung in der Schweiz hat. Beantworten Sie die Frage der Anspruchsberechtigung mit ja oder nein und begründen Sie ihre Antwort gegenüber der Geschäftsleitung.

Anspruch (ja / nein)	Begründung
☐ ja ☐ nein	

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 9 von 21
--	---------------------------------	----------------

- c) Mitarbeiterin Y.T. (w, geb. 24.08.1995), ledig, keine Kinder, wohnhaft in der Schweiz. Sie war seit 3 Jahren für die Dynamics Wind Energy AG als Sachbearbeiterin in der Finanzbuchhaltung tätig und erzielte einen Jahreslohn von CHF 72'000.00. Y.T. meldet sich ebenfalls bei der Arbeitslosenversicherung an. Nach kurzer Zeit wird sie wieder bei der Dynamics Wind Energy AG in einem Pensum von 20 % im Zwischenverdienst arbeiten.

Nennen Sie einen Vorteil, welcher ein Zwischenverdienst mit sich bringt:

Vorteil:

Aufgrund des Zwischenverdienstes wird die Dynamics Wind Energy AG die Bescheinigung über den Zwischenverdienst ausfüllen müssen. Kreuzen Sie **die korrekte Antwort** an, weshalb diese Bescheinigung durch den Arbeitgeber monatlich auszufüllen ist. Wird mehr als ein Kreuz gesetzt, wird die Frage mit 0 Punkten gewertet.

- ☐ Damit der Arbeitgeber die Arbeitslosenbeiträge korrekt berechnen kann
- ☐ Damit die Arbeitslosenkasse die Höhe der Arbeitslosenentschädigung korrekt berechnen kann
- ☐ Damit die Steuerbehörde den Zwischendienst korrekt erfassen kann
- ☐ Damit der Arbeitnehmer eine monatliche Übersicht über seine geleisteten Arbeitsstunden erhält

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 10 von 21
--	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 7

4.0 Punkte

K.M. arbeitet im Stundenlohn als Lagerist bei der Dynamics Wind Energy AG.

Am Sonntag, 12. Januar 2025 erlitt er beim Skifahren einen Unfall. Er bleibt bis und mit 2. Februar 2025 zu 100 % arbeitsunfähig. Der versicherte Jahreslohn des Mitarbeiters beträgt CHF 42'000.00 inkl. 13. Monatslohn, Ferien- und Feiertagsentschädigung.

Berechnen Sie das Unfalltaggeld, welches der Arbeitgeber für dieses Ereignis erhält.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 13 von 21
--	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 10

2.0 Punkte

Pensionskassen können nach dem Leistungs- oder Beitragsprimat ausgelegt werden. Bestimmen Sie nach welchem Primat die Pensionskasse der Dynamics Wind Energy AG ausgelegt ist und unterscheiden Sie dabei die Alters- und Risikoleistungen.

Primat bei den Altersleistungen:

Primat bei den Risikoleistungen:

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 15 von 21
--	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 12

3.0 Punkte

Kreuzen Sie an, ob untenstehende Aussagen richtig oder falsch sind.

AUSSAGE	RICHTIG	FALSCH
Nichterwerbstätige sowie Erwerbstätige können ihre Einzahlungen auf ein 3a-Konto bis zu einem bestimmten Betrag als Abzug vom steuerbaren Einkommen in der Steuererklärung geltend machen.		
Selbständigerwerbende können max. ein Fünftel ihres Erwerbseinkommens in die gebundene Vorsorge einzahlen, es besteht jedoch ein Maximalbetrag.		
Unter den Begriff freie Vorsorge (3b) kann auch ein Wohneigentum eingeordnet werden.		

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 16 von 21
--	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 13

9.0 Punkte

Berechnung der korrekten Überstundenentschädigung

H.G. (m, Jahrgang 1972) arbeitet als Gruppenleiter bei der Dynamics Wind Energy AG. Er beschliesst auf den 1. Mai die Stelle zu wechseln und kündigt am 13. Januar 2025 seinen bisherigen Job auf den 30. April 2025. Sein Monatsgehalt beträgt CHF 5'750.00 bei einem Pensum von 100 % und einer 40-Stunden-Woche.

Mitte März klagt H.G. über Kurzatmigkeit und Energielosigkeit. Beim Arztbesuch am 25. März 2025 wird ihm eine Lungenembolie diagnostiziert. Er muss umgehend ins Spital und anschliessend zur Kur. H.G. wird per 25. März 2025 zu 100 % arbeitsunfähig geschrieben und wird seine Arbeit bei der Dynamics Wind Energy AG nicht wieder aufnehmen können.

Sie müssen für H.G. die Lohnabrechnung für den April 2025 erstellen. H.G. hat zusätzlich 35 Überstunden geleistet, die mit einem Zuschlag von 25 % entschädigt werden. Ferienansprüche bestehen per Ende April keine.

Die pauschalen Spesen von 200 Franken pro Monat werden ihm trotz Arbeitsunfähigkeit ausbezahlt.

Berechnung der Überstunden:

Berechnung des Krankentaggelds:

(Das Krankentaggeld der Dynamics Wind Energy AG wird mit effektiven Kalendertagen bzw. mit 365 Tagen pro Jahr berechnet.)

Berechnung des 13. Monatslohns:

Bezeichnung	Basis	Ansatz	Betrag	Total
Bruttolohn			5'750.00	
13. Monatslohn				
Überstundenentschädigung				
Bruttolohn				
AHV / IV / EO		5.30 %		
ALV		1.10 %		
BVG-Beitrag		9.50 %		
NBU-Prämie		1.50 %		
KTG-Prämie		0.60 %		
Total Abzüge				
Nettolohn / Auszahlung				
Pauschalspesenentschädigung				
Auszahlungsbetrag				

Die Punkte werden nur vergeben, wenn die Berechnung der Basis (siehe vorherige Seite), die Basis und der Betrag eingetragen werden.

Nennen Sie die Buchungssätze ohne Beträge für folgende Bestandteile der Lohnabrechnung:

Position der Lohnabrechnung	Soll	Haben
AHV / IV / EO-Beitrag (AG-Anteil)		
AHV / IV / EO-Beitrag (AN-Anteil)		
BVG-Beitrag (AN-Anteil)		
KTG-Prämie (AG-Anteil)		
Auszahlung des Lohnes		

Aufgabe 14

4.0 Punkte

Bestimmen Sie, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

Aussage	RICHTIG	FALSCH
Bei einer stillen Lohnpfändung wird der Arbeitgeber immer vom Betreibungsamt informiert und der Pfändungsbetrag direkt vom Lohn abgezogen.		
Arbeitnehmende können, falls der Arbeitgeber einverstanden ist, zusätzliche Ferien «kaufen», indem der Monatslohn entsprechend reduziert wird.		
Wird Arbeitnehmenden während 3 Jahren ununterbrochen Gratifikation oder Bonus entrichtet, haben sie auch in der Folge automatisch Anrecht darauf (Gewohnheitsrecht).		
Arbeitnehmende haben ein Anrecht auf einen Lohnvorschuss, wenn sie in einer Notlage sind und der Arbeitgeber finanziell in der Lage ist, diesen zu gewähren.		
Ein vor der Pension stehender Arbeitnehmer kann seine Beitragslücken in der AHV, welche in der Jugend entstanden sind, noch nachzahlen.		
Jeder Arbeitgeber muss einen 13. Monatslohn entrichten.		
Arbeitnehmende haben immer ein Anrecht darauf, die bezogenen Ferientage zurückzufordern, wenn sie während den Ferien krank werden (Grippe, Fieber etc.).		
Eine umhüllende Vorsorgeeinrichtung kann den Umwandlungssatz selber bestimmen. Dieser kann auch tiefer als der gesetzliche Umwandlungssatz von 6.8 % sein, sofern die Mindestleistungen gemäss BVG eingehalten werden.		

Aufgabe 15

7.0 Punkte

R.B. (m, Jahrgang 1977) ist in einem Arbeitspensum von 80 % angestellt. Der Jahreslohn bei 80 % beträgt CHF 63'093.35 inkl. 13. Monatslohn. R.B. wechselt nun vom Monatslohn in den Stundenlohn mit der Vorgabe, dass er genauso viele Stunden arbeitet, wie zuvor und sein Jahreslohn unverändert bleibt.

- a) Berechnen Sie die einzelnen Beträge für eine Stunde und die noch nicht berechneten Zuschläge in % sowie deren CHF-Basis, gemäss vorgegebenem Raster. Zeigen Sie die vorgegebenen zwei Berechnungen detailliert auf. Ohne Berechnungsweg werden keine Punkte vergeben. Runden Sie die einzelnen CHF-Beträge auf die nächsten 5 Rappen auf. Beispiel: CHF 0.603 ergibt 0.65

Lohn und Zulagen	Zuschläge in % von CHF ...	Beträge	
Basis-Stundenlohn		CHF	
Ferienentschädigung (Ansatz vom Basis-Stundenlohn)	10.64 % von CHF	CHF	
Feiertagsentschädigung (Ansatz vom Basis-Stundenlohn + Ferienentschädigung)	% von CHF	CHF	
Zwischentotal		CHF	
13. Monatslohn (Ansatz vom Zwischentotal)	% von CHF	CHF	
Brutto-Stundenlohn		CHF	

Detaillierte Berechnungen

Basis-Stundenlohn:

Zuschlag Feiertagsentschädigung:

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 20 von 21
--	---------------------------------	-----------------

Aufgabe 16

6.0 Punkte

M.S (w, geb. Januar 1960) arbeitet als Aushilfe in Brugg vom 1. März bis 15. April 2025. Sie hat noch nie in der Schweiz gearbeitet und wohnt in Deutschland. Sie legt bei Dynamics Wind Energy AG die Ansässigkeitsbescheinigung für Grenzgänger Gre-1 vor, womit sie eine Begrenzung der Schweizer Quellensteuer erreicht. Sie ist verwitwet, hat keine Kinder und ist kirchensteuerpflichtig.

Brutto-Stundenlohn	CHF 35.00
Abgegebene Stunden für 1.5 Monate	Total 260 Stunden

M.S. hatte im März einen Unfall und das Unfalltaggeld von CHF 560.00 hat sie zusätzlich erhalten. Die Dynamics Wind Energy AG zahlte zusätzlich eine Lohnfortzahlung von CHF 440.00.

M.S. erhält folgende Fringe Benefits:
Lunch-Checks 120.00 pro Monat
Gratisparkplatz
Reka-Checks, die um CHF 500.00 vergünstigt abgegeben worden sind.

Bei Aushilfen unter 3 Monaten übernimmt der Arbeitgeber die NBU-Beiträge (CHF 136.50). Gemäss Vertrag sind alle Mitarbeitenden KTG versichert (Arbeitnehmenden-Beitrag CHF 60.00). Beim BVG-Beitragsrechner wurde ein Arbeitnehmenden-Beitrag von CHF 1'000.00 für 1.5 Monate ermittelt.

- Bestimmen Sie den Quellensteuer-Tarif.
- Wie hoch ist der Prozentsatz der begrenzten Quellensteuer.
- Erstellen Sie den Lohnausweis für 2 Monate.

Kreuzen Sie die Felder F und/oder G, falls notwendig, an.

- | | | |
|----------|--------------------------|--|
| F | ☐ | Unentgeltliche Beförderung zwischen Wohn- und Arbeitsort
Transport gratuit entre le domicile et le lieu de travail
Trasporto gratuito dal domicilio al luogo di lavoro |
| G | ☐ | Kantinenverpflegung/Lunch-Checks
Repas à la cantine/chèques-repas
Pasti alla mensa/buoni pasto |

Berechnen Sie jeweils den CHF-Betrag und zeigen Sie Ihre Berechnungen und Begründungen auf. Ohne notwendige Begründung werden keine Punkte vergeben. Wenn der Betrag 0 ist, müssen Sie keine Begründung angeben.

Lohnausweis Feld	Berechnung / Begründung	Betrag (ganze CHF)
1. Lohn		
2.1 Verpflegung, Unterkunft		
2.3 Andere Gehalts- nebenleistungen		
7. Andere Leistungen		
8. Bruttolohn		
9. Beiträge AHV / IV / EO / NBUV		
10.1 Ordentliche Beiträge BVG		
11. Nettolohn		

- d) Erklären und begründen Sie, ob bei der Quellensteuerberechnung bei diesem untermonatigen Austritt auf ein satzbestimmendes Einkommen hochgerechnet werden muss.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1 Beilage	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite B1 von B3
---	---------------------------------	-----------------

Ausgangslage

Die Dynamics Wind Energy AG mit Sitz in Brugg AG produziert seit über 15 Jahren erfolgreich Windanlagen für die Schweiz und Europa. Die Firma will mit ihren Produkten einen Beitrag zur Energiewende leisten. Sie setzt auf höchste Qualität und will daher an der Produktion in der Schweiz festhalten. Um die Märkte in Europa beliefern zu können, hat die Firma vor einigen Jahren einen weiteren Produktionsstandort in Münster (Deutschland) eröffnet.

Die Firma gilt als moderne Arbeitgeberin mit sehr guten Sozialleistungen und flexiblen Arbeitsmodellen. Konkret gelten folgende Bestimmungen:

<u>Lohn:</u>	Die Firma zahlt 13 Monatslöhne, der 13. Monatslohn wird je zur Hälfte im Juni und im Dezember ausbezahlt.
<u>Leistungsprämie:</u>	Die Erfolgsbeteiligung ist abhängig vom Unternehmenserfolg sowie der persönlichen Zielerreichung und beträgt max. 10 % des Jahreslohns.
<u>Stundenlohn:</u>	inkl. Ferien- und Feiertagsentschädigung (8 Feiertage)
<u>Arbeitszeit:</u>	Die Jahresarbeitszeit bei einer 100 % Anstellung beträgt 2'080 Stunden. Die Mitarbeitenden können ihre Arbeitszeit weitestgehend selbst bzw. im Team einteilen. Mitarbeitende der Verwaltung / Verkauf dürfen max. 40 % der Arbeitszeit im Home-Office arbeiten.
<u>Ferienanspruch:</u>	25 Tage 30 Tage für Mitarbeitende ab Alter 50
<u>Lohnfortzahlung:</u>	Der Arbeitgeber zahlt während 12 Monaten 100 % des Lohnes, ab dem 13. Monat bis zum 24. Monat noch 90 %.
<u>Kündigungsfristen:</u>	Generell 3 Monate, jeweils auf Monatsende, die Mitglieder der Geschäftsleitung haben eine Kündigungsfrist von 6 Monaten.
<u>Fringe Benefits:</u>	U.a. Geschäftsfahrzeuge, Lunch-Checks von CHF 120.00 pro Monat, die Laptops dürfen auch privat benutzt werden, Gratisparkplätze für die Mitarbeitenden, vergünstigte Reka-Checks von CHF 500.00 pro Jahr. Zudem besteht eine firmeneigene Kinderkrippe, welche durch den Arbeitgeber finanziert wird und allen Mitarbeitenden zur Verfügung steht.
<u>Spesen:</u>	Es besteht ein bewilligtes Spesenreglement.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1 Beilage	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite B2 von B3
---	---------------------------------	-----------------

Sozialversicherungen:

Berufliche Vorsorge: Die Dynamics Wind Energy AG hat eine überobligatorische berufliche Vorsorge. Es gelten folgende Bedingungen:

Versicherter Lohn:

AHV-Lohn (ohne unregelmässige Entschädigungen) abzüglich dem Koordinationsabzug gemäss BVG. Anpassung Koordinationsabzug und Eintrittsschwelle an Beschäftigungsgrad.

Altersgutschriften:

20 – 34	10 %
35 – 44	14 %
45 – 54	20 %
55 – Referenzalter	25 %

Altersrente:

Der Umwandlungssatz im Referenzalter beträgt für das ganze Alterskapital 5.0 % (umhüllende Lösung)

Flexible Pensionierung:

Ab Alter 60 bis Alter 70 ist eine Pensionierung in max. 3 Schritten möglich. Bei einem Teilbezug muss mind. 20 % der Leistung bezogen werden.

Kapitalbezug:

Anstelle der Altersrente kann das ganze Altersguthaben als Kapital bezogen werden. Ein Kapitalbezug muss 1 Monat vor der Pensionierung angemeldet werden.

Risikoleistungen:

Invalidenrente beträgt 50 % des versicherten Lohns

Ehegattenrente inkl. eingetragene Partnerschaft beträgt 40 % des versicherten Lohns

Kinder-/Waisenrenten betragen 15 % des versicherten Lohns

Finanzierung:

Der Arbeitgeber übernimmt 60 % der Beiträge.

Ansonsten gelten die Bestimmungen gemäss BVG

UVG: Leistungen gemäss Gesetz, BU-Prämie 1,0 %, NBU-Prämie 1,5 %, die Aufteilung der Beiträge erfolgt nach Gesetz.

UVG-Zusatz In der Zusatzversicherung (UVG-Z) für alle Mitarbeitenden gelten folgende Leistungen:

Heilungskosten:

Private Abteilung

Taggeld:

10 % ab dem 31. Tag bis zu einem Lohn von CHF 148'200.00

90 % ab dem 31. Tag ab einem Lohn von CHF 148'200.00

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 1 Beilage	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite B3 von B3
---	---------------------------------	-----------------

Weiteres:

Die Leitungskürzungen bei Grobfahrlässigkeit / Wagnis werden durch das UVG-Z gedeckt.

Finanzierung:

Die Kosten für das UVG-Z werden vollumfänglich vom Arbeitgeber getragen.

Krankentaggeld:

Es besteht eine Krankentaggeldversicherung mit einer Wartefrist von 31 Tagen. Das Taggeld beträgt 80 % und der Beitrag von 1,2 % wird je zur Hälfte durch den Arbeitgeber und die Arbeitnehmenden finanziert.

Kinderzulage / FAK:

Entsprechend den kantonalen Bestimmungen

Angaben zu Löhnen und Entschädigungen der Mitarbeitenden (unvollständiger Auszug):

Geschäftsleitung

N.T. (m, geb. 21.03.1980): Jahreslohn ohne Bonus CHF 200'000.00

U.W. (w, geb. 10.08.1984): Jahreslohn ohne Bonus CHF 190'000.00

A.Z. (m, geb. 30.01.1970): Jahreslohn ohne Bonus CHF 150'000.00 (80 % Pensum)

D.V. (w, geb. 08.01.1974): Jahreslohn ohne Bonus CHF 90'000.00 (50 % Pensum)

R.M. (m, geb. 18.11.1990): Jahreslohn ohne Bonus CHF 170'000.00 (90 % Pensum)

Mitarbeitende

Die Lohnspanne der Mitarbeitenden bewegt sich zwischen CHF 70'000.00 und CHF 180'000.00 pro Jahr bei einem Vollzeitpensum. Es wird auch in Teilzeitpensum zwischen 20 % und 90 % gearbeitet. Die Löhne werden grossmehrheitlich auf Monatsbasis bezahlt.



Eidg. Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025

Löhne und Versicherungen

Aufgabe 2 Arbeitsrecht und Sachversicherungen

Prüfungszeit 1 Stunde

Punktzahl 30

Beilage Ausgangslage (1 Seite)

Beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt insgesamt 13 Seiten.
2. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Kandidatennummer auf jedes Lösungsblatt.
3. Schreiben Sie Ihre Antworten direkt bei den dafür vorgesehenen Stellen in der Aufgabenstellung. Es werden nur diese offiziellen Lösungsblätter bewertet.
4. Legen Sie alle offiziellen Lösungsblätter mit der Aufgabenstellung in die Umschlagmappe.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 2 von 13
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 2 – Sachversicherungen

2.5 Punkte

Wie bei jedem Betrieb kommt es auch bei der «Liebevoll Umsorgt» manchmal zu Situationen, die zu einem finanziellen Schaden führen. In den letzten drei Monaten haben sich folgende Schadenfälle ereignet:

- a) Während A.M. (m, Jahrgang 2000) eine Kundin betreute, wurde das E-Bike der «Liebevoll Umsorgt», welches er auf dem Trottoir vor dem Haus abgestellt und mit einem Schloss gesichert hatte, gestohlen. Welche Versicherung würde für einen solchen Schaden aufkommen?

- b) Bei einem Kundenbesuch fällt W.Z. (w, Jahrgang 1994) aus Versehen das iPad des Kunden so unglücklich auf den Boden, dass es komplett zerstört wird und nicht mehr repariert werden kann.

Nennen Sie zwei Versicherungen, bei denen ein solcher Schaden zur Deckung angemeldet werden kann, und geben Sie an, wer bei den genannten Versicherungen die Versicherungsnehmerin bzw. der Versicherungsnehmer ist.

Versicherung	Versicherungsnehmer/in

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 3 von 13
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 3 – Sachversicherungen

3.0 Punkte

Leider brannte es kürzlich im Gewerbehaus, in welchem die «Liebevoll Umsorgt» eingemietet ist. Die Feuerwehr konnte das Feuer schnell löschen, es entstand jedoch ein beachtlicher Schaden in zwei der Räume, welche die «Liebevoll Umsorgt» nutzt. Zudem wurde das gesamte eingelagerte Material der «Liebevoll Umsorgt» Opfer des Feuers.

Die Schadeninspektorin stellte vor Ort folgendes fest:

- Schaden am Inventar in den vom Feuer betroffenen Räumen: CHF 25'000.00
- Wert des vom Feuer nicht beschädigten Inventars: CHF 20'000.00
- Schaden beim Material (Totalschaden): CHF 5'000.00

In der Versicherungspolice der «Liebevoll Umsorgt» wurde beim Abschluss im Jahr 2009 der Wert des Inventars inklusive des Materials mit CHF 25'000.00 angegeben. Diese Versicherungssumme blieb seither unverändert.

- a) Wie hoch wird der Betrag ausfallen, welcher die Versicherung der «Liebevoll Umsorgt» auszahlen wird? Zeigen Sie den Berechnungsweg auf (Hinweis: ohne Aufzeigen des Berechnungswegs nicht volle Punktezahl).

- b) Wie lautet der Fachbegriff für diese versicherungsrechtliche Konstellation?

Aufgabe 5 – Arbeitsrecht

2.0 Punkte

Die Arbeit bei der «Liebevoll Umsorgt» bedingt auch Arbeit am Wochenende. Da die meisten Dienstleistungen jedoch nur unter der Woche angeboten werden (z.B. Einkaufs- und Behördengänge), hat sich die «Liebevoll Umsorgt» entschieden, ab 2025 die Wochenenddienste immer mit den gleichen zwei Mitarbeitenden abzudecken. Diese sind jeweils in einem 40 %-Pensum angestellt und übernehmen nur in ganz wenigen Ausnahmefällen auch Einsätze unter der Woche.

- a) Haben die zwei Mitarbeitenden, welche die Wochenenddienste abdecken, Anspruch auf Zuschläge gemäss Arbeitsgesetz? Begründen Sie Ihre Antwort (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).
- b) Wenn eine/r der beiden Mitarbeitenden Ferien bezieht, übernehmen auch andere Mitarbeitende, die normalerweise unter der Woche arbeiten, bis zu maximal vier Dienste pro Jahr an einem Wochenende. Haben diese Mitarbeitenden für ihre Wochenendeinsätze Anspruch auf Zuschläge gemäss Arbeitsgesetz? Begründen Sie Ihre Antwort (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

Aufgabe 6 – Arbeitsrecht

3.0 Punkte

Die Geschäftsleitung bittet die Mitarbeitenden jeweils im November, fürs nächste Jahr die Ferienwünsche einzugeben, damit eine erste Planung gemacht werden kann. Gleichzeitig mit der Bitte erhalten die Mitarbeitenden auch eine Auflistung des jeweiligen Ferienanspruchs für das nächste Jahr.

Ergänzen Sie die nachfolgende Auflistung, welche für das Jahr 2025 erstellt worden ist.

Mitarbeitende	Ferienanspruch 2025 (in Tagen, auf halbe Tage gerundet)
A.F. (w, Jahrgang 1959), 100 % Pensum	
Z.P. (m, Jahrgang 2002), 100 % Pensum, im Februar 2025 wird er die höhere Unteroffizierschule (14 Wochen Militärdienst) absolvieren.	
H.H. (w, Jahrgang 1989), 100 % Pensum, Geburt des ersten Kindes ist im Dezember 2024. Nach dem Mutterschaftsurlaub und dem Bezug von Ferien wird sie noch drei Monate unbesoldeten Urlaub beziehen und danach per 1. Juli 2025 zu einem 100 % Pensum weiterarbeiten.	
M.F. (w, Jahrgang 1961), 100 % Pensum, Pensionierung per 31. August 2025	

Aufgabe 7 – Arbeitsrecht

2.5 Punkte

Nach Abzug aller Aufwände erwirtschaftet die «Liebevoll Umsorgt» aus Sicht der Geschäftsleitung zu wenig Ertrag. Die Geschäftsleitung möchte jedoch nicht die Preise ihrer angebotenen Dienstleistungen erhöhen, um auf dem Markt weiterhin konkurrenzfähig zu sein. Sie hat deshalb Anfang April 2025 beschlossen, die Wochenarbeitszeit aller Mitarbeitenden auf 43 Stunden pro Woche zu erhöhen. Bis auf zwei Mitarbeitende sind alle mit den Änderungen einverstanden.

- a) Was muss die «Liebevoll Umsorgt» tun, um diese Änderung auch bei den zwei Mitarbeitenden, welche damit nicht einverstanden sind, durchsetzen zu können?

- b) Kann die «Liebevoll Umsorgt» diese Änderung bei den zwei Mitarbeitenden, die nicht einverstanden sind, per 1. Mai 2025 umsetzen? Begründen Sie Ihre Antwort (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

- c) Hat die Erhöhung der Wochenarbeitszeit auch auf die Stundenlöhne eine Auswirkung, wenn die «Liebevoll Umsorgt» alle Mitarbeitenden gleichbehandeln will? Begründen Sie in Ihrer Antwort, wieso es keine Auswirkung hat bzw. welche Auswirkung die Änderung hat (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 8 von 13
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 8 – Arbeitsrecht

3.0 Punkte

M.W. (w, Jahrgang 1992) nimmt es mit der Erfassung der Arbeitszeit nicht so genau. Am 3. Februar 2025 wurde sie dabei beobachtet, wie sie zur Arbeit erschien, sich im Zeiterfassungstool als anwesend anmeldete und dann den Arbeitsort verliess, um auf der gegenüberliegenden Strassenseite bei der Bäckerei ein Brötchen zu kaufen. Von der vorgesetzten Person darauf angesprochen, gab sie es ohne Umschweife zu. Einen Tag später erhielt sie zudem eine Mail der vorgesetzten Person, dass es arbeitsrechtliche Konsequenzen haben würde, wenn sie nochmals die Arbeitszeit falsch erfassen würde.

Am 24. März 2025 hat sich der gleiche Vorfall wiederholt und M.W. hat es auch diesmal nicht abgestritten, als sie am nächsten Tag darauf angesprochen wurde. Am 7. April 2025 hat die Geschäftsleitung die Vorfälle besprochen und M.W. noch am gleichen Tag fristlos gekündigt.

- a) M.W. überlegt sich, ob sie die Kündigung vor Gericht anfechten soll. Würde ein Gericht die Kündigung der «Liebevoll Umsorgt» als gerechtfertigt und die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses als nicht mehr zumutbar einstufen? Begründen Sie ihre Antwort (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

- b) Welche finanziellen Ansprüche kann M.W. geltend machen, wenn sie die fristlose Kündigung vor Gericht anfechten möchte (Hinweis: nur die Nennung des OR-Artikels gibt keine Punkte)?

- c) Wäre die fristlose Kündigung nichtig, wenn M.W. seit dem 31. März 2025 arbeitsunfähig wäre und die Geschäftsleitung ihr die Kündigung nach Hause schicken würde? Begründen Sie Ihre Antwort (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 9 von 13
--	---------------------------------	----------------

Aufgabe 9 – Arbeitsrecht

2.5 Punkte

In der Personaladministration stellen sich immer wieder Fragen zum Anspruch auf Lohnfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit. Bitte geben Sie für die nachfolgenden Fällen an, von wann bis wann (genaue Daten) Anspruch auf Lohnfortzahlung bestand.

- a) D.S. (m, Jahrgang 1999) arbeitet seit 1. August 2021 mit einem 100 % Pensum bei «Liebevoll Umsorgt» und war vom 1. Oktober 2024 bis 31. März 2025 durchgehend 50 % arbeitsunfähig. Ab dem 1. April 2025 kann er wieder sein volles 100 %-Pensum leisten.

- b) Als Überbrückung für den Ausfall von D.S. wurde B.B. (w, Jahrgang 1968) vom 1. Februar bis 31. März 2025 befristet für zwei Monate mit einem Pensum von 100 % angestellt. Am 18. und 19. Februar 2025 fiel sie infolge Krankheit voll aus.

- c) E.N. (w, Jahrgang 2001) arbeitet seit 1. Januar 2019 für «Liebevoll Umsorgt» und war vom 10. bis 14. März 2025 voll arbeitsunfähig.

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 10 von 13
--	---------------------------------	--------------------

Aufgabe 10 – Arbeitsrecht

2.5 Punkte

- a) Damit die Mitarbeitenden der «Liebevoll Umsorgt» als Mitarbeitende des Unternehmens erkannt werden, müssen sie bei Kundenbesuchen einheitliche Poloshirts tragen. Diese sind hellblau und haben vorne auf der Brust zwei Hände, die ein Herz formen und das Logo darstellen. Der Schriftzug «Liebevoll Umsorgt» ist auf der Rückseite des T-Shirts aufgedruckt. «Liebevoll Umsorgt» zieht den Mitarbeitenden pro Poloshirt CHF 10.00 vom Lohn ab.

Darf die «Liebevoll Umsorgt» einen solchen Abzug machen? Begründen Sie Ihre Antwort (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

- b) Das Büromaterial wird jeweils alle drei bis vier Monate per Sammelbestellung bestellt. Aufgrund von Lieferengpässen kommt es zu Verzögerungen. Die Leiterin der zentralen Dienste kauft deshalb in der Mittagspause die wichtigsten Dinge in der Papeterie ein. Als sie den Betrag in der Höhe von CHF 14.60 zur Rückvergütung einreicht, antwortet ihr die Geschäftsleitung, dass dieser Betrag infolge Geringfügigkeit nicht vergütet werde.

Die Leiterin ist mit dieser Antwort nicht einverstanden und möchte von Ihnen wissen, ob die Aussage der Geschäftsleitung korrekt ist. Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie zudem den entsprechenden OR-Artikel (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 2	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite 11 von 13
--	---------------------------------	--------------------

Aufgabe 11 – Arbeitsrecht

2.5 Punkte

In der letzten Geschäftsleitungssitzung der «Liebevoll Umsorgt» wurden verschiedene Fragen in Bezug auf die Probezeit diskutiert. Unter anderem ging es um folgende Themen:

- a) Innerhalb eines halben Jahres haben zwei Mitarbeitende während der Probezeit gekündigt, sodass die «Liebevoll Umsorgt» sehr kurzfristig umplanen musste. Ein Teil der Geschäftsleitung möchte deshalb die Bestimmung zur Probezeit im Personalreglement ergänzen, sodass die Mitarbeitenden nur während des ersten Monats der Probezeit jederzeit mit einer Kündigungsfrist von sieben Tagen kündigen können, während die «Liebevoll Umsorg» während den ganzen drei Monaten jederzeit mit einer Frist von sieben Tagen kündigen kann.

Wäre diese Regelung rechtens? Begründen Sie Ihre Antwort (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

- b) Ebenfalls nicht einer Meinung waren die Mitglieder der Geschäftsleitung in der Frage, ob eine Arbeitgeber-Kündigung des Arbeitsverhältnisses von N.P. (m, Jahrgang 1970), der sich im zweiten Monat der Probezeit befindet und seit zwei Wochen krankgeschrieben ist, nichtig wäre.

Wäre die Kündigung nichtig? Begründen Sie Ihre Antwort (Hinweis: ohne Begründung keine Punkte).

- c) H.T. (w, Jahrgang 1981) hat am 1. Februar 2025 bei der «Liebevoll Umsorgt» zu arbeiten begonnen und hat im März und im April einen Zivilschutzeinsatz, der jeweils 3 Tage (Montag bis Mittwoch) dauert. Wann endet seine Probezeit? Nennen Sie das genaue Datum.

Aufgabe 12 – Arbeitsrecht

1.5 Punkte

Zu den nachfolgenden Themen kursieren bei den Mitarbeitenden der «Liebevoll Umsorgt» viele Meinungen. Die meisten davon sind richtig, einige davon aber auch falsch. Kreuzen Sie die falsche Antwort pro Thema an. Die Aussagen beziehen sich jeweils auf die Arbeitsverhältnisse bei der «Liebevoll Umsorgt» (Hinweis: wird mehr als ein Kreuz pro Frage gesetzt, gibt es keine Punkte).

a) Unterschied Überstunden und Überzeit

Aussage	Falsch
Die Arbeitsstunden, die die vertraglich vereinbarte Arbeitszeit übersteigen, gelten als Überstunden.	
Als Überzeit gilt die Arbeitszeit, die die gesetzliche Höchstarbeitszeit gemäss Arbeitsgesetz überschreitet.	
Die Kompensation von Überzeit durch Freizeit darf nicht einseitig vom Arbeitgeber angeordnet werden.	
Sowohl bei Überzeitarbeit und Überstundenarbeit kann der Anspruch auf Entschädigung durch schriftlichen Vertrag wegbedungen werden.	

b) Ausländerrecht

Aussage	Falsch
Je nach Nationalität der ausländischen Arbeitskräfte gelten unterschiedliche Voraussetzungen für die Erteilung einer Arbeitsbewilligung.	
Zur Umsetzung der Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung» müssen Arbeitgebende Stellen in Berufsarten mit hoher Arbeitslosigkeit dem RAV vorgängig melden.	
Die Niederlassungsbewilligung C enthält ein unbeschränktes Aufenthaltsrecht und darf nicht an Bedingungen geknüpft werden.	
Die Grenzgängerbewilligung G kann von unselbständig erwerbstätigen Ausländerinnen und Ausländer beantragt werden, wenn sie im Ausland wohnen und in der Schweiz arbeiten.	

c) Auszahlung Ferien

Aussage	Falsch
Die Ferientage sind grundsätzlich während des laufenden Kalender- bzw. Dienstjahres zu beziehen. Wird dies nicht gemacht, verjähren sie nach zwei Jahren und können nicht mehr geltend gemacht werden.	
Wurde der gewünschte Ferienzeitpunkt vom Arbeitgeber bewilligt, darf er nur bei dringlichen und unvorhergesehenen betrieblichen Bedürfnissen geändert werden.	
Arbeitgebende dürfen die Mitarbeitenden verpflichten, einen Teil ihrer Ferien im Sinne von Betriebsferien zu einem vom Arbeitgeber festgelegten Zeitpunkt beziehen.	
Während eines laufenden Arbeitsverhältnisses dürfen die Ferien nicht ausbezahlt werden, auch nicht im gegenseitigen Einverständnis.	

Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen 2025 Löhne und Versicherungen, Aufgabe 2 Beilage	Name, Vorname, Kandidatennummer	Seite B1 von B1
---	---------------------------------	-----------------

Ausgangslage

Die vorliegende Ausgangslage bildet die Grundlage zur Bearbeitung der Fragen der Aufgabe 2.

Das Unternehmen «Liebevoll Umsorgt» ist eine private Organisation, welche sich auf alternative Angebote zur klassischen Spitex spezialisiert hat. Mit ihrem Angebot sollen insbesondere Menschen unterstützt werden, die in alltäglichen Aufgaben eingeschränkt sind, jedoch nach wie vor zu Hause leben möchten und nicht auf aktive medizinische Pflege angewiesen sind. So übernimmt «Liebevoll Umsorgt» z.B. das Einkaufen und Putzen, begleitet bei Arzt- und Amtsbesuchen oder leistet den Personen für ein bis zwei Stunden pro Tag Gesellschaft. Dadurch entlastet das Angebot von «Liebevoll Umsorgt» auch Familienangehörige, welche sich aus zeitlichen oder geographischen Gründen nicht so oft um ihre Angehörigen kümmern können, wie sie gerne möchten.

«Liebevoll Umsorgt» wurde 2009 gegründet und ist seither am Wachsen. Aktuell sind 44 Mitarbeitende fest angestellt, dazu kommt ein Pool aus Personen, die im Stundenlohn angestellt sind, und die v.a. als Ferienvertretung oder bei grossem Bedarf aufgeboten werden. «Liebevoll Umsorgt» hat in einem Gewerbehau in der Agglomeration zwei Büros für die Administration, ein Sitzungszimmer und einen Raum, in dem das Material gelagert wird, gemietet. Zusammen mit anderen KMUs teilt sie sich zudem eine kleine Küche mit einem Aufenthaltsraum sowie WCs auf dem gleichen Stock. Für ihre acht Kleinautos sowie 15 E-Bikes, mit denen die Mitarbeitenden die Kundinnen und Kunden besuchen, stehen in der Tiefgarage Parkplätze zur Verfügung.

Bei der Unterzeichnung des Arbeitsvertrags wird den Mitarbeitenden jeweils auch das Personalreglement ausgehändigt, welches einen integrierenden Vertragsbestandteil darstellt und die wichtigsten Arbeitsbedingungen enthält. «Liebevoll Umsorgt» untersteht keinem GAV.

Auszug aus dem Personalreglement

Arbeitszeit	42 Stunden / Woche
Zuschläge	Für Arbeit am Wochenende besteht Anspruch auf Zuschläge gemäss Arbeitsgesetz.
Überstunden	Überstunden werden mit Freizeit von gleicher Dauer ausgeglichen. Falls dies nicht möglich ist, werden sie ohne Zuschlag zum Normallohn abgegolten.
Ferien	Bei Mitarbeitenden im Stundenlohn werden die Ferien jeweils am Ende eines Monats in Form eines Zuschlags zum Stundenlohn ausbezahlt und auf der Lohnabrechnung entsprechend ausgewiesen.
Lohn	Der Lohn wird monatlich ausbezahlt. Es besteht kein Anspruch auf einen 13. Monatslohn. Beim Stundenlohn erfolgt die Auszahlung jeweils bis spätestens am 25. des nächsten Monats.
Probezeit	3 Monate
Lohnfortzahlung	Es gilt die Regelung gemäss OR (keine Krankentaggeldversicherung). Die «Liebevoll Umsorgt» wendet die Berner Skala an.
Berufskleidung	Für Berufskleidung kann den Mitarbeitenden ein Unkostenbeitrag vom Lohn abgezogen werden.